

AMTSBLATT

für den Regierungsbezirk Düsseldorf

143. Jahrgang

Düsseldorf, Montag, den 19. Juni 1961

Nummer 26

Inhalt

- Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen des Regierungspräsidenten**
- Allgemeine Innere Verwaltung**
- 617 Rechtsverordnung zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes vom 7. Juni 1961. S. 309
- 618 Messungsgenehmigung. S. 310
- 619 Genehmigung zur Inbetriebnahme einer Wettannahmestelle. S. 310
- Bau- und Wohnungswesen**
- 620 Offenlegung von Durchführungsplänen der Stadt Düsseldorf. S. 310
- 621 Offenlegung von Durchführungsplänen der Stadt Düsseldorf. S. 310
- 622 Offenlegung eines Durchführungsplanes der Stadt Mönchengladbach. S. 312
- Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen**
- 623 Verordnung über die Ausweisung von Baugebieten und die Abstufung der Bebauung für das Gebiet der Stadt Remscheid. S. 312
- 624 Verordnung zur 3. Änderung der Verordnung betreffend die Abstufung und Regelung der Bebauung in der Stadt Dinslaken (Baustufenordnung vom 18. Dezember 1957). S. 313
- 625 Verordnung über die Aufhebung der Sonderbaupolizeiverordnung für den Landkreis Kleve vom 1. April 1939. S. 314
- 626 Verordnung über die Ausweisung von Baugebieten und die Abstufung der Bebauung für das Gebiet der Stadt Kleve. S. 314
- 627 Verordnung über die Regelung, Abstufung und Gestaltung der Bebauung des Geländes zwischen der Duisburger Straße, dem Uttelsheimer Weg, der Westgrenze des Homberger Freibades und der Zechenbahn in der Stadt Homberg (Niederrhein). S. 315
- 628 Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung in der Stadt Rheinberg (Baustufenordnung). S. 316
- 629 Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung für das Gebiet der Stadtgemeinde Straelen (Baustufenordnung). S. 320
- 630 Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung für das Amt Rheurdt — Baustufenordnung —. S. 325
- 631 Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung und die Erstellung von Zeilenbauten für die Gemeinde Neukirchen-Vluyn (Ndrh.) — Baustufenordnung —. S. 328
- 632 Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung für das Gebiet der Gemeinde Kapellen (Baustufenordnung). S. 330
- 633 Verordnung zur 1. Änderung der Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung in der Gemeinde Rheinkamp (Baustufenordnung). S. 332
- 634 Verordnung der Gemeinde Voerde (Ndrh.) über die Baugestaltung des Geländes an der Bahnhofstraße und der Straße im Waldwinkel in Voerde (Ndrh.). S. 332
- 635 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Baugestaltung in der Gemeinde Wittlaer für das Gebiet zwischen Bockumer Straße—Wittgatt—Sermer Weg—Kalkstraße in Wittlaer-Bockum. S. 334
- 636 Verordnung betr. Änderung der Sonderbaupolizeiverordnung für den Landkreis Grevenbroich vom 1. April 1939. S. 335
- 637 Verordnung über die Ausweisung von Baugebieten und Abstufung der Bebauung für das Gebiet der Gemeinde Holzheim Kreis Grevenbroich. S. 335
- 638 Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung und die Errichtung von Zeilenbauten für die Gemeinde Obrighoven-Lackhausen (Baustufenordnung). S. 336
- 639 Verordnung der Gemeinde Obrighoven-Lackhausen über die Gestaltung der Bebauung des Geländes Feldstraße—Tückingsweg. S. 337
- 640 Offenlegung von Durchführungsplänen der Stadt Essen. S. 339
- 641 Offenlegung des Leitplanes der Stadt Kamp-Lintfort. S. 339
- 642 Offenlegung des Leitplanes der Stadt Kalkar. S. 339
- 643 Offenlegung des Durchführungsplanes Nr. 11 für das Gebiet Radevormwald Hohe Straße—Tiefe Straße. S. 340
- 644 Offenlegung des Durchführungsplanes Nr. 37a der Stadt Hilden. S. 340
- 645 Offenlegung des Durchführungsplanes Nr. 8 der Stadt Hilden. S. 340
- 646 Offenlegung des Durchführungsplanes der Stadt Moers für das Gebiet zwischen Moerser Straße, Schulstraße und Hermannstraße an der evangelischen Schule in Asberg. S. 340
- 647 Offenlegung des Leitplanes der Stadt Walsum. S. 340
- 648 Offenlegung des Durchführungsplanes Nr. 1 (C—D) — Bauzonen und Baugestaltung — nebst Erläuterungen der Gemeinde Amern. S. 341
- 649 Offenlegung des Leitplanes der Gemeinde Wertherbruch. S. 341
- 650 Offenlegung des Leitplanes der Gemeinde Loikum. S. 341
- 651 Offenlegung des geänderten Leitplanes der Gemeinde Haldern. S. 341
- 652 Offenlegung des geänderten Leitplanes der Gemeinde Haffenmeh. S. 341
- 652a Offenlegung von Durchführungsplänen der Stadt Monheim. S. 341
- 653 Wegeeinziehung in Leverkusen. S. 342
- 654 Wegeeinziehung in Leverkusen. S. 342
- 655 Wegeeinziehung in Wachtendonk. S. 342
- 656 Errichtung und Inbetriebnahme einer Anlage zur Herstellung von Diphenylcarbonat und Phosgen durch die Farbenfabriken Bayer AG. — Werk Uerdingen —. S. 342
- 657 Kraftloserklärung einer Reisegewerbekarte. S. 342
- 658 Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches. S. 344
- 659 Verordnung zur Aufhebung der Polizeiverordnung über die für den öffentlichen Verkehr und den Anbau fertiggestellten Straßen und Plätze in der Stadtgemeinde Rheinhausen vom 5. Mai 1939. S. 344
- 660 Offenlegung der 1. Änderung des Leitplanes des Amtes Hubbelrath. S. 344
- 661 Offenlegung des Durchführungsplanes Nr. 2 A—C—D der Gemeinde Lank-Latum. S. 344
Nachruf S. 343
- Beilagen: Obrighoven-Lackhausen (3 Pläne); Holzheim; Wittlaer-Bockum (2 Pläne); Kleve; Homberg; Neukirchen-Vluyn; Voerde (Ndrh.); Straßenverzeichnis Remscheid.

Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen des Regierungspräsidenten

Allgemeine Innere Verwaltung

617 Rechtsverordnung zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes vom 7. Juni 1961

Auf Grund des § 361 Nr. 6 c StGB in Verbindung mit § 1 der gemäß Artikel 2 Abs. 1 Satz 2 des Fünften Strafrechtsänderungsgesetzes vom 24. Juni 1960 (BGBl. I. S. 477) erlassenen Rechtsverordnung der Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 20. September 1960 (GV. NW. S. 332) wird hiermit für den Bereich der Stadt Krefeld verordnet:

§ 1

Die Ausübung der Gewerbsunzucht ist in dem wie folgt umgrenzten Bezirk verboten:

Nassauerring — Oraniering — Preußenring — Frankenring — Blumenstraße, Breite Straße — Dreikönigenstraße — Hochstraße — Mittelstraße — Breite Straße in südlicher Richtung — Lindenstraße — Prinz-Ferdinand-Straße — Hagerweg — Hermannstraße — Adlerstraße — Roßstraße — Viersener Straße — Ispelstraße — L. F. Seyffardt-Straße — Johannesstraße — Fütingsweg — Voltastraße — Philadelphiastraße — Cracauer Straße — Leyentalstraße — Blumentalstraße bis Nassauerring.

§ 2

Die Rechtsverordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Düsseldorf, den 7. Juni 1961

Der Regierungspräsident
In Vertretung
Schumacher i. V.

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 309

618 Messungsgenehmigung

Der Regierungspräsident
15. 24 — 16

Düsseldorf, den 12. Juni 1961

Ich habe dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Hans Köhncke, Essen, Haus Am Kettwiger Tor, die Genehmigung erteilt, Vermessungsarbeiten der im Abschnitt II des RdErl. des früheren RMdI. vom 25. 3. 1939 — VI a 5178/39 — 6846 — bezeichneten Art durch den Ing. für Verm.-Technik Reinhold Brinkmann ausführen zu lassen.

Diese Genehmigung gilt für die Monate Juni, Juli und August 1961 und ist mit dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt worden.

An die kreisfreien Städte und Landkreise
des Bezirks

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 310

619 Genehmigung zur Inbetriebnahme einer Wettannahmestelle

Der Regierungspräsident
21. 14 — 68

Düsseldorf, den 7. Juni 1961

Gemäß § 1 des Rennwett- und Lotteriegengesetzes vom 8. April 1922 — RGBL. I. S. 393 — sowie den Ausführungsbestimmungen des Landes Preußen vom 21. 7. 1922 — MBl. f. L. D. u. F. S. 509 habe ich dem Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e. V., Düsseldorf, Wagnerstr. 26, die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Inbetriebnahme einer Wettannahmestelle in Remscheid, Martin-Luther-Straße 45 unter Beachtung der bekannten Bestimmungen für die Zeit vom 1. Juli 1961 bis 31. 12 1961 erteilt.

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 310

Bau- und Wohnungswesen**620 Offenlegung von Durchführungsplänen der Stadt Düsseldorf**

Der Regierungspräsident
34. 54 — 01

Düsseldorf, den 15. Juni 1961

Nach einer Bekanntmachung des Oberstadtdirektors in Düsseldorf vom 7. 6. 1961 die im Düsseldorfer Amtsblatt am 24. Juni 1961 veröffentlicht wird, liegen folgende Durchführungspläne in der Zeit vom 26. Juni 1961 bis einschließlich 24. 7. 1961 in Düsseldorf, Bauverwaltungsamt, Koordinierungsstelle Düsseldorf-Garath, Bilker Allee 137 (Baracke) öffentlich aus:

Teilgebiet der Wohnstadt Düsseldorf-Garath
Nachbarschaft Süd-West

Durchführungspläne (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 6266 Ergänzungsblatt 01, 6267 Ergänzungsblatt 01, und 6267 Ergänzungsblatt 02 vom 16. 1. 1961.

Gemäß § 11 Absatz 1 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich auf diese Bekanntmachung hin.

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 310

621 Offenlegung von Durchführungsplänen der Stadt Düsseldorf

Der Regierungspräsident
34. 54 — 01

Düsseldorf, den 15. Juni 1961

Nach einer Bekanntmachung des Oberstadtdirektors in Düsseldorf vom 9. 6. 1961, die im Düsseldorfer Amtsblatt am 24. Juni 1961 veröffentlicht wird, liegen folgende Durchführungspläne in der Zeit vom 26. Juni 1961 bis einschließlich 24. 7. 1961 in Düsseldorf, Rathaus, Burgplatz 1, Zimmer 248 (Vermessungs- und Katasteramt) öffentlich aus:

- | | |
|---|---|
| 1 Gebiet nordwestlich der Eupener Straße (Haus-Nr. 48—72 in einer Tiefe von etwa 150 m) | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 4877 Ergänzungsblatt 10 vom 14. 2. 1961 |
| 2 Gebiet westlich der Löricker Straße zwischen den Bundesbahnanlagen und dem Privatgleisanschluß der Rheinischen Bahngesellschaft | Durchführungsplan (Bauzonen) Nr. 5078 Ergänzungsblatt 11 vom 15. 3. 1961 |
| 3 Gebiet nördlich des Jüchener Weges zwischen dem Grevenbroicher Weg und der Niederdonker Straße | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5079 Ergänzungsblatt 11 vom 2. 5. 1961 |
| 4 Gebiet südwestlich der Saarwerdenstraße nordwestlich des Hausgrundstückes Nr. 59 und Maasstraße an dem Hausgrundstück Nr. 44 | Durchführungsplan (Fluchtlinien und Baugestaltung) Nr. 5178 Ergänzungsblatt 23 vom 23. 5. 1960 |
| 5 Gebiet zwischen der Rotterdamer Straße, dem Neußer Weg, dem geplanten Ulrichring, der Straße „Stockumer Höfe“ und der Beckbuschstraße; Neußer Weg nördlich des geplanten Ulrichringes auf eine Länge von etwa 55 m | Durchführungspläne (Fluchtlinien und Bauzonen) Nr. 5180 Ergänzungsblatt 02 Nr. 5181 Ergänzungsblatt 04 vom 19. 12. 1960 |
| 6 Gebiet nordwestlich der Beckbuschstraße (Gemarkung Stokkum, Flur 4, Flurstücks-Nr. 27, 157, 182 und 20) | Durchführungsplan (Fluchtlinien und Baugestaltung) Nr. 5281 Ergänzungsblatt 29 vom 23. 3. 1961 |
| 7 Gebiet zwischen dem Aderräuscherweg, von dort aus entlang des vorhandenen Damms nach Nordosten zur Volmerswerther Straße, der Volmerswerther Straße, der Straße „An der Vehlingshecke“ und in Verlängerung dieser Straße nach Südwesten zum Aderräuscherweg | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5373 Ergänzungsblatt 28 vom 20. 2. 1961 |

- | | | | |
|--|---|--|---|
| 8 Gebiet südöstlich der Hans-Böckler-Straße und nordöstlich der Gladbacher Straße | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5375
Ergänzungsblatt 47 vom 30. 1. 1961 | grundstücks Nr. 173 nach Süden entlang der westlichen Grenze des Friedhofes Eller zur Nixenstraße, der Nixenstraße, der Undinenstraße und von dort aus nach Norden zur Harffstraße | Baugestaltung) Nr. 5773
Ergänzungsblatt 20 vom 28. 4. 1961 |
| 9 Parkhaus auf den Grundstücken Altstadt Nr. 15 und 17 sowie Liefergasse 1a | Durchführungsplan (Fluchtlinien und Baugestaltung) Nr. 5477
Ergänzungsblatt 90 vom 31. 10. 1960 | 18 Speyerweg zwischen der Straße „Am Schabernack“ und dem Seeheimer Weg;
Obersteiner Weg an den Hausgrundstücken Nr. 1 und Nr. 3 sowie die gegenüberliegende Seite in diesem Bereich;
Seeheimer Weg (zwischen den Häusern Speyerweg Nr. 66 und Nr. 68 abgehend und an der Rückfront der Hausgrundstücke Speyerweg Nr. 68 bis Nr. 92 verlaufend sowie nordwestlich des Speyerweges auf eine Länge von etwa 86 m) | Durchführungsplan (Fluchtlinien und Baugestaltung) Nr. 5774
Ergänzungsblatt 12 vom 15. 3. 1961 |
| 10 Gebiet zwischen der Ratinger Straße, der Neubrückstraße, der Mühlenstraße und der Liefergasse | Durchführungsplan (Fluchtlinien und Baugestaltung) Nr. 5477
Ergänzungsblatt 91 vom 4. 2. 1961 | 19 Gebiet zwischen dem Odenthaler Weg, von dort aus in Verlängerung der nördlichen Grenze des Grundstücks Odenthaler Weg Nr. 34 zum vorhandenen Friedhof, entlang der Friedhofsgrenze nach Norden zur Werstener Friedhofstraße und der Werstener Friedhofstraße sowie westlich des Odenthaler Weges zwischen der Immigrather Straße und der Werstener Friedhofstraße;
Immigrather Straße zwischen dem Hausgrundstück Nr. 37 (einschließlich) und dem Odenthaler Weg | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5872
Ergänzungsblatt 11 vom 26. 4. 1961 |
| 11 Gebiet zwischen der Himmelgeister Straße, von dort aus entlang der südöstlichen Grenze des bestehenden Geländes der Städt. Krankenanstalten zur Christophstraße, der Christophstraße zwischen der Werstener Straße und dem Hausgrundstück Christophstraße Nr. 81 (einschließlich) und von dort aus nach Westen zur Himmelgeister Straße | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5573
Ergänzungsblatt 11 vom 21. 2. 1961 | 20 Gebiet zwischen der Zeppelinstraße, der Gumbertstraße, den Bundesbahnanlagen, von dort aus zur Schöndorffstraße, der Schöndorffstraße, der Gumbertstraße, der Straße „Klein-Eller“ und der Straße „Am Hackenbruch“ | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5874
Ergänzungsblatt 51 vom 18. 3. 1960 |
| 12 Hansemannplatz zwischen der Münsterstraße und der Lacombletstraße, Lacombletstraße an den Hausgrundstücken Nr. 29 und Nr. 31 sowie Mulvanystraße an den Hausgrundstücken Nr. 1 und Nr. 1a | Durchführungsplan (Fluchtlinien und Baugestaltung) Nr. 5579
Ergänzungsblatt 33 vom 19. 1. 1961 | 21 Gebiet zwischen der Jägerstraße, der Krippstraße, den Bundesbahnanlagen und von dort aus nach Norden zur Jägerstraße (zwischen den Häusern Nr. 140 und Nr. 150) sowie Gebiet südwestlich der Krippstraße zwischen der Jägerstraße und den Bundesbahnanlagen | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5874
Ergänzungsblatt 56 vom 4. 2. 1961 |
| 13 Gebiet zwischen dem Nördlichen Zubringer, den Bundesbahnanlagen (Strecke Düsseldorf—Deren-dorf—Düsseldorf—Rath) und der Münsterstraße sowie Gebiet westlich bzw. südwestlich des Nördlichen Zubringers zwischen der Grashofstraße und etwa dem Vogsanger Weg | Durchführungspläne (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5580
Ergänzungsblätter 06 und 07 vom 26. 8. 1960 | 22 Kuthsweg an dem Hausgrundstück Reisholzer Straße Nr. 25 | Durchführungsplan (Fluchtlinien und Baugestaltung) Nr. 5875
Ergänzungsblatt 20 vom 26. 1. 1961 |
| 14 Gebiet nördlich des Kieshecker Weges zwischen dem Hausgrundstück Nr. 234 und der Kartäuserstraße sowie südlich des Kieshecker Weges zwischen dem Hausgrundstück Nr. 155 und der Kartäuserstraße bzw. nordöstlich der Kartäuserstraße (Gemarkung Rath, Flur 5, Flurstücks-Nr. 66, 69 und 70) | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5583
Ergänzungsblatt 09 vom 14. 4. 1961 | 23 Gebiet zwischen dem Urdenbacher Altrhein im Süden und Westen, von dort aus zur Verschaffeltstraße, der Verschaffeltstraße, der Heiligenstraße, der Angerstraße, der Urdenbacher Dorfstraße, der Tübinger Straße, der Kammerrathsfeldstraße, der Pannebäckerstraße, der Garather Straße, der Flößerstraße und von dort aus in Verlängerung der Flößerstraße zum Urdenbacher Altrhein;
Gebiete nördlich der Heiligenstraße (zwischen dem Hausgrundstück Nr. 32 und der Angerstraße) und nordwestlich der An- | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 6068
Ergänzungsblatt 14 vom 21. 2. 1961 |
| 15 Parkplatz östlich der Brehmstraße südlich des Eisstadions | Durchführungsplan (Fluchtlinien) Nr. 5678
Ergänzungsblatt 31 vom 23. 1. 1961 | | |
| 16 Gebiet zwischen der Opladener Straße, der Werstener Friedhofstraße, der Werstener Dorfstraße und der Straße „Werstener Feld“; Werstener Dorfstraße an den Hausgrundstücken Nr. 108 bis Nr. 116 sowie Nr. 152 und Nr. 156 | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 5772
Ergänzungsblatt 24 vom 28. 12. 1960 | | |
| 17 Gebiet zwischen der Harffstraße, von dort aus in Verlängerung der westlichen Grenze des Haus- | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und | | |

gerstraße (zwischen dem Hausgrundstück Nr. 77 einschließlich und der Heiligenstraße); Gebiet südöstlich der Urdenbacher Dorfstraße (zwischen dem Hausgrundstück Nr. 105 und der Tübinger Straße)

- | | | |
|----|---|---|
| 24 | Gebiet zwischen der Altenbrückstraße, der Heiligenhauser Straße, der Bromberger Straße und den Bundesbahnanlagen | Durchführungsplan (Fluchtlinien, Bauzonen und Baugestaltung) Nr. 6071
Ergänzungsblatt 23 vom 24. 6. 1960 und 23. 2. 1961 |
| 25 | Gebiet zwischen der Tönisstraße, der Graudenzer Straße und südwestlich der Grenzen der Hausgrundstücke Graudenzer Straße Nr. 31 bzw. „Am Schönenkamp“ Nr. 112d und Nr. 112e | Durchführungsplan (Fluchtlinien und Baugestaltung) Nr. 6072
Ergänzungsblatt 15 vom 18. 4. 1961 |

Gemäß § 11 Absatz 1 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich auf diese Bekanntmachung hin.

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 310

622 **Offenlegung eines Durchführungsplanes der Stadt Mönchengladbach**

Der Regierungspräsident
34. 54 — 06

Düsseldorf, den 13. Juni 1961

Nach einer Bekanntmachung des Oberstadtdirektors in Mönchengladbach vom 2. Juni 1961, die in den „Amtlichen Mönchengladbacher Mitteilungen“ am 10. Juni 1961 veröffentlicht wird, liegt der Durchführungsplan 43 — Deckblatt 1 — betreffend den südwestlichen Teil des Baublocks zwischen Sittard-, Kaiser-, Bismarck- und Steinmetzstraße in der Zeit vom 20. Juni 1961 bis einschließlich 17. Juli 1961 im Planungsamt der Stadt Mönchengladbach, Rathaus Waldhausen, Nicodemstraße 12, Zimmer 101, während der Dienststunden öffentlich aus.

Gegen die im Durchführungsplan vorgesehene Festsetzung von Fluchtlinien können die Betroffenen während der Auslegung schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen erheben.

Gemäß § 11 Absatz 1 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich auf diese Bekanntmachung hin.

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 312

Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

623 **Verordnung über die Ausweisung von Baugebieten und die Abstufung der Bebauung für das Gebiet der Stadt Remscheid**

Auf Grund der §§ 1 (3) und 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155) in Verbindung mit

Artikel 4 des Preußischen Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23),

§§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104),

§ 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (RGBl. I S. 938) und

§ 7 der Baupolizeiverordnung für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 1. April 1939 (Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf vom 2. September 1939, Stück 35, S. 1 ff.)

wird gemäß Beschluß des Rates der Stadt Remscheid vom 29. Mai 1961, ergänzt durch den Beschluß vom 10. Juni 1961, folgende Verordnung für das Gebiet der Stadt Remscheid erlassen:

§ 1

Baugebiete und Baustufen:

1. Im Baugebiet der Stadt Remscheid werden folgende Baugebiete und Baustufen unterschieden:
 - a) Kleinsiedlungsgebiet A
 - b) Wohngebiet, und zwar
 - in eingeschossiger offener Bauweise B I o
 - in eingeschossiger geschlossener Bauweise B I g
 - in zweigeschossiger offener Bauweise B II o
 - in zweigeschossiger geschlossener Bauweise B II g
 - in dreigeschossiger geschlossener Bauweise B III g
 - c) Kleingewerbegebiet, und zwar
 - in zweigeschossiger offener Bauweise C II o
 - in zweigeschossiger geschlossener Bauweise C II g
 - d) Geschäftsgebiet, und zwar
 - in zweigeschossiger geschlossener Bauweise D II g
 - in dreigeschossiger geschlossener Bauweise D III g
 - in viergeschossiger geschlossener Bauweise D IV g
 - e) Großgewerbegebiet E

Festsetzungen in Durchführungsplänen nach dem Gesetz über Maßnahmen zum Aufbau in den Gemeinden (Aufbaugesetz) in der Fassung vom 29. April 1952 (GS. NW. S. 454) werden durch diese Verordnung nicht berührt.

2. Hinsichtlich der in Ziff. 1 genannten Begriffe und für die bauliche Ausnutzung der Grundstücke in den Baugebieten gelten die Bestimmungen der Baupolizeiverordnung für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 1. April 1939 (nachfolgend BO genannt), soweit sie nicht durch diese Verordnung ergänzt, eingeschränkt oder erweitert werden.

§ 2

Abgrenzung der Baugebiete und Baustufen:

Die Baugebiete und Baustufen sind in dem beiliegenden Straßenverzeichnis beschrieben. Dieses Verzeichnis ist Bestandteil dieser Verordnung.

§ 3

Außengebiete:

Die nicht in dieser Verordnung oder in Durchführungsplänen als Baugebiete ausgewiesenen Flächen des Gemeindegebietes gelten als Außengebiete, deren Ausnutzung durch die Bestimmungen des § 7 BO geregelt ist.

§ 4

Bauliche Ausnutzbarkeit:

1. Im Kleinsiedlungsgebiet (§ 7 I B 3 a BO) wird die vorgeschriebene Mindestgröße der Baugrundstücke auf 800 qm festgesetzt.

Die bebaubare Grundstücksfläche darf 2/10 des Gesamtgrundstückes nicht überschreiten

2. Im Wohngebiet (§ 7 I B 3 b BO) können Ausnahmen zugelassen werden für die Benutzung bis zu vier Räumen in jedem Haus als Büro, Atelier oder dergleichen, soweit die Eigenart des Wohngebietes hierdurch nicht gestört wird.
3. Im Kleingewerbegebiet (§ 7 I B 3 d BO) können Werkstätten oder Fabriken ausnahmsweise bis zu 600 qm Baufläche mit höchstens zwei Vollgeschossen zugelassen werden, wenn die Gesamtbebauung 6/10 der Gesamtgrundstücksfläche nicht überschreitet. Wenn auf dem Grundstück nur bis zu zwei Wohnungen für den Betriebsinhaber oder das zur Bewachung des Betriebes erforderliche Aufsichtspersonal eingerichtet werden oder vorhanden sind und die Nachbargrundstücke nicht beeinträchtigt werden, können Ausnahmen bis zu 800 qm Baufläche zugelassen werden.
4. Bei Hanglage kann — bei geschlossener Bauweise nur, wenn Anschlüsse an das Nachbargebäude dieses nicht verbieten — die Baugenehmigungsbehörde ausnahmsweise zulassen, daß das oberste Kellergeschoß mit seiner lichten Geschoßhöhe an der abfallenden Seite so weit über die anstoßende äußere Erdoberfläche hinausragt, daß in diesem Geschoß Garagen u. erbracht werden können.

§ 5

Ausbau der Dachgeschosse:

1. Die für die einzelnen Baugebiete festgesetzte Zahl der Vollgeschosse gilt ohne ausgebautes Dachgeschoß. Ein allseitig zurückgesetztes Geschoß (Staffelgeschoß) kann ausnahmsweise im Geschäftsgebiet zugelassen werden; es gilt als Dachgeschoß.
2. Bei eingeschossiger Bebauung ist es unter der Voraussetzung, daß die Nebenräume anderweitig geschaffen werden, zulässig, im Dachgeschoß Zubehörräume zu der Erdgeschoßwohnung oder eine selbständige Wohnung auszubauen.
3. Bei zweigeschossiger Bebauung ist es unter der Voraussetzung, daß die Nebenräume anderweitig geschaffen werden, zulässig, im Dachgeschoß Zubehörräume zu den in den Vollgeschossen liegenden Wohnungen oder bis zur Hälfte der Nutzfläche selbständige Wohnungen auszubauen. Im Großgewerbegebiet ist der Ausbau des Dachgeschosses unzulässig.
4. Bei dreigeschossiger Bebauung ist der Ausbau des Dachgeschosses zu selbständigen Wohnungen unzulässig. Bis zur Hälfte der Nutzfläche ist der Ausbau zu Nebenräumen zulässig.
5. Drempele sind nur dann zulässig, wenn sie nicht höher als 60 cm über Dachgeschoßfußboden sind.

§ 6

Befreiungen:

Befreiungen von den Bestimmungen dieser Verordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 5 BO gewährt werden.

§ 7

Zuwiderhandlungen:

Soweit eine Zuwiderhandlung gegen diese Verordnung nicht nach Bundes- oder Landesrecht mit Strafe oder Geldbuße bedroht ist, wird für den Fall einer Zuwiderhandlung hiermit die Festsetzung einer Geldbuße bis zu 500 DM angedroht.

§ 8

Schlußvorschriften:

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft. Sie verliert ihre Gültigkeit nach Ablauf von 20 Jahren.

Gleichzeitig tritt die Sonderbaupolizeiverordnung für die Stadt Remscheid vom 1. April 1939 außer Kraft.

Remscheid, den 12. Juni 1961

Stadt Remscheid
als örtliche Ordnungsbehörde

Lemmer

Oberbürgermeister

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 312

62a **Verordnung**
zur Änderung der Verordnung betreffend die
Abstufung und Regelung der Bebauung
in der Stadt Dinslaken
(Baustufenordnung vom 18. Dezember 1957)

Auf Grund

- a) des § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehörden-gesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155),
- b) des Art. 4, § 1 des Preußischen Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23) in der Fassung der Gesetze vom 29. Mai 1931 (Gesetzsamml. S. 74), 27. Dezember 1935 (Gesetzsamml. S. 159) und 20. Dezember 1937 (Gesetzsamml. S. 165),
- c) der §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104),

hat der Rat der Stadt Dinslaken in seiner Sitzung am 28. 4. 1961 und mit gutachtlicher Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk gemäß § 22 Abs. I Ziff. 3 des Gesetzes betr. Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 (Gesetzsamml. S. 286 / 29. Juli 1929 (Gesetzsamml. S. 91) / 28. November 1947 (GS. NW. S. 204) / 3. Juni 1958 (GS. NW. S. 249) folgende ordnungsbehördliche Verordnung zur dritten Änderung der Verordnung betreffend die Abstufung und Regelung der Bebauung in der Stadt Dinslaken (Baustufenordnung) vom 18. Dezember 1957 — Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf 1958, Nr. 1 S. 3, beschlossen, die hiermit verkündet wird.

§ 1

- a) Die Baustufe 52 B I o entfällt.
- b) In die Anlage zur Verordnung betreffend die Abstufung und Regelung der Bebauung in der Stadt Dinslaken (Baustufenordnung vom 18. Dezember 1957) wird neu aufgenommen das Baugebiet 127 B II o mit folgender Beschreibung: 127 B II o: Südliche Parallele zur Stadtgrenze in 85 m Abstand, ö. r. B. der Emmastraße, n. r. B. der Augustastraße, ö. r. B. der Wilhelminenstraße, östliche Verlängerung der Südgrenze des Flurstückes Gemarkung Dinslaken Flur 4 Nr. 77, Südgrenzen der Flurstücke Gemarkung Dinsla-

ken Flur 4 Nr. 77 und Nr. 78, Ostseite der Weseler Straße, Nordgrenze des Flurstücks Gemarkung Dinslaken Flur 4 Nr. 70.

§ 2

Ein Plan, in dem die Änderungen gemäß § 1 dieser ordnungsbehördlichen Verordnung graphisch dargestellt sind, liegt während der Dienststunden im Gebäude des Stadthauses — Stadtbauamt, zweites Obergeschoß, Zimmer 204 — zu jedermanns Einsicht aus.

§ 3

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Dinslaken, den 28. April 1961

Die Stadt Dinslaken
als örtliche Ordnungsbehörde
Im Auftrage des Rates der Stadt Dinslaken
Lantermann
Bürgermeister

Gemäß § 39 (1) des Ordnungsbehördengesetzes vom 16. Oktober 1956 wird mit Verfügung vom 13. Juni 1961 festgestellt, daß durch vorstehende Verordnung gesetzliche Vorschriften nicht verletzt werden.

Essen, den 13. Juni 1961

Aktenzeichen: II A 1 — 106.7 (Dinslaken)

Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrage
Räppel
Regierungs- und Baurat
Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 313

625 **Verordnung**
über die Aufhebung der Sonderbaupolizei-
verordnung für den Landkreis Kleve
vom 1. April 1939

Auf Grund der §§ 30 ff., insbesondere des § 38 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155) wird gemäß Beschluß des Kreis Ausschusses des Landkreises Kleve vom 25. Mai 1961 nach § 34 Abs. 3 der Landkreisordnung vom 21. Juli 1953 (GV. NW. S. 305) folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Die Sonderbaupolizeiverordnung für den Landkreis Kleve vom 1. April 1939 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Kleve, den 25. Mai 1961

Landkreis Kleve
als Kreisordnungsbehörde
Brock
Landrat
Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 314

626 **Verordnung**
über die Ausweisung von Baugebieten und die
Abstufung der Bebauung für das Gebiet
der Stadt Kleve

Auf Grund der §§ 1 (3) und 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155) in Verbindung mit Artikel 4 des Preußischen Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23), den §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104) und § 7 der Baupolizeiverordnung für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 1. April 1939 (Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf vom 2. September 1939 S. 1 ff.) wird gemäß Beschluß des Rates der Stadt Kleve vom 17. 5. 1961 nachstehende Verordnung für das Gebiet der Stadt Kleve erlassen:

§ 1

Baugebiete und Baustufen

Für die bauliche Ausnutzung der Grundstücke im Gebiet der Stadt Kleve werden folgende Baugebiete und Baustufen vorgeschrieben:

Nr. im Plan	Baugebiete	Geschoßzahl	Bauweise
1	Wohngebiet	1	offene
2	Wohngebiet	2	offene
3	Wohngebiet	3	offene
4	Kleingewerbegebiet	2	offene
5	Geschäftsgebiet	3	geschlossene
6	Großgewerbegebiet		
7	Durchführungsplangebiet		

Hinsichtlich der vorstehenden Begriffe von der baulichen Ausnutzbarkeit der Grundstücke gelten die Bestimmungen des § 7 der Baupolizeiverordnung für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 1. April 1939 (nachstehend BO genannt) mit folgenden Einschränkungen und Ergänzungen:

Über dem dritten und jedem weiteren Vollgeschoß ist in allen Baugebieten der Ausbau des Dachgeschosses zu selbständigen Wohnungen ausgeschlossen.

§ 2

Abgrenzung und Baustufenplan

Die Baugebiete und Baustufen sind im beiliegenden Plan (der Bestandteil dieser Verordnung ist) durch rote Linien umgrenzt und mit einer arabischen Ziffer bezeichnet. Die Bedeutung dieser Ziffer ergibt sich aus der Zeichenerklärung des in der Anlage beigefügten Baustufen- und Bauzonenplanes.

§ 3

Außengebiete

Die nicht als Baugebiete ausgewiesenen Flächen des Gemeindegebietes gelten als Außengebiete, deren Ausnutzung durch die Vorschriften des § 7 I A — BO — geregelt ist.

§ 4

Befreiungen

Befreiungen von den Bestimmungen dieser Verordnung regeln sich nach § 5 — BO —.

§ 5

Zuwiderhandlungen

Soweit eine Zuwiderhandlung gegen diese Verordnung nicht nach Bundes- oder Landesrecht mit einer Strafe oder Geldbuße bedroht ist, wird für den Fall einer Zuwiderhandlung hiermit die Festsetzung einer Geldbuße bis zu 500 DM angedroht.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft und verliert ihre Gültigkeit nach Ablauf von 8 Jahren.

Kleve, den 17. Mai 1961

Stadt Kleve
als örtliche Ordnungsbehörde
R. van de Loo
Bürgermeister

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 314

627

Verordnung

über die Regelung, Abstufung und Gestaltung der Bebauung des Geländes zwischen der Duisburger Straße, dem Uttelsheimer Weg, der Westgrenze des Homberger Freibades und der Zechenbahn in der Stadt Homberg (Niederrhein)

Der Rat der Stadt Homberg hat nach gutachtlicher Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk gemäß § 22 I, Abs. 1 und 3 des Gesetzes betr. Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 (Gesetzsamml. S. 286) / 29. Juli 1929 (Gesetzsamml. S. 91) / 28. November 1947 (GS. NW. S. 204) / 3. Juni 1958 (GV. NW. S. 249) mit Genehmigung der Landesbaubehörde Ruhr in seiner Sitzung am 7. Juni 1961 nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung beschlossen, die hiermit erlassen wird und sich auf folgende gesetzliche Grundlagen stützt:

- a) § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155),
- b) Artikel 4 § 1 des preußischen Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23),
- c) § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (RGBl. I S. 938),
- d) §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Januar 1936 (RGBl. I S. 104).

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die Vorschriften dieser Verordnung gelten für die Flurstücke 172, 173 und 174 der Gemarkung Homberg, Flur 23.

(2) Das in Abs. (1) genannte Gebiet wird durch ein Teilstück der Duisburger Straße, ein Teilstück des Uttelsheimer Weges, durch die Westgrenze des Homberger Freibades, die Nordwestgrenze der Parzelle 171, die Westgrenze der Parzellen 168, 169, 170 und 171, die Nordgrenze der Parzelle 167 und durch den Bahnkörper der Zechenbahn der Rheinpreußen AG. begrenzt.

(3) Die Grenzen des Gebietes sind in dem Bebauungsplan, welcher dieser Verordnung als Anlage beigelegt und Bestandteil derselben ist, durch eine strichpunktierte Linie gekennzeichnet.

§ 2

Baugebiete

(1) Das im Geltungsbereich dieser Verordnung liegende Gebiet gliedert sich in zwei Teilgebiete, deren Grenze durch eine Parallele im Abstand von 85 m zur Westgrenze des Homberger Freibades eine Parallele im Abstand von 95 m zum Uttelsheimer Weg und durch eine Parallele im Abstand von 65 m zur Westgrenze der Parzellen 168, 169, 170 und 171 gebildet wird.

(2) Das östliche Teilgebiet wird als reines Wohngebiet für eingeschossige geschlossene Bauweise (B I g-Gebiet), das westliche Teilgebiet als reines Wohngebiet für dreigeschossige offene Bauweise (B III o-Gebiet) ausgewiesen.

§ 3

Art und Maß der baulichen Nutzung

(1) Die Art der baulichen Nutzung richtet sich nach den Vorschriften des § 7 A Ziffer 18 und 20 der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. Dezember 1938 (veröffentlicht als Sonderbeilage zum Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf 1938, Stück 52).

(2) Hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung und der Bauweise gelten die nachfolgend aufgeführten Bestimmungen:

Für das B I g-Gebiet:

Bebaubarkeit: $\frac{5}{10}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 1 Vollgeschoß

Bauweise: geschlossene Hausreihen.

Für das B III o-Gebiet:

Bebaubarkeit: $\frac{3}{10}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 3 Vollgeschosse

Bauweise: Gebäudegruppen.

§ 4

Lage und Stellung der Gebäude,
Form der Baukörper und Dächer

(1) Die Lage der Gebäude, ihre Stellung auf den Grundstücken, ihre Dachform und Firstrichtung sowie die Anzahl der zulässigen Vollgeschosse müssen den Festlegungen des in § 1 (3) genannten Bebauungsplanes entsprechen.

(2) Der Grundriß der Gebäude muß rechteckig sein. Die Giebelbreite der 3geschossigen Häuser darf nicht mehr als 12 m, die Bautiefen der eingeschossigen Häuser nicht mehr als 10,50 m betragen.

(3) Erker, Balkone und ähnliche geschlossene und offene Vorbauten dürfen nicht mehr als 1,75 m vorspringen.

(4) Die Oberkante des Erdgeschoßfußbodens darf bei den dreigeschossigen Gebäuden im Mittel höchstens 0,75 m und bei den eingeschossigen Gebäuden im Mittel höchstens 0,30 m über der geplanten oder fertigen Bürgersteighöhe liegen. Drempele und Dachaufbauten sind nicht zulässig.

(5) Die dreigeschossigen Gebäude müssen Satteldächer, die eingeschossigen Gebäude Flachdächer erhalten. Die Neigung der Satteldächer darf 27° nicht übersteigen.

§ 5

Gebäudeaußenflächen

(1) Als Dacheindeckung für die geneigten Dächer sind lederbraun oder blaugrau getönte Dachziegel zu verwenden. Bei Flachdächern ist als oberste Lage der Eindeckung eine grünbesandete Dachpappe zu verwenden.

(2) Die Ausbildung eines Sockels ist nur bis zur Höhe der Oberkante des Erdgeschoßfußbodens zulässig.

(3) Die Gebäude sind zu verblenden. Die Art der Verblendung sowie das Format und der Farbton der Verblendsteine sind vor der Bauausführung mit der Baugenehmigungsbehörde abzustimmen. Eine anderweitige Behandlung der Außenflächen, z. B. Putz oder Holzbekleidung, kann zugelassen werden, wenn dadurch der Charakter des einzelnen Gebäudes als Verblendbau nicht beeinträchtigt wird.

§ 6

Nebengebäude und Nebenanlagen

(1) Außer dem Waschhaus und den Garagen für Personenkraftwagen an den im Bebauungsplan vorgesehenen Stellen dürfen Nebengebäude nicht errichtet werden.

(2) Die Traufhöhe der Garagen darf nicht mehr als 2,40 m betragen.

(3) Außenantennen dürfen nur auf dem Dachfirst angeordnet werden.

(4) Einrichtungen der Außenwerbung wie Aufschriften, Abbildungen, Leuchtschriften und ähnliches sind mit Ausnahme eines Flachschildes bis zu 0,25 qm Fläche je Hauseinheit unzulässig. Für Läden sind weitere Ausnahmen zugelassen.

§ 7

Einfriedigungen und Bepflanzungen

(1) Die Grundstücke können mit Spriegelzäunen, ähnlich gearteten Holzzäunen oder lebenden Hecken, bis zu einer Höhe von 0,75 m eingefriedigt werden.

(2) Im B I g-Gebiet ist auf den rückwärtigen Grenzen sowie auf den seitwärtigen Grenzen im Hintergelände die Errichtung von 1,80 m hohen Mauern, deren Außenflächen gemäß § 5 (3) behandelt sein müssen, erlaubt.

(3) Die Gestaltung und Bepflanzung von Freiflächen ist im Benehmen mit der Baugenehmigungsbehörde vorzunehmen.

§ 8

Versorgungsleitungen

(1) Zuführungsleitungen für Licht- und Kraftstrom sind unterirdisch zu verlegen.

§ 9

Ausnahmen und Befreiungen

(1) Für die Gewährung von Ausnahmen und Befreiungen gelten die Vorschriften des § 5 der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. Dezember 1938 (veröffentlicht als Sonderbeilage zum Amtsblatt der Regierung Düsseldorf 1938 Stück 52).

§ 10

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Homberg (Niederrhein), den 7. Juni 1961

Stadt Homberg (Niederrhein)
als örtliche Ordnungsbehörde
Bongartz
Bürgermeister

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 315

628

Verordnung

über die Abstufung und Regelung der Bebauung in der Stadt Rheinberg (Baustufenordnung)

Zur Sicherung einer geordneten Nutzung und einer planmäßigen Bebauung wird nach dem Beschluß des Rates der Stadt Rheinberg vom 9. 6. 1961 und nach gutachtlicher Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk gemäß § 22 Nr. 1 Abs. 1 und 3 des Gesetzes betr.: Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 (GS. S. 285)/29. Juli 1929 (GS. S. 91)/28. November 1947 (GS. NW. S. 204)/ 3. Juni 1958 (GS. NW. S. 249) nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung für das Gebiet der Stadt Rheinberg erlassen.

Sie hat folgende gesetzliche Grundlagen:

- a) § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155),
- b) Art. 4 § 1 des Preuß. Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23) in der Fassung des Gesetzes vom 29. Mai 1931 (GS. S. 74), 27. Dezember 1933 (GS. S. 159) und 20. Dezember 1937 (GS. S. 165),
- c) §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104).

§ 1

Baugebiete und Baustufen

(1) In der Stadt Rheinberg werden hiermit gem. § 7 A der VBO folgende Baugebiete und Baustufen festgesetzt:

1. A-Gebiete = Kleinsiedlungsgebiete
2. B-Gebiete = reine Wohngebiete
 - a) Baustufe B I o = eingeschossige, offene Bauweise
 - b) Baustufe B II o = zweigeschossige, offene Bauweise
 - c) Baustufe B III o = dreigeschossige, offene Bauweise
3. C-Gebiete = gemischte Wohngebiete
 - a) Baustufe C II o = zweigeschossige, offene Bauweise
 - b) Baustufe C II g = zweigeschossige, geschlossene Bauweise
 - c) Baustufe C III g = dreigeschossige, geschlossene Bauweise
4. a) E-Gebiete = Industrie- und Gewerbegebiete
b) E 2-Gebiete = Industrie- und Gewerbegebiete (siehe § 5)

(2) Für die Nutzung und bauliche Ausnutzbarkeit der Grundstücke in den als A-, B-, C- und E-Gebiet bezeichneten Baugebieten gelten die Vorschriften des § 7 A der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. Dezember 1938 (veröffentlicht als Sonderbeilage zum Amtsblatt der Regierung Düsseldorf 1938, Stück 52) in der Fassung der Verordnung zur Änderung der Bauordnung des Verbandspräsidenten des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 29. 10. 1957 (GV. NW. 1958 S. 1), nachfolgend VBO genannt.

Der Anbau an Bundesstraßen regelt sich nach § 9 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. August 1953 (BGBl. I S. 903). Die Tiefe der Anbauverbotsstrecken an klassifizierten Straßen beträgt bei der Landstraße I. Ordnung (L I O) 25,00 m ab Straßenachse.

§ 2

Außengebiete

Die nicht als Baugebiete ausgewiesenen Flächen gelten als „Außengebiete“, deren Ausnutzung durch § 7 A Nr. 50—60 der VBO geregelt ist.

Innerhalb des Außengebietes sind im Bereich der II. Bauerschaft und in der alten Ortslage Winterswick „Dorfgebiete“ ausgewiesen, deren Lage und Abgrenzung in dem im § 3 dieser Verordnung genannten Baustufenplan und in der Anlage zur ordnungsbehördlichen Verordnung (Baugebietsbeschreibung) näher gekennzeichnet sind. Die bauliche Nutzung der Grundstücke im Dorfgebiet richtet sich nach den Vorschriften des § 7 B Nr. 11—16 VBO.

§ 3

Abgrenzung und Baustufenplan

Die Abgrenzung der Baugebiete und Baustufen ist in der als Anlage beigefügten Beschreibung, welche wesentlicher Bestandteil dieser Verordnung ist, enthalten.

Der Baustufenplan stellt die Abgrenzung der Baugebiete und Baustufen, der Dorfgebiete und der vom Anbau freizuhaltenden Strecken an klassifizierten Straßen dar und liegt bei der Stadtverwaltung Rheinberg — Stadtbauamt — zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden offen.

§ 4

Zwischenbaustufen

(1) Für die Ausnutzung der Grundstücke in der Baustufe B I o gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 17—23 der VBO folgende Vorschriften:

Bebaubarkeit: Bis zu 2/10 der Grundstücksfläche.

Geschoßzahl: 1 Vollgeschoß unter Zulassung des Ausbaues des Dachgeschosses.

Bauweise: Einzel- oder gleichzeitig errichtete Doppelhäuser bis zu einer Frontlänge von 22 m.

Bauwisch: Beiderseits der Nachbargrenzen mindestens 4 m. Ausnahmen nach § 7 C Nr. 14 der VBO.

§ 5

Sondergewerbegebiet

In den als E 2-Gebiet im § 1 Abs. 1 Ziff. 4b bezeichneten Baugebieten gelten die Vorschriften des § 7 A Ziffer 46—48 VBO, jedoch mit der Einschränkung, daß in diesen Gebieten

keine gewerblichen Anlagen errichtet werden dürfen, die durch ihren Betrieb Gefahren, Belästigungen oder Nachteile durch Verbreitung von Gerüchen, Geräusch, Erschütterungen, Rauch, Abgasen, Strahlen usw. mit sich bringen, die sich über die Gebietsbegrenzung hinaus auswirken können. Hierzu gehören grundsätzlich alle gewerblichen Anlagen, deren Errichtung einer besonderen gewerbeaufsichtlichen Genehmigung bedarf.

Bebaubarkeit: 6/10 der Grundstücksfläche,

Baumasse: 6 cbm je qm Grundstücksfläche,

Bauwisch: mindestens 4 m.

§ 6

Ausnahmen und Befreiungen

Ausnahmen und Befreiungen von den Bestimmungen dieser Verordnung regeln sich nach § 5 der VBO.

§ 7

Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden nach § 367 Ziff. 15 des Reichsstrafgesetzbuches vom 15. Mai 1871 in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1953 (BGBl. I S. 1083) bestraft.

§ 8

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser ordnungsbehördlichen Verordnung verlieren die Polizeiverordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung in der Stadt Rheinberg — Baustufenordnung — vom 16. Dezember 1954 (Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf 1954, S. 449) und die Verordnung vom 20. Dezember 1960 über die Verlängerung der Geltungsdauer der Polizeiverordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung in der Stadt Rheinberg — Baustufenordnung — vom 16. Dezember 1954 (Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf 1960, S. 521) ihre Gültigkeit.

Rheinberg, den 13. Juni 1961

Stadt Rheinberg
als örtliche Ordnungsbehörde

Lenzen
stellv. Bürgermeister

Anlage

zur Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung in der Stadt Rheinberg vom 13. Juni 1961
Beschreibung der Baugebiete, Baustufen und Dorfgebiete

Die in Spalte 1 enthaltenen Nummern sind in dem bei der Stadt Rheinberg — Stadtbauamt im Rathaus — öffentlich zur Einsicht ausliegenden Baustufenplan eingetragen

Nr.	Baugebiet und Baustufe	Beschreibung und Umgrenzung der Baugebiete
1	A	Gebiet südöstlich der Annastraße, beginnend am Schnittpunkt Annastraße/Wiesenstraße, in südöstlicher Richtung entlang der Wiesenstraße auf der nordöstlichen Seite in Bautiefe von 70 m, auf der südwestlichen Seite in Bautiefe von 50 m bis zur Königsberger Straße.
2	A	Gebiet östlich der Römerstraße, beginnend an der Lindenstraße in südöstlicher Richtung entlang der Römerstraße in einer Länge von 320 m und einer Bautiefe von 160 m.
3	A	Gebiet in Rheinberg-Bauerschaft, beginnend an der Saalhoffer Straße im Abstand von 50 m in südwestlicher Richtung von der Bahnlinie Rheinberg-Kleve, in nordwestlicher Richtung von 320 m, dann parallel der Kantstraße, in südwestlicher Richtung in einer Länge von 430 m bis zur Nordostgrenze Flur 3 Nr. 196, diese Grenze in südöstlicher Richtung bis zum Flurstück Nr. 205, dann die Südostgrenze des Flurstücks Nr. 196 bis zur Alpener Straße und in Verlängerung der Südostgrenze Flur 2 Flurstück Nr. 44 bis zu einer Tiefe von 110 m, weiter in südöstlicher Richtung bis zur Saal-

Nr.	Baugebiet und Baustufe	Beschreibung und Umgrenzung der Baugebiete
-----	---------------------------	--

- hoffer Straße, bei einem Abstand von 110 m zur Alpener Straße, dann auf der nordwestlichen Seite der Saalhoffer Straße in einer Länge von 120 m in südwestlicher Richtung von der Alpener Straße bei einer Bautiefe von 100 m, auf der südwestlichen Seite der Saalhoffer Straße, beginnend an der Alpener Straße in südwestlicher Richtung in einer Länge von 240 m und einer Bautiefe von 80 m, entlang der Alpener Straße vom Schnittpunkt Saalhoffer Straße in südöstlicher Richtung in einer Länge von 180 m, davon auf der südwestlichen Seite eine Bautiefe von 100 m und auf der nordöstlichen Seite eine Bautiefe von 140 m.
- 4 A Gebiet in Rheinberg-Alpsray, beginnend am Schnittpunkt der Johannes-Laers-Straße und Alpsrayer Straße, entlang der Alpsrayer Straße in nordöstlicher Richtung 550 m, dann im Winkel von 90 Grad nordwestlich bis zur nördlichen Grenze Gemarkung Alpsray Flur 1 Nr. 153, diese Grenze in westlicher Richtung bis zu einem Abstand von 70 m zur Joh.-Laers-Straße, weiter in nordwestlicher Richtung parallel zur Joh.-Laers-Straße bis zur Westgrenze Flurstück Nr. 17 (Straßengrenze), die Joh.-Laers-Straße in südwestlicher Richtung bis zum Flurstück Nr. 96, dann entlang der nördlichen Grenze der Flurstücke Nr. 95 und 97 und in Verlängerung dieser Grenzen in westlicher Richtung 210 m, von hier in südlicher Richtung bis zur Nordostecke des Grundstückes Flur 1 Nr. 125, entlang der Ostgrenzen der Flurstücke Nr. 125, 68 und des Flurstückes Nr. 51 mit 100 m, dann in östlicher Richtung auf den Grenzschnittpunkt der Flurstücke Nr. 58, 59 und 60, von hier die Westgrenze des Flurstücks Nr. 59 in südlicher Richtung bis zur Grenze zum Flurstück Nr. 57, weiter die Südgrenze Flurstück Nr. 59 bis zur Joh.-Laers-Straße und in nördlicher Richtung zurück zum Straßenkreuz Joh.-Laers-Straße — Alpsrayer Straße.
- 5 B I o Gebiet nordwestlich der Räuberstege in einer Bautiefe von 50 m zwischen der Xantener Straße (B 57) und Königsberger Straße.
- 6 B I o Gebiet nordöstlich der Fossastraße, begrenzt von der Fossastraße — Königsberger und Breslauer Straße, sowie östlich der Breslauer Straße zwischen Königsberger Straße und Fossastraße in einer Bautiefe von 50 m.
- 7 B I o Gebiet nordwestlich der Lindenstraße, beginnend an der Römerstraße in nordöstlicher Richtung 270 m bis zum Verkehrsband V 136 der Bundesbahn und mit einer Bautiefe von 70 m.
- 8 B I o Gebiet südlich der Alpsrayer Straße, beginnend am Straßenkreuz Römer-, Anna- und Alpsrayer Straße, entlang der Römerstraße 180 m in östlicher Richtung bis zur Grenze des ausgewiesenen Baugebietes B II o Nr. 25, dann 220 m entlang dieser Grenze in südwestlicher Richtung, von hier in südöstlicher Richtung mit der Grenze des Baugebietes B II o Nr. 25 bis zum Anbauverbotsstreifen der L. I. O. 361, entlang der L. I. O. 361 in südwestlicher Richtung ca. 170 m, dann in nordwestlicher Richtung parallel zur Verbandsstraße N S II zur Alpsrayer Straße und entlang dieser Straße 220 m bis zum Straßenkreuz.
- 9 B I o Gebiet südlich der Zollstraße, beginnend im Abstand von 270 m von der B 57, an der Zollstraße in westlicher Richtung 100 m mit einer Bautiefe von 160 m und beiderseitig der Solvaystraße, von der Zollstraße in südlicher Richtung in einer Länge von 200 m und einer Bautiefe von 140 m.
- 10 B I o Gebiet südlich der Landwehrstraße, ca. 250 m lang, bis zur Winkelstraße, diese auf 180 m in südlicher Richtung und zurück in nordwestlicher Richtung zur Landwehrstraße.
- 11 B II o Gebiet westlich der Bundesstraße 57, beginnend am Außenwall in südlicher Richtung bis zum Verkehrsband der Kreisbahn mit Ausnahme des Anbauverbotsstreifens, entlang dem Verkehrsband 200 m in westlicher Richtung, dann in nördlicher Richtung 150 m und entlang der Verbandsgrünfläche Nr. 94 in nordwestlicher Richtung bis zur Bahnhofstraße und den Außenwall in östlicher Richtung zurück zur B 57.
- 12 B II o Gebiet westlich vom Außenwall, beginnend an der Bahnhofstraße mit einer Bautiefe von 70 m in nördlicher Richtung bis zur Königsberger Straße mit einer Bautiefe von 40 m.
- 13 B II o Gebiet nordwestlich vom Außenwall, begrenzt vom Außenwall, Königsberger Straße, Räuberstege und Rheinstraße (B 57).
- 14 B II o Gebiet östlich der Rheinstraße, beginnend am Wallgraben in 70 m Tiefe, in nördlicher Richtung ca. 100 m bis zur abgehenden Straße.
- 15 B II o Gebiet nordöstlich der B 57, begrenzt von der Xantener Straße mit Ausnahme des Anbauverbotsstreifens an der B 57, der Kanalstraße und dem Weg „Am Kanal“.
- 16 B II o Gebiet südlich der Annastraße, begrenzt von der Annastraße, Xantener Straße mit Ausnahme des Anbauverbotsstreifens an der B 57 und der Verbandsgrünfläche Nr. 95.
- 17 B II o Gebiet nördlich der Annastraße, beginnend an der Xantener Straße mit Ausnahme des Anbauverbotsstreifens an der B 57 in südwestlicher Richtung bis zur Alpener Straße mit einer Bautiefe von 80 m, die Alpener Straße in westlicher Richtung 620 m bis zur Verbandsgrünfläche Nr. 93 mit einer Bautiefe von 60 m.
- 18 B II o Gebiet südlich der Bahnhofstraße, beginnend am Moersbach in südwestlicher Richtung bis zum Mühlenweg in einer Bautiefe von 100 m.

Nr.	Baugebiet und Baustufe	Beschreibung und Umgrenzung der Baugebiete
19	B II o	Gebiet nordwestlich der Bahnhofstraße, beginnend an der Fossastraße, die Bahnhofstraße in nordöstlicher Richtung 150 m, dann in nordwestlicher Richtung 240 m parallel zum Moersbach, von dort in südwestlicher Richtung entlang der Fossa Eugenia bis zur Fossastraße, diese in südlicher Richtung zur Bahnhofstraße.
20	B II o	Gebiet nordwestlich der Bahnhofstraße, begrenzt von der Fossastraße — Fossa Eugenia — Gelände der Bundesbahn und Bahnhofstraße.
21	B II o	Gebiet nordöstlich der Fossastraße mit der Begrenzung Fossastraße — Königsberger Straße — Südwestgrenze des Baugebietes A 1 — Annastraße.
22	B II o	Gebiet südwestlich der Fossastraße, beginnend am Schnittpunkt Anna-/Fossastraße, die Annastraße in südwestlicher Richtung 100 m, abgehend mit 90 Grad in südöstlicher Richtung bis zur gemeinsamen Grenze Flur 10 Flurstücke Nr. 165 und 935, diese Grenze 90 m in südwestlicher Richtung bis zur Verbandsgrünfläche Nr. 95, entlang der Verbandsgrünfläche in südöstlicher Richtung bis Weg Parzelle Nr. 164, von hier in östlicher Richtung bis zum Weg Parzelle Nr. 757 und 758, entlang des Weges in nordöstlicher Richtung bis zur Fossastraße und diese in nordwestlicher Richtung zurück zur Annastraße.
23	B II o	Gebiet nordwestlich der Annastraße, beginnend im Abstand von 100 m von der Annastraße und mit der Begrenzung der Verbandsgrünfläche Nr. 95 und dem Baugebiet B III o Nr. 28.
24	B II o	Gebiet nordöstlich der Römerstraße, beginnend an der Lindenstraße mit Grenze zum ausgewiesenen A-Gebiet Nr. 2, entlang der Römerstraße in nordwestlicher Richtung ca. 250 m mit einer Bautiefe von 160 m.
25	B II o	Gebiet südwestlich der Römerstraße, beginnend an der L. I. O. 361, entlang der Römerstraße in nordwestlicher Richtung 800 m mit einer Bautiefe von 250 m und den gemeinsamen Baugebietsgrenzen 8 B I o.
26	B II o	Gebiet nordwestlich der Annastraße, beginnend am abgehenden Weg Flur 19, Flurstück Nr. 805, entlang des Weges in nordwestlicher Richtung 60 m, von hier weiter zu einem Punkt in nordwestlicher Richtung 140 m und 110 m Abstand vom Verkehrsband der Bundesbahn, dann in südwestlicher Richtung 70 m mit 190 m Abstand zur Annastraße, dann 90 Grad abbiegend in südöstlicher Richtung 130 m, von hier in südwestlicher Richtung mit 60 m Bautiefe bis zum Weg Flurstück Nr. 411, diesen Weg in südöstlicher Richtung zur Annastraße und die Annastraße in nordöstlicher Richtung zurück zum Wege Flurstück Nr. 805.
27	B II o	Gebiet westlich der Bundesstraße 57, beginnend an der B 57 im Abstand des Anbauverbotsstreifens entlang der Wilhelm-Feiser-Straße in südwestlicher Richtung bis zum Rheinfeldweg mit einer Tiefe von 300 m.
28	B III o	Gebiet nordwestlich der Annastraße, beginnend an der Wegeparzelle Flur 10 Nr. 895, entlang der Annastraße in südwestlicher Richtung 550 m bis zur Verbandsgrünfläche Nr. 95 mit einer Bautiefe von 100 m.
29	C II o	Gebiet südöstlich der Annastraße, beginnend an der gemeinsamen Grenze des ausgewiesenen B II o — Gebietes Nr. 22 in südwestlicher Richtung der Annastraße 180 m bis zur Verbandsgrünfläche Nr. 95, diese Grenze in südöstlicher Richtung entlang 300 m, dann in nordöstlicher Richtung 100 m und zurück zur Annastraße in nordwestlicher Richtung mit der Grenze des Baugebietes B II o Nr. 22.
30	C II o	Gebiet südwestlich des Verkehrsbandes der Bundesbahn, beginnend an der Lindenstraße, entlang des Verkehrsbandes der Bundesbahn im Abstand von 50 m in südöstlicher Richtung 540 m bis zur Südgrenze Flur 10 Flurstück Nr. 255, diese Grenze in südwestlicher Richtung 140 m und in nordwestlicher Richtung mit den gemeinsamen Grenzen der Baugebiete A 2 und B II o Nr. 24 zur Lindenstraße.
31	C II g	Gebiet des Stadtkernes innerhalb der Umwallung mit der Begrenzung der Verbandsgrünfläche Nr. 93 mit Ausnahme der C III g — Gebiete Nr. 32 und 33 und E 2 — Gebiete Nr. 42 und 43.
32	C III g	Gebiet am Innenwall des Stadtkernes, beginnend im Abstand von 70 m von der Rheinstraße in südwestlicher und südöstlicher Richtung bis zum Baugebiet E 2 Nr. 42 in einer Bautiefe von 40 m.
33	C III g	Gebiet am Innenwall des Stadtkernes, beginnend an der Gelderstraße in nordwestlicher Richtung in einer Bautiefe von 40 m bis zur verlängerten Underbergstraße im Baugebiet E 2 Nr. 42.
34	Dorfgebiet	Gebiet in der Bauerschaft an der Alpener Straße, beginnend am Straßenkreuz Alpener Straße — Ackerstraße, auf der südwestlichen Seite der Alpener Straße in einer Länge von 700 m und einer Bautiefe von 110 m, auf der nordöstlichen Seite in einer Länge von 450 m, eine Bautiefe von 180 m und einer Länge von 230 m, eine Bautiefe von 220 m und an der Millinger Straße Flur 2, die Parzellen Nr. 35, 36, 37, 45 und 46 in einer Bautiefe von 70 m und an der Millinger Straße Flur 3, die Parzellen Nr. 180, 365 und 467 in einer Bautiefe von 70 m.
35	Dorfgebiet	Gebiet in Winterswick, beginnend am Kreuzungspunkt B 57 und Verkehrsband der Bundesbahn (Bahnlinie Moers—Kleve), entlang der Bundesbahn im Abstand von 30 m in nordwestlicher Richtung 380 m, entlang der B 57 in nördlicher Richtung 500 m mit Ausnahme des Anbauverbotsstreifens und in gerader Verbindung der Punkte am Verkehrsband der Bundesbahn und B 57.

Nr.	Baugebiet und Baustufe	Beschreibung und Umgrenzung der Baugebiete
36	E	Gebiet nordöstlich der B 57, beginnend am km 40,260, die B 57 in nordwestlicher Richtung bis zur Gemeindegrenze Rheinberg/Borth mit Ausnahme des Anbauverbotsstreifens, diese ca. 530 m entlang in nordöstlicher Richtung, dann in südöstlicher Richtung entlang der nordöstlichen Grenzen der Flurstücke Flur 7 Nr. 105 und 103 bis zum Alten Rhein, dann in südlicher Richtung entlang der Anschlußbahn Flur 7 Parzelle 153 bis zur Ossenberger Straße, die Straßengrenze entlang in südöstlicher Richtung bis zur südlichen Grenze der Parzelle 159, dann in südöstlicher Richtung bis in Höhe des km 40,260 der B 57 im Abstand von 40 m.
37	E	Gebiet nordwestlich des Verkehrsbandes der Werksbahn DSW, beginnend im Abstand von 100 m vom Verkehrsband und 810 m Abstand von der B 57 in nordwestlicher Richtung in einer Länge von 380 m, dann in nordwestlicher Richtung in einer Länge von 290 m und 640 m Abstand zur B 57 mit einer Bautiefe von 290 m in westlicher Richtung.
38	E	Gebiet südöstlich des Verkehrsbandes der Werksbahn der DSW, beginnend an der Nordseite der Ziegelei, von dort in südöstlicher Richtung entlang des Euweges mit der Begrenzung der Verbandsgrünfläche Nr. 96 an der Abraumhalde bis zum Verkehrsband der Werksbahn, diesem entlang in nordöstlicher Richtung bis zum abgehenden Euweg.
39	E	Gebiet östlich der Römerstraße, beginnend am Straßenkreuz Anna-/Römerstraße, die Römerstraße in nordwestlicher Richtung ca. 570 m bis zum abgehenden Feldweg, diesen in nordöstlicher Richtung 180 m bis zur Verbandsgrünfläche Nr. 95, dann entlang der Grenze der Verbandsgrünfläche 440 m bis zum ausgewiesenen Baugebiet 26 B II o, entlang dieser gemeinsamen Grenze bis zur Annastraße und die Annastraße in südwestlicher Richtung bis zur Römerstraße.
40	E	Gebiet östlich der B 57 in Winterswick, beginnend im Abstand von 150 m von der B 57, entlang des Verkehrsbandes der Kreisbahn in östlicher Richtung in einer Länge von 570 m, dann zu einem Punkt in südöstlicher Richtung in einer Länge von 240 m und 730 m Abstand östlich von der B 57, in westlicher Richtung zum südwestlichen Grenzstein Gemarkung Winterswick Flur 1 Flurstück Nr. 239, dann weiter in westlicher Richtung 310 m bis zum Schnittpunkt am Graben und von hier in 150 m Abstand von der B 57 in nördlicher Richtung bis zum Verkehrsband der Kreisbahn.
41	E	Gebiet zwischen der Heydecker- und Saalhofer Straße, begrenzt von diesen Straßen in einer Breite von 150 m, beginnend an der Westgrenze des Flurstückes Flur 1 Nr. 23 in östlicher Richtung.
42	E 2	Gebiet zwischen der Kamperstraße und Innenwall, begrenzt von diesen Straßen, beginnend an der verlängerten Underbergstraße, entlang der Kamperstraße in nordwestlicher Richtung in einer Tiefe von 100 m.
43	E 2	Gebiet zwischen der Kamper- und Rheinstraße, entlang der Underbergstraße in nordwestlicher Richtung in einer Tiefe von 80 m.

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 316

629 Verordnung
über die Abstufung und Regelung der Bebauung für das Gebiet der Stadtgemeinde Straelen (Baustufenordnung)

Zur Sicherung einer geordneten Nutzung und einer planmäßigen Bebauung wird gemäß Beschluß der Stadtvertretung der Stadtgemeinde Straelen vom 4. Mai 1961 und der gutachtlichen Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk gem. § 22 Abs. 1 Ziff. 3 des Gesetzes betr. Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. 5. 1920 (GS. S. 286) in der Fassung des Gesetzes vom 28. 7. 1929 (GS. S. 91) für das Gebiet der Stadtgemeinde Straelen nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen. Sie hat folgende gesetzlichen Grundlagen:

- a) § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GS. NW S. 155),
- b) Art. 4 § 1 des Preuß. Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (GS. S. 23) in der Fassung der Gesetze vom 29. Mai 1931 (GS. S. 74) / 27. Dezember 1935 (GS. S. 154) und 20. Dezember 1937 (GS. S. 165),
- c) §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104).

§ 1

Baugebiete und Baustufen

Im Stadtgebiet Straelen werden folgende Baugebiete und Baustufen gemäß Beschreibung in der Anlage zu dieser ausgewiesen:

- | | |
|------------------|---|
| a) 1. A-Gebiet | = Kleinsiedlungsgebiet |
| 2. B-Gebiet | = reines Wohngebiet |
| Baustufe B I o | = eingeschossige offene Bauweise |
| Baustufe B II o | = zweigeschossige offene Bauweise |
| Baustufe B III o | = dreigeschossige offene Bauweise |
| Baustufe B I g | = eingeschossige geschlossene Bauweise |
| 3. C-Gebiet | = gemischtes Wohngebiet |
| Baustufe C II o | = zweigeschossige offene Bauweise |
| Baustufe C II g | = zweigeschossige geschlossene Bauweise |
| 4. E-Gebiet | = Gewerbegebiet |

b) „Für die Nutzung und bauliche Ausnutzbarkeit der Grundstücke in den als A-, B-, C- und E-Gebiet bezeichneten Baugebieten gelten die Vorschriften des § 7 A der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. Dezember 1938 (veröffentlicht als Sonderbeilage zum Amtsblatt der Regierung Düsseldorf 1938, Stück 52) in der Fassung der Verordnung zur Änderung der Bauordnung des Verbandspräsidenten des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 29. 10. 1957 (GV. NW. 1958 S. 1), nachfolgend VBO genannt. Der Anbau an Bundesstraßen regelt sich nach § 9 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. August 1953 (BGBl. I S. 903).

Die Tiefe der Anbauverbotsstrecken an klassifizierten Straßen beträgt bei der Landstraße I. Ordnung (L I O) 25,00 m ab Straßenachse.

§ 2

Außengebiete

Die nicht als Baugebiet ausgewiesenen Flächen gelten als Außengebiet, für dessen bauliche Ausnutzbarkeit die Vorschriften des § 7 A Nr. 50—60 der VBO maßgebend sind.

§ 3

Abgrenzung und Baustufenplan

Die Abgrenzung der Baugebiete und Baustufen nach § 1 ist aus der als Anlage beigefügten Beschreibung der Baugebiete und Baustufen ersichtlich, die einen Bestandteil dieser ordnungsbehördlichen Verordnung bildet. Ein Baustufenplan, in dem die Flächen der Baugebiete und die Baustufen eingetragen sind, liegt während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung in Straelen zu jedermanns Einsicht offen.

§ 4

Sonderbestimmungen

Für die Ausnutzung der Grundstücke in der nach § 1 Abs. 2a eingeführten Zwischenbaustufe B I o gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 17—23 der VBO folgende Vorschriften:

Bebaubarkeit: Bis zu 3/10 der Grundstücksfläche, bei Eckgrundstücken Ausnahmen nach § 7 C Ziff. 9 der VBO.

Geschoßzahl: 1 Vollgeschoß unter Zulassung des Anbaues des Dachgeschosses.

Bauweise: Einzel- oder gleichzeitig errichtete Doppelhäuser bis zu einer Frontlänge von 22 m.
Bauwich: Beiderseits der Nachbargrenzen mindestens 4 m. Ausnahmen nach § 7 C Nr. 14 der VBO.

§ 5

Ausnahmen und Befreiungen

Ausnahmen und Befreiungen von den Vorschriften dieser ordnungsbehördlichen Verordnung regeln sich nach § 5 der VBO.

§ 6

Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen diese ordnungsbehördliche Verordnung werden nach § 367, Ziffer 15, des Strafgesetzbuches vom 15. Mai 1871 in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1953 (BGBl. I S. 1083) bestraft werden.

§ 7

Inkrafttreten

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt einen Tag nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Straelen, den 14. Juni 1961

Stadt Straelen
als örtliche Ordnungsbehörde
Im Auftrage der Stadtvertretung
Basten
Bürgermeister

Hat vorgelegen
gem. § 39 OBG v. 16. 10. 1956

Gehört zur Vfg. v. 14. 6. 1961
Az. II A 1 — 1067 (Straelen)

Essen, den 14. Juni 1961

Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrage Rappell
Regierungs- u. -baurat

Anlage

zur Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung für das Gebiet der Stadt Straelen des Kreises Geldern (Baustufenordnung) vom 14. 6. 1961

Soweit in der Beschreibung der Baugebiete Katasterbezeichnungen oder Hausnummern angegeben sind, handelt es sich um die bei der Verkündung geltenden Bezeichnungen.

Nr.	Baugebiet und Baustufe	Beschreibung und Umgrenzung der Baugebiete
1	A	Gebiet, begrenzt im Osten durch den Alten Venloer Weg, im Süden durch die rückwärtige Baustufengrenze des B I o-Gebietes Nr. 11, im Westen durch die geplante Straße „H“ und im Norden durch einen Seitenweg des Alten Venloer Weges.
2	A	Streifen von ca. 40 m Tiefe an der Nordwestseite der Venloer Landstraße, beginnend an der Römerstraße bis zur nordöstlichen Grenze der Besetzung Flur 21 Parzelle 542.
3	A	Gebiet, begrenzt durch die Katharinen-, Jahn- und Römerstraße und die hintere Baugebietsgrenze der Marienstraße, sowie ein ca. 40 m breiter Streifen an der Südostseite der Jahnstraße von der Römerstraße bis zur geplanten Straße „K“ und entlang der Nordostseite der Katharinenstraße und der geplanten Straße „K“ von der hinteren Baugebietsgrenze der Marienstraße bis zur südöstlichen Grenze der Besetzung Flur 21 Parzelle 350, mit Ausnahme der Besetzungen Flur 21 Parzellen 376 und 378 an der Römerstraße.

Nr.	Baugebiet und Baustufe	Beschreibung und Umgrenzung der Baugebiete
4	A	Streifen in 40 m Tiefe beiderseits der Marienstraße, im Nordosten beginnend mit der westlichen Grundstücksgrenze des St.-Marien-Hospitals und dem Grundstück Flur 21 Parzelle 228 (nördlich der Straße bis zur Kreuzung mit der Römerstraße sowie beiderseits der Verlängerung der Römerstraße bis ca. 80 m von der Kreuzungsmitte her.
5	A	Streifen in ca. 50 m Tiefe beiderseits des Heistersweges, im Süden zu beiden Seiten beginnend hinter dem Hause Vallen, im Norden endend mit der nördlichen Parzellengrenze des Besitztums Flur 22 Parzelle 32 (westlich der Straße) sowie dem Besitztum Flur 22 Parzelle 60 (östlich der Straße).
6	B I o	Streifen an der Nordwestseite der Josefstraße, die Grundstücke Flur 24 Parzellen 85 und 88 in einer Tiefe von ca. 40 m erfassend.
7	B I o	Streifen, ca. 40 m tief, entlang der Südostseite der geplanten Straße „E“ und der Westseite der Annastraße, von einer Verlängerung der südwestlichen Grenze der Besitzung Flur 22 Parzellen 440 und 441 zur geplanten Straße „E“ bis zur südlichen Parzellengrenze der Besitzung Flur 22 Parzelle 442 an der Annastraße.
8	B I o	Gebietsstreifen, ca. 40 m tief, südlich des Bockholter Weges und östlich des Verbindungsweges zur Landstraße nach Herongen und Wankum, beginnend im Süden am Kriegerehrenmal und im Osten endend mit dem südlich gelegenen Seitenweg des Bockholter Weges.
9	B I o	Streifen in ca. 40 m Tiefe beiderseits des Alten Venloer Weges, an der Nordwestseite zwischen der rückwärtigen Baustufengrenze der Karl-Arnold-Straße und der nordöstlichen Grenze der Besitzung Flur 21 Parzelle 854, an der Südostseite von der südwestlichen Grenze der Parzelle Flur 21 Nr. 660 bis zur Einmündung der geplanten Straße „M“ in die geplante Straße „E“.
10	B I o	Streifen in ca. 40 m Tiefe beiderseits der geplanten Straße „J“, beginnend im Osten am Alten Venloer Weg bis zur geplanten Straße „H“ und der östlichen Grenze der Besitzung Flur 21 Parzelle 578.
11	B I o	Streifen von ca. 40 m Tiefe beiderseits der Venloer Landstraße, an der Südostseite von der Besitzung Flur 21 Parzelle 854 im Norden bis zur Karl-Arnold-Straße, im Süden, an der Nordwestseite von der Römerstraße bis zur südwestlichen Grenze der Besitzung Flur 21 Parzelle 488 und eines gleich tiefen Streifens an der Ostseite des Roelpads von der Einmündung desselben in die Römerstraße bis zur hinteren Baustufengrenze der geplanten Straße „M“.
12	B I o	Gebiet, umfassend die Besitzungen Flur 21 Parzellen 414 und 415 als 45 m tiefer Streifen, mit Ausnahme eines 20 m tiefen Streifens westlich der geplanten Straße „M“.
13	B I o	Gebiet zwischen Venloer Landstraße, der geplanten Straßen „M“ und „O“ und der hinteren Baustufengrenze der geplanten Straße „C“ und der Verlängerung der Baustufengrenze nach Nordwesten hin, mit Ausnahme des B II o-Gebietes längs der Venloer Landstraße und der Besitzungen Flur 21 Parzellen 485 und 422.
14	B I o	Streifen in ca. 40 m Tiefe an der Nordwestseite der Marienstraße, von der westlichen Grenze der Besitzung Flur 21 Parzelle 228 bis zur östlichen Grenze der Besitzung Flur 21 Parzelle 227.
15	B I o	Gebiet, im Norden begrenzt durch die hintere Baustufengrenze der Marienstraße, im Osten durch den Roelpad/Alter Venloer Weg, im Süden durch die geplante Straße „O“ sowie eine Verbindungslinie von dieser zum Beginenpad, im Westen durch die östliche Grenze der Besitzung Flur 21 Parzelle 426.
16	B I o	Streifen, ca. 40 m tief, an der Südostseite der Venloer Landstraße, von Besitzung Flur 22 Parzelle 181 bis Besitzung Flur 22 Parzelle 174 einschließlich.
17	B I o	Streifen von ca. 40 m Tiefe an der Nordwestseite der Venloer Landstraße und der Nordostseite der geplanten Straße „C“, von Flur 22 Parzelle 168 einschl. bis zum Alten Venloer Weg.
18	B I o	Streifen von ca. 40 m Tiefe, östlich des Roelpads, von der hinteren Baustufengrenze des Beginenpads bis zur westlichen Grenze der Besitzung Flur 22 Parzellen 99 und 114.
19	B I o	Gebietsstreifen, ca. 40 m tief, nördlich des Backespad, beginnend an der hinteren Baustufengrenze der Lingsforter Straße und endend gegenüber dem Hause Nr. 45 sowie südlich der Straße die Grundstücke Flur 21 Parzellen 207 und 209 in 40 m Tiefe.
20	B I o	Streifen, ca. 40 m tief, beiderseits des Bertenweges, im Osten beginnend mit der hinteren Baustufengrenze der Lingsforter Straße und im Westen beiderseitig endend mit dem Hause Nr. 27/29.
21	B I g	Gebiet, begrenzt durch einen Seitenweg des Alten Venloer Weges, der geplanten Straßen „H“ und „G“ sowie der östlichen Grenze der Besitzung Flur 21 Parzelle 603 mit Parzelle 548.
22	B II o	Streifen in ca. 40 m Tiefe beiderseits der Lingsforter Straße; westlich der Straße vom Backespad bis zum Hause Nr. 17 und östlich vom Mühltentor bis zum Hause Nr. 32 sowie ein Streifen an der Westseite des Heisterweges von der hinteren Baugebietsgrenze der Lingsforter Straße bis gegenüber dem Hause Vallen.
23	B II o	Gebietsstreifen von ca. 40 m Tiefe südöstlich des Nordwalles von Haus Nr. 4a bis 42.
24	B II o	Gebietsstreifen östlich des Heisterweges, nordwestlich des Nordwalles und westlich der Walbecker Straße in einer Tiefe von ca. 40 m vom Hause Vallen am Heisterweg bis zum Hause Nr. 21 an der Walbecker Straße.

Nr.	Baugebiet und Baustufe	Beschreibung und Umgrenzung der Baugebiete
25	B II o	Streifen in ca. 40 m Tiefe teils beiderseits der Geldernschen Landstraße sowie nordöstlich des Ostwalles, beginnend am Glasweg bis zum Hause Nr. 18 (östlich der Geldernschen Straße) und vom Gelderner Tor bis zum Hause Nr. 33 (westlich der Geldernschen Straße).
26	B II o	Gebietsstreifen südwestlich des Ostwalles in ca. 30 m Tiefe von Haus Nr. 8 bis Haus Nr. 36.
27	B II o	Gebietsstreifen beiderseits der Josefstraße, auf der Südostseite von Besitztum Flur 24 Parzelle 144 bis Flur 24 Parzelle 119 einschl. in ca. 15 m Tiefe und von Parzelle 114 bis zur geplanten Umgehungsstraße in einer Tiefe von 40 m sowie an der Nordwestseite der Straße die Parzellen 74, 75 und 76 und in 40 m Tiefe die Parzellen 110—114 umfassend.
28	B II o	Gebiet zwischen Bockholter Weg, Landstraße nach Herongen und Wankum und Verbindungsweg zwischen beiden Straßen.
29	B II o	Streifen, ca. 35 m tief, beiderseits der geplanten Straße „D“ von der Einmündung in die geplante Straße „E“ bis zum Alten Venloer Weg im Norden sowie Gebietsstreifen entlang der Nordseite der geplanten Straße „E“ von der Annastraße bis zu einer Parallelen zu der geplanten Straße „M“ im Abstand von 45 m von derselben.
30	B II o	Streifen von ca. 40 m Tiefe an der Nordwestseite des Alten Venloer Weges, von der Kreuzung Venloer Landstraße mit der geplanten Straße „M“ bis zur südwestlichen Grenze der Besetzung Flur 22 Parzelle 174 und deren Verlängerung nach Südosten hin.
31	B II o	Streifen von ca. 40 m Tiefe an der Südwestseite der geplanten Straße „M“, von der geplanten Straße „E“ im Südosten bis zur Venloer Landstraße im Nordwesten.
32	B II o	Gebietsstreifen beiderseits der Karl-Arnold-Straße in ca. 40 m Tiefe, beginnend an der Nordostseite der Straße mit der hinteren Baustufengrenze der Venloer Landstraße (im Nordwesten) bis zur Besetzung Flur 21 Parzelle 678 einschl. und mit dem Alten Venloer Weg (südwestlich der Straße bis zur Besetzung Flur 21 Parzelle 705) einschl. mit Ausnahme des B III o-Gebietes Nr. 41.
33	B II o	Gebiet, begrenzt durch einen geplanten zur Karl-Arnold-Straße parallel verlaufenden Weg, den Alten Venloer Weg, die südöstliche Grenze der Besetzung Flur 21 Parzellen 603 und 548 und die südöstliche Grenze der Besetzung Flur 21 Parzelle 548. Ferner ein ca. 25 m tiefer Gebietsstreifen entlang der geplanten, zur Karl-Arnold-Straße parallel verlaufenden Straße vom Alten Venloer Weg bis zur rückwärtigen Baustufengrenze der Venloer Landstraße und ein ca. 40 m tiefer Streifen an der Nordostseite des Alten Venloer Weges von der hinteren Baugebietsgrenze der geplanten, zur Karl-Arnold-Straße parallel verlaufenden Straße bis zur Karl-Arnold-Straße.
34	B II o	Gebietsstreifen von ca. 40 m Tiefe an der Westseite der geplanten Straße „H“, beginnend im Süden mit der südlichen Grenze der Parzelle Flur 21 Nr. 578 bis zu einer Parallelen zur geplanten Straße „G“ im Abstand von ca. 15 m von derselben ausschl. des geplanten Kinderspielplatzes sowie ein ca. 40 m tiefer Streifen an der Nordwestseite der geplanten Straße „G“ von der hinteren Baustufengrenze der geplanten Straße „F“ bis zur westlichen Grenze der Parzelle Flur 21 Nr. 551 mit Ausnahme der Besetzung Flur 21 Parzelle 549.
35	B II o	Streifen südwestlich der Römerstraße in ca. 40 m Tiefe, von Haus-Nr. 37 einschließlich bis zur hinteren Baugebietsgrenze der Venloer Landstraße.
36	B II o	Streifen in ca. 30 m Tiefe an der Südwestgrenze der geplanten Straße „M“ und ein 40 m tiefer Streifen an der Nordwestseite der Venloer Landstraße, beginnend mit der nordöstlichen Grenze der Besetzung Flur 21 Parzelle 489 an der Venloer Landstraße bis zur geplanten Straße „N“ im Norden sowie ein Gebiet, begrenzt durch die hintere Baugebietsgrenze der geplanten Straße „M“, einer Parallelen zur geplanten Straße „L“ im Abstand von 25 m von derselben, durch die geplante Straße „K“ und eine Verlängerung der vorgenannten Straße in südöstlicher Richtung und durch die südöstliche Grenze der Besetzung Flur 21 Parzelle 350, mit Ausnahme des B III o-Gebietes Nr. 44.
37	B II o	Gebietsstreifen, ca. 30 m tief, entlang der Nordwestseite der Venloer Landstraße und der Südwestseite der geplanten Straße „C“, beginnend an der Venloer Landstraße mit der nordöstlichen Grenze der Besetzung Flur 21 Parzelle 482 und endend mit der Einmündung der geplanten Straße „C“ in den Roelpad.
38	B II o	Gebietsstreifen beiderseits des Beginenpads in ca. 40 m Tiefe, an der Südostseite von der hinteren Baustufengrenze der geplanten Straße „C“ bis zur südwestlichen Grenze der Besetzung Flur 22 Parzelle 168 und deren Verlängerung bis zum Beginenpad, an der Nordwestseite vom Roelpad bis zur südwestlichen Grenze der Besetzung Flur 22 Parzelle 143.
39	B II o	Gebietsstreifen von ca. 40 m Tiefe beiderseits der Marienstraße, beginnend an der Südostseite der Straße mit der nordöstlichen Grenze des Grundstücks des St.-Marien-Hospitals Flur 21 Parzelle 426 bis zum Roelpad, an der Nordwestseite der Marienstraße im Westen von der südwestlichen Grenze des Grundstücks Flur 21 Parzelle 220 bis zum Grundstück Flur 22 Parzelle 474 einschl.
40	B II o	Bebauung rings um die Kirche in ca. 20 m Tiefe.
41	B III o	Gebiet, begrenzt von der Karl-Arnold-Straße, dem Alten Venloer Weg, der südwestlichen Grenze des Besitztums Flur 21 Parzelle 660 und des B II o-Gebietes Nr. 34.

Nr.	Baugebiet und Baustufe	Beschreibung und Umgrenzung der Baugebiete
42	B III o	Gebiet, 30 m tief, an der Südwestseite der geplanten Straße „M“ von der Venloer Landstraße bis zur Baustufengrenze des B II o-Gebietes Nr. 38.
43	C II o	Streifen beiderseits der Lingsforter Straße in ca. 40 m Tiefe, beginnend westlich der Straße mit dem Haus Nr. 17: Tecklenburg Matthias und östlich der Straße mit dem Haus Nr. 32: Heylman und endend mit der Ortsdurchfahrt km 36,674.
44	C II o	Streifen in ca. 40 m Tiefe beiderseits der Walbecker Straße, im Süden beginnend mit dem Haus Nr. 18 (östlich der Straße) und dem Haus Nr. 21 (westlich der Straße), begrenzt im Norden durch die nördliche Grenze der Besetzung Flur 24 Parzelle 147 auf der Ostseite und die südliche Grenze der Besetzung Flur 21 Parzelle 23 auf der Westseite der Straße.
45	C II o	Gebietsstreifen in ca. 40 m Tiefe nordwestlich des Südwalles von Haus Nr. 8 bis einschl. Grundstück Herb. Dielen.
46	C II o	Ein ca. 40 m tiefer Streifen nordöstlich der Rathausstraße, begrenzt im Nordwesten von der Josefstraße und der alten Bahnlinie im Südosten ausschl. des Gartenbaubetriebes Caelers (Flur 24 Parzelle 136).
47	C II o	Gebiet, begrenzt vom Südwall, Hans-Tenhaeff-Straße, Großmarktstraße und Rathausstraße, jeweils in 40 m Tiefe, ausschl. der Grundstücke Flur 22 Parzellen 297, 294 und 243.
48	C II o	Gebiet zwischen Josef-Giesberts-Platz, Hans-Tenhaeff-Straße, Garten- und Annastraße, jeweils in ca. 40 m Tiefe zu den Straßen.
49	C II o	Streifen in ca. 40 m Tiefe, östlich der Annastraße, südöstlich der Gartenstraße und westlich der Hans-Tenhaeff-Straße, beginnend an der Annastraße mit dem Hause Nr. 71 und endend an der Hans-Tenhaeff-Straße mit dem Hause Nr. 40 (Rheinische Lehranstalt).
50	C II o	Gebietsstreifen, ca. 40 m tief, beiderseits des Westwalles, im Nordwesten begrenzt durch die Marienstraße und das Mühlentor, im Südosten durch die hintere Baustufengrenze der Venloer Landstraße und der Venloer Straße (einschl. Besitztum Matthias Peters) sowie ein Streifen an der Nordwestseite des Beginenpads bis zur Besetzung Flur 22 Parzelle 143 einschl. und an der Marienstraße bis zum Roelpad, endend mit der westlichen Grenze der Grundstücke Flur 22 Parzellen 99 und 114.
50a	C II o	Streifen von der Nordostseite der Römerstraße, in ca. 40 m Tiefe, zwischen den Gartenbaubetrieben Welter und Arnolds.
51	C II g	Gebiet zwischen Nord-, Ost-, Süd- und Westwall, ausschl. Streifen in ca. 40 m Tiefe am Nordwall von Haus Nr. 4a bis 42, am Westwall vom Mühlentor bis Besitztum Peters, am Südwall vom Besitztum Dielen bis Haus Nr. 8 und am Ostwall von Haus Nr. 8 bis 36, sowie der Bebauung rings um die Kirche in ca. 20 m Tiefe.
52	C II g	Gebietsstreifen beiderseits der Venloer Landstraße in ca. 40 m Tiefe, an der Nordwestseite der Straße von Besetzung Flur 22 Parzelle 167 einschl. bis zum Josef-Giesberts-Platz, an der Südostseite beginnend mit der südwestlichen Grenze des Grundstücks Flur 22 Parzelle 182 und endend mit der Einmündung der Annastraße.
53	E	Gebiet, begrenzt von Nord- bis Südosten durch die Grenze der Besetzung Flur 22 Parzelle 364, im Südwesten durch die westliche Grenze der Besetzung Flur 22 Parzelle 384 sowie deren Verlängerung nach Nordwesten, weiterhin durch eine Parallele zur Annastraße im Abstand von 65 m sowie im Nordosten durch die südöstliche Grenze der Besetzungen Flur 22 Parzelle 362 und der Verlängerung nach Südwesten.
54	E	Gebiet zwischen Karl-Arnold-Straße und Annastraße, dem westlich gelegenen Seitenweg der Annastraße sowie seiner bogenförmigen Weiterführung und dem Seitenweg der Karl-Arnold-Straße mit Ausnahme der Grundstücke Flur 21 Parzellen 689 und 690.
55	E	Gebiet zwischen dem Alten Venloer Weg, der ehemaligen Bahnlinie und der Karl-Arnold-Straße, ausschließlich der Grundstücke Flur 21 Parzellen 704 bis 718.

630 **Verordnung**
über die Abstufung und Regelung der Bebauung für das
Amt Rheurdt — Baustufenordnung —

Gemäß Beschluß der Amtsvertretung des Amtes Rheurdt vom 16. Oktober 1959 wird nach gutachtlicher Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk gemäß § 22, Abs. 1, Ziff. 3 des Gesetzes betr. Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 (GS. S. 286) nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung für das Amt Rheurdt erlassen. Sie hat folgende gesetzliche Grundlagen:

- a) § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GV. NW. S. 289),
- b) § 28 (1 g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1952 in der Fassung der Bekanntmachung der Landesregierung vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283) und § 2 der Amtsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 10. März 1953 (GV. NW. 1953 S. 218),
- c) Art. 4, § 1 des Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (GS. S. 23),
- d) §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104).

§ 1

Baugebiete und Baustufen

Nach § 7 A der Bauordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. 12. 1938 (Sonderbeilage zum Amtsblatt der Regierung Düsseldorf Nr. 52/1938) werden für die bauliche Ausnutzung von Grundstücken im Amtsgebiet Rheurdt folgende Baugebiete und Baustufen eingeführt:

1. A-Gebiete = Kleinsiedlungsgebiete
2. B-Gebiete = reine Wohngebiete
 - Baustufe B I o eingeschossige, offene Bauweise mit Zulassung des Ausbaues des Dachgeschosses, Bebaubarkeit bis zu 3/10 der Grundstücksfläche, Bauwuch beiderseits der Nachbargrenze mindestens 4 m. Zugelassen sind Einzelhäuser oder zugleich errichtete Doppelhäuser mit einer Frontlänge bis zu 22 m
 - Baustufe B II o zweigeschossige, offene Bauweise
 - Baustufe B II g zweigeschossige, geschlossene Bauweise

3. C-Gebiete = gemischte Wohngebiete
 - Baustufe C II o zweigeschossige, offene Bauweise
 - Baustufe C II g zweigeschossige, geschlossene Bauweise
4. E-Gebiete = Gewerbegebiete

§ 2

Außengebiete

Die nicht als Baugebiete ausgewiesenen Flächen des Amtsgebietes gelten als Außengebiete im Sinne des § 7 A Nr. 2 und Nr. 50—60 der BO.

§ 3

Beschreibung der Baugebiete und Baustufenplan

Die Abgrenzung der Baugebiete und Baustufen nach § 1 ist in der als Anlage beigefügten Beschreibung der Baugebiete, welche wesentlicher Bestandteil dieser ordnungsbehördlichen Verordnung ist, festgelegt.

Ein Baustufenplan, in dem die Abgrenzung der Baugebiete und Baustufen dargestellt ist, liegt während der Dienststunden bei der Amtsverwaltung zu jedermanns Einsicht aus.

§ 4

Ausnahmen und Befreiungen (Dispense)

Ausnahmen und Befreiungen (Dispense) von den Bestimmungen dieser ordnungsbehördlichen Verordnung regeln sich nach § 5 der BO.

§ 5

Zuwiderhandlungen gegen diese ordnungsbehördliche Verordnung werden nach § 367, Ziff. 15, des Reichsstrafgesetzbuches vom 15. 5. 1871 in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. 8. 1953 (BGBl. I S. 1083) bestraft.

§ 6

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft und gilt bis zum 31. 12. 1969.

Rheurdt, den 16. Oktober 1959

Amt Rheurdt als örtliche Ordnungsbehörde
Knoor
Amtsbürgermeister

Anlage

zur Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung für das Amt Rheurdt — Baustufenordnung — vom 16. Oktober 1959

Beschreibung der Baugebiete

- 1 A Das Gebiet zwischen Aldekerker Straße, Wallstraße und „Im Bergwinkel“.
- 2 A Das Gebiet westlich der in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Straße „Im Bergwinkel“ mit einer Tiefe von 50 m. Südlich begrenzt durch den Windmühlenweg. Nördlich begrenzt durch die in Ost-West-Richtung verlaufende Straße „Im Bergwinkel“.
- 3 A Das Gebiet zwischen Wallstraße, „Im Bergwinkel“ sowie Windmühlenweg und „Im Bergwinkel“.
- 4 A Das Gebiet zwischen Windmühlenweg, Oberweg und einem Weg, der 110 m südlich von der Einmündung Windmühlenweg—Oberweg den Windmühlenweg mit dem Oberweg verbindet.
- 5 A Das Gebiet südlich des Verbindungsweges Windmühlenweg—Oberweg mit einer Tiefe von 225 m sowie auch westlich des Oberweges mit einer nördlichen Tiefe von 110 m und einer südlichen Tiefe von 70 m.
- 6 A Das Gebiet westlich des Bruchweges mit einer Tiefe von 120 m und einer Länge von 175 m, gemessen ab Bahnstraße, sowie auch nördlich der Bahnstraße mit Tiefen von 90 m und 50 m, zu Längen gehörig, die von der Einmündung Bruchweg—Bahnstraße mit 90 m und 150 m zu messen sind.

- 7 A Das Gebiet zwischen Bruchweg, Bahnstraße und Kreisbahn mit Ausnahme einer 45 m tiefen, südlich der Einmündung Bruchweg—Kreisbahn liegenden dreieckigen Fläche sowie eines 35 m nördlich von Mitte Bahnstraße liegenden Geländestreifens, der entlang der Bahnstraße mit einer Länge von 30 m — gerechnet ab Kreisbahn — zu messen ist.
- 8 B I o Das Gebiet nördlich des Meisterweges mit einer Tiefe von 50 m, westlich begrenzt durch den Burgweg, östlich begrenzt durch das unter 15 B II o näher beschriebene Gebiet.
- 9 B I o Das Gebiet südlich des Meisterweges und östlich des Burgweges mit einer Tiefe von 50 m. Es ist östlich begrenzt durch das unter 17 B II o näher beschriebene Gebiet und südlich begrenzt durch den Marktplatz und das unter 20 B II g näher beschriebene Gebiet.
- 10 B I o Das Gebiet nordöstlich der Kaplaneistraße und nördlich der Kirchstraße mit einer Tiefe von 50 m, zwischen Kreisbahn und einem Weg, der, gemessen von der Einmündung Kaplaneistraße—Kirchstraße, 235 m nordwestlich parallel zur Kirchstraße verläuft.
- 11 B I o Das Gebiet südlich der Kirchstraße, zwischen Kreisbahn und Einmündung Kaplaneistraße. Hierzu betragen die Tiefen an der Kreisbahn 50 m, 125 m westlich der Kreisbahn 18 m und an der Einmündung Kaplaneistraße 30 m.
- 12 B I o Das Gebiet zwischen Wallstraße, Aldekerker Straße und Hauptstraße mit Ausnahme des unter 25 C II g näher beschriebenen Gebietes.
- 13 B I o Die westliche Hälfte des Gebietes zwischen Oberweg, Wallstraße, Hauptstraße und einem Weg, der 150 m südlich der Wallstraße parallel verläuft und den Oberweg mit der Hauptstraße verbindet.
- 14 B I o Die westliche Hälfte des Gebietes zwischen Oberweg und Hauptstraße, nördlich begrenzt durch einen Weg, der 150 m südlich zur Wallstraße parallel verläuft und den Oberweg mit der Hauptstraße verbindet, südlich begrenzt durch eine 225 m südlich zum letztgenannten Verbindungsweg verlaufende Parallele.
- 15 B II o Das Gebiet westlich der Hauptstraße mit einer Tiefe von 50 m und sich erstreckend von der Einmündung Kaplaneistraße bis zur Einmündung Meisterweg.
- 16 B II o Das Gebiet östlich der Hauptstraße, südlich der Kaplaneistraße und nördlich der Kirchstraße mit einer Tiefe von 50 m mit Ausnahme des Ehrenmal-Geländes, das sich nördlich der Einmündung Kirchstraße—Hauptstraße befindet und dessen Länge entlang der Hauptstraße 50 m beträgt, bei einer Tiefe von 25 m.
- 17 B II o Das Gebiet westlich der Hauptstraße mit einer Tiefe von 50 m zwischen Meisterweg und einer Parallelen, die 60 m südlich zum Meisterweg verläuft.
- 18 B II o Die östliche Hälfte des Gebietes zwischen Hauptstraße und Oberweg, nördlich begrenzt durch einen Weg, der 150 m südlich, zur Wallstraße parallel verläuft und die Hauptstraße mit dem Oberweg verbindet, südlich begrenzt durch eine 125 m südlich letztgenannten Verbindungsweg verlaufende Parallele.
- 19 B II o Das Gebiet östlich der Hauptstraße mit einer Tiefe von 50 m, nördlich begrenzt durch das unter 22 C II o näher beschriebene Gebiet, südlich begrenzt durch eine Parallele zur Bahnstraße, die 265 m südöstlich der Einmündung Bahnstraße—Hauptstraße verläuft.
- 20 B II g Das Gebiet nördlich der Aldekerker Straße mit einer Tiefe von 50 m zwischen Burgweg und Marktplatz.
- 21 C II o Das Gebiet südlich der Kirchstraße mit einer Tiefe von 50 m und einer Länge von 210 m, gerechnet ab Einmündung Kaplaneistraße in südwestlicher Richtung.
- 22 C II o Das Gebiet südlich der Bahnstraße mit einer Tiefe von 50 m zwischen Kreisbahn und Hauptstraße.
- 23 C II g Das Gebiet westlich der Hauptstraße und nördlich der Aldekerker Straße mit einer Tiefe von 50 m, nördlich begrenzt durch eine Parallele, die 85 m südlich zum Meisterweg verläuft, westlich begrenzt durch den Marktplatz.
- 24 C II g Das Gebiet östlich der Hauptstraße und nördlich der Bahnstraße mit einer Tiefe von 50 m, nördlich begrenzt durch die Kirchstraße und das unter 21 C II o beschriebene Gebiet, östlich begrenzt durch das untere 6 A näher beschriebene Gebiet.
- 25 C II g Das Gebiet südlich der Aldekerker Straße und westlich der Hauptstraße mit einer Tiefe von 50 m, westlich und südlich begrenzt durch die Wallstraße.
- 26 C II g Die östliche Hälfte des Gebietes zwischen Hauptstraße, Oberweg, Wallstraße und einem Weg, der 150 m südlich zur Wallstraße parallel verläuft und die Hauptstraße mit dem Oberweg verbindet.
- 27 A Das Gebiet westlich der Hubertusstraße mit einer Tiefe von 50 m und einer Länge von 120 m, gemessen ab Kreuzung Hubertusstraße—Bergstraße in nördlicher Richtung.
- 28 A Das Gebiet westlich der Hubertusstraße mit einer Tiefe von 50 m zwischen Bergstraße und Steinstraße.
- 29 A Das Gebiet westlich der Hubertusstraße mit einer Tiefe von 50 m zwischen Steinstraße und Gerkensweg.

- 30 A Das Gebiet nördlich der Bergstraße zwischen Hubertusstraße und Tönisberger Straße mit Tiefen entlang der Hubertusstraße von 90 m, entlang der Tönisberger Straße von 115 m, mit Ausnahme eines westlich der Tönisberger Straße verlaufenden 35 m breiten Streifens, gemessen ab Straßenmitte.
- 31 A Das Gebiet zwischen Hubertusstraße, Tönisberger Straße, Bergstraße und Steinstraße, mit Ausnahme eines westlich der Tönisberger Straße verlaufenden 35 m breiten Streifens, gemessen ab Straßenmitte.
- 32 A Das Gebiet zwischen Steinstraße, Hubertusstraße, Gerkenweg und Tönisberger Straße mit Ausnahme eines westlich der Tönisberger Straße verlaufenden 35 m breiten Streifens, gemessen ab Straßenmitte.
- 33 B I o Das Gebiet westlich der Hubertusstraße, südlich begrenzt durch das unter 27 A näher beschriebene Gebiet, nördlich begrenzt durch die Hauptstraße. Die Tiefe an der Hauptstraße beträgt 35 m, die am 27 A-Gebiet 50 m.
- 34 B I o Das Gebiet zwischen Hubertusstraße, Tönisberger Straße, Bergstraße und Hauptstraße, mit Ausnahme der unter 30 A und 45 C II g näher beschriebenen Gebiete.
- 35 B I o Das Gebiet östlich der Tönisberger Straße in einer Tiefe von 50 m, nördlich begrenzt durch das unter 41 B II o näher beschriebene Gebiet, südlich begrenzt durch den Weg zum Paschhof, mit Ausnahme eines östlich der Tönisberger Straße verlaufenden 35 m breiten Streifens, gemessen ab Straßenmitte.
- 36 B II o Das Gebiet westlich der Rheurder Straße, nördlich begrenzt durch einen Weg, der 340 m nördlich parallel zur Hauptstraße verläuft, südlich begrenzt durch eine Grenze, die 195 m nördlich parallel zur Hauptstraße verläuft und westlich begrenzt durch einen Weg, der 60 m westlich parallel zur Rheurder Straße verläuft.
- 37 B II o Das Gebiet östlich der Rheurder Straße mit einer Tiefe von 50 m, nördlich begrenzt durch eine Parallele zur Hauptstraße, die 340 m nördlich zu dieser verläuft, südlich begrenzt durch eine Grenze die 200 m nördlich der Einmündung Rheurder Straße—Hauptstraße von der Rheurder Straße in östlicher Richtung abzweigt.
- 38 B II o Das Gebiet nördlich der Hauptstraße mit einer Tiefe von 50 m und westlich des Weges „Im Kirchwinkel“ mit einer Länge von 70 m, gemessen ab Einmündung „Im Kirchwinkel“—Hauptstraße.
- 39 B II o Das Gebiet nördlich der Bahnhofstraße mit einer Tiefe von 50 m, westlich begrenzt durch den Weg „Im Kirchwinkel“, östlich begrenzt durch einen Weg, der 140 m östlich der Einmündung „Im Kirchwinkel“-Bahnhofstraße von der Bahnhofstraße in nordwestlicher Richtung verläuft.
- 40 B II o Das Gebiet zwischen Hauptstraße, Grünstraße und Pastoratstraße.
- 41 B II o Das Gebiet südlich der Grünstraße mit einer Tiefe von 50 m und südlich der Bahnhofstraße mit einer Tiefe von 80 m; westlich begrenzt durch die Tönisberger Straße, östlich begrenzt durch einen Weg, der 100 m östlich der Einmündung Grünstraße—Bahnhofstraße von der Bahnhofstraße in südlicher Richtung verläuft. Ausgenommen ein 35 m Streifen, der gemessen ab Mitte Tönisberger Straße östlich zu dieser verläuft und 25 m südlich der Einmündung Grünstraße—Tönisberger Straße beginnt.
- 42 B II o Das Gebiet südlich der Bahnhofstraße mit einer Tiefe von 80 m, westlich begrenzt durch einen Weg, der 100 m östlich von der Einmündung Grünstraße—Bahnhofstraße von der Bahnhofstraße in südlicher Richtung verläuft, östlich begrenzt durch eine Parallele, die 55 m östlich zum letztbeschriebenen Weg verläuft.
- 43 C II o Das Gebiet des Pastorats nordwestlich der Einmündung Pastoratstraße—Grünstraße. Entlang der Pastoratstraße mit einer Länge von 45 m, entlang der Grünstraße mit einer Länge von 30 m. Die dazu gehörigen Tiefen betragen jeweils 45 m.
- 44 C II g Das Gebiet zwischen Hauptstraße, Grünstraße, Tönisberger Straße und Pastoratstraße, mit Ausnahme des unter 43 C II o näher beschriebenen Gebietes.
- 45 C II g Das Gebiet westlich der Tönisberger Straße und südlich der Hauptstraße mit einer Tiefe von 50 m, nordwestlich begrenzt durch die Hubertusstraße, südlich begrenzt durch das unter 30 A näher beschriebene Gebiet.
- 46 C II g Das Gebiet westlich der Rheurder Straße mit einer Tiefe von 50 m und einer Länge von 195 m, gerechnet ab Einmündung Rheurder Straße—Hauptstraße in nördlicher Richtung.
- 47 C II g Das Gebiet östlich der Rheurder Straße und nördlich der Hauptstraße mit einer Tiefe von 50 m, nördlich begrenzt durch das unter 37 B II o näher beschriebene Gebiet, östlich begrenzt durch einen Weg, der 35 m westlich der Kirche von der Hauptstraße in nördlicher Richtung abzweigt.
- 48 C II g Das Gebiet nördlich der Hauptstraße mit einer Tiefe von 50 m, westlich begrenzt durch einen Weg, der 35 m westlich der Kirche von der Hauptstraße in nördlicher Richtung verläuft, östlich begrenzt durch den Kirchhof.
- 49 C II g Das Gebiet nördöstlich der Hauptstraße mit einer Tiefe von 50 m zwischen Kirchhof und dem unter 38 B II o näher beschriebenen Gebiet.
- 50 E Das Gebiet westlich des Kreisbahnhofes Schaephuysen, begrenzt im Westen vom Wiesenweg, im Osten von einem in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Graben, im Norden und Süden von 2 parallel zur Bahnhofstraße (B 60) verlaufenden Linien in 40 bzw. 100 m Abstand vom südlichen Rand der befestigten Fahrbahn.

631 **Verordnung**
über die Abstufung und Regelung der Bebauung und
die Erstellung von Zeilenbauten
für die Gemeinde Neukirchen-Vluyn (NdrRh.)

— **Baustufenordnung** —

Gemäß Beschluß des Rates der Gemeinde Neukirchen-Vluyn vom 6. 3. 1961 wird nach gutachtlicher Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk gemäß § 22, I Abs. 1 und 3 des Gesetzes betr. Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 (Gesetzsamml. S. 286), 24. Juli 1929 (Gesetzsamml. S. 91), 28. November 1947 (GS. NW. S. 204), 3. Juli 1958 (GS. NW. S. 249) nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung für das Gemeindegebiet Neukirchen-Vluyn erlassen.

Sie hat folgende gesetzliche Grundlagen:

- a) § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehörden-gesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GV. NW. S. 289),
- b) Art. 4, § 1 des preußischen Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23) in der Fassung des Gesetzes vom 29. Mai 1931 (Gesetzsamml. S. 74), 27. Dezember 1935 (Gesetzsamml. S. 159) und 20. Dezember 1937 (Gesetzsamml. S. 165),
- c) §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104),
- d) § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (RGBl. I S. 938).

Teil I

§ 1

Baugebiete und Baustufen

(1) Im Bereich der Gemeinde Neukirchen-Vluyn werden für die Bebauung folgende Baugebiete und Baustufen festgesetzt:

1. A-Gebiete (Kleinsiedlungsgebiete)
2. B-Gebiete (reine Wohngebiete)
 - a) Baustufe B I o: eingeschossige offene Bauweise
 - b) Baustufe B I o (B): eingeschossige offene Bauweise
 - c) Baustufe B II o: zweigeschossige offene Bauweise
 - d) Baustufe B III o: dreigeschossige offene Bauweise
 - e) Baustufe B IV o: viergeschossige offene Bauweise
3. C-Gebiete (gemischte Wohngebiete)
 - a) Baustufe C II o: zweigeschossige offene Bauweise
 - b) Baustufe C II g: zweigeschossige geschlossene Bauweise
4. D-Gebiete (Geschäftsgebiete)
 - a) Baustufe D II g: zweigeschossige geschlossene Bauweise
 - b) Baustufe D III g: dreigeschossige geschlossene Bauweise
 - c) Baustufe D III g: dreigeschossige geschlossene Bauweise
 - d) Baustufe D IV g: viergeschossige geschlossene Bauweise

5. E-Gebiete (Gewerbegebiete) unterteilt in die Baustufen:

- a) ES-Gebiete: für Betriebe, die nicht unter §§ 16 und 24 der Gewerbeordnung fallen.
- b) E-Gebiete: für Betriebe, die unter §§ 16 und 24 der Gewerbeordnung fallen.

(2) Die Nutzung und bauliche Ausnutzbarkeit der Grundstücke in den einzelnen Baugebieten und Baustufen richtet sich nach den Vorschriften des § 7 A der Bauordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. 12. 1938 (Sonderbeilage zum Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf Nr. 52 1938): in der Fassung der Verordnung vom 1. Dezember 1951 (GS. NW. S. 390) und vom 29. Oktober 1954 (GV. NW. 1958 S. 1), nachfolgend abgekürzt VBO genannt. Der Anbau an Bundesstraßen richtet sich nach § 9 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. August 1953 (BGBl. I S. 903).

§ 2

Außengebiete

Die nicht als Baugebiet ausgewiesenen Flächen des Gemeindegebietes gelten als „Außengebiete“, deren Ausnutzung durch § 7 A Nr. 2 und Nr. 50—60 der VBO geregelt ist. Die Bereiche der alten Ortslagen in Hochkamer, Luit, Niep und Rayen sind Dorfgebiete, deren Ausnutzung nach § 7 B Nr. 11—16 VBO regelt.

§ 3

Abgrenzung und Baustufenplan

Die Abgrenzung der Baugebiete, Baustufen und Dorfgebiete nach § 1 und 2 ist in dem als Anlage beigefügten Plan, der wesentlicher Bestandteil dieser Verordnung ist, durch rote Linien gekennzeichnet und mit einer arabischen Ziffer bezeichnet. Die Bedeutung der Ziffer ergibt sich aus der Legende des beigefügten Baustufenplanes. Das Original dieses Planes ist von jedermann im Gemeindebauamt Neukirchen-Vluyn während der Dienststunden einzusehen.

Teil II

§ 4

Sonderbestimmungen

(1) Für die unter § 1 Absatz 1 Ziffer 2 a eingeführte Sonderbaustufe B I o gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 17—23 der VBO folgende Vorschriften:

Bebaubarkeit: bis zu $\frac{3}{10}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 1 Vollgeschoß **unter Zulassung des Ausbaues des Dachgeschosses**

Bauweise: Einzel- oder gleichzeitig errichtete Doppelhäuser bis 22,00 m Frontlänge Bauwich beiderseits der Nachbargrenzen mind. 4 Meter Geschoßflächenzahl 0,3

(2) Für die unter § 1 Absatz 1 Ziffer 2 b eingeführte Sonderbaustufe B I o (B) gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 17—23 der VOB folgende Vorschriften:

Bebaubarkeit: bis zu $\frac{3}{10}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 1 Vollgeschoß **mit Flachdach**

Bauweise: Einzel- oder gleichzeitig errichtete Doppelhäuser bis 22,00 m Frontlänge Bauwich beiderseits der Nachbargrenze mind. 4 m Geschoßflächenzahl 0,3

(3) Für die unter § 1 Absatz 1 Ziffer 2 e eingeführte Sonderbaustufe B IV o gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 17—23 der VBO folgende Vorschriften:

Bebaubarkeit: bis zu $\frac{7}{20}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 4 Vollgeschosse

Bauweise: Gebäudegruppen (Reihenhäuser von mindestens 25 m Frontlänge). Ausnahmen von der Mindestfrontlänge können aus örtlichen Gründen zugelassen werden.

Bauwuch beiderseits der Grenzen mindestens 5 m

Ausnahmen nach § 7 C, Nr. 14

Die Bauwuche müssen außerdem zusammen mindestens $\frac{1}{3}$ der Breite der bebauten Frontlänge betragen

Geschoßflächenzahl 1,4

(4) Für die unter § 1 Absatz 1 Ziffer 4 a eingeführte Baustufe D II g gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 41—43 folgende Vorschriften:

Bebaubarkeit: bis zu $\frac{4}{10}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 2 Vollgeschosse

Bauweise: geschlossene Hausreihen mit Brandmauern auf den Nachbargrenzen
Geschoßflächenzahl 0,8

(5) Für die unter § 1 Absatz 1 Ziffer 4 b eingeführte Baustufe D III g gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 41—43 folgende Vorschriften:

Bebaubarkeit: bis zu $\frac{4}{10}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 3 Vollgeschosse

Bauweise: geschlossene Hausreihen mit Brandmauern auf den Nachbargrenzen
Geschoßflächenzahl 1,2

(6) Für die unter § 1 Absatz 1 Ziffer 4 c eingeführte Baustufe D III g gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 41—43 folgende Vorschriften:

Bebaubarkeit: bis zu $\frac{5}{10}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 3 Vollgeschosse

Bauweise: geschlossene Hausreihen mit Brandmauern auf den Nachbargrenzen
Geschoßflächenzahl 1,5

(7) Für das unter § 1 Absatz 1 Ziffer 5 a eingeführte Baugebiet E S (Sondergewerbegebiet) gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 46—48 folgende Vorschriften:

Zulässig sind gewerbliche Anlagen, Lagerhäuser, Lagerplätze und dgl., soweit sie über das für einen mittleren Betrieb übliche Maß nicht hinausgehen. Unzulässig sind alle gewerblichen Anlagen, die nach § 16 der Reichsgewerbeordnung genehmigungspflichtig sind, sowie andere Betriebe, die Gefahren, Nachteile oder Belästigungen durch Verbreitungen von Gerüchen, Geräuschen, Rauch usw. mit sich bringen, wenn sie sich über das Gebiet hinaus bemerkbar machen können.

Bebaubarkeit: bis $\frac{8}{10}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 2 Vollgeschosse

Für rein gewerbliche Bauten können im Einzelfall mehr Geschosse zugelassen werden, wenn sie sich aus der besonderen Eigenart des Betriebes zwangsläufig ergeben. Die Einschränkungen nach § 31, 2 der VBO finden Anwendung.

Bauweise: offen oder geschlossen, Freiflächen sind in dem Umfang zu schaffen und zu erhalten, wie sie für den Feuerchutz, die Gesundheit der Belegschaft, die Schönheit der Arbeitsstätte und für die Sicherheit des Verkehrs erforderlich sind. Die Bestimmungen des § 31, 1 der VBO finden Anwendung.

§ 5

Zeilenbauweise

In Gebieten der offenen und geschlossenen Bauweise können nach einem einheitlichen von der Gemeinde genehmigten Bebauungsplan Zeilenbauten zugelassen werden, für die eine ausreichende Besonnung und Durchlüftung gesichert sein muß. Die Abstände der Zeilenbauweise sollen folgende Maße nicht unterschreiten:

bei 1geschossiger Bauweise 20 m

bei 2geschossiger Bauweise 25 m

bei 3geschossiger Bauweise 30 m

bei 4geschossiger Bauweise 35 m.

Die Zeilen dürfen nicht länger als das Eineinhalbfache ihres Abstandes voneinander sein.

Eingeschossige Verbindungsbauten (Garagen, Verkaufsstellen und dgl.) können zugelassen werden.

Teil III

§ 6

Allgemeine Bestimmungen

Ausnahmen und Befreiungen von den Bestimmungen dieser Verordnung regeln sich nach § 5 der VBO.

§ 7

Zu widerhandlungen gegen diese ordnungsbehördliche Verordnung werden nach § 367 Ziffer 15 des Reichsstrafgesetzbuches vom 15. Mai 1871 in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1953 (BGBl. I S. 1083) bestraft.

§ 8

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Neukirchen-Vluyn, den 15. Juni 1961

Gemeinde Neukirchen-Vluyn
als örtliche Ordnungsbehörde
Agten

stellv. Bürgermeister

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 328

über die Abstufung und Regelung der Bebauung für das
Gebiet der Gemeinde Kapellen (Baustufenordnung)

Zur Sicherung einer geordneten Nutzung und einer planmäßigen Bebauung wird gemäß Beschluß der Gemeindevertretung der Gemeinde Kapellen vom 14. 2. 1959 und der gutachtlichen Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk gemäß § 22, Abs. 1, Ziff. 3 des Gesetzes betr. Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 GS. S. 286 in der Fassung des Gesetzes vom 28. 7. 1929 (GS. S. 91) für das Gebiet der Gemeinde Kapellen nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen. Sie hat folgende gesetzliche Grundlagen:

- a) § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 — (GS. NW. S. 155),
- b) Art. 4, § 1 des Preuß. Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (GS. S. 23),
- c) §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104).

§ 1

Baugebiete und Baustufen

Im Gemeindegebiet Kapellen werden folgende Baugebiete und Baustufen gemäß Beschreibung in der Anlage zu dieser ausgewiesen:

- | | |
|-----------------|---|
| 1. A-Gebiete | = Kleinsiedlungsgebiete |
| 2. B-Gebiete | = reine Wohngebiete |
| Baustufe B I o | = eingeschossige offene Bauweise |
| Baustufe B II o | = zweigeschossige offene Bauweise |
| 3. C-Gebiete | = gemischte Wohngebiete |
| Baustufe C II o | = zweigeschossige offene Bauweise |
| Baustufe C II g | = zweigeschossige geschlossene Bauweise |
| 4. E-Gebiete | = Gewerbegebiete |

Die Nutzung und bauliche Ausnutzbarkeit der Grundstücke in den einzelnen Baugebieten richtet sich nach den Vorschriften der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. 12. 1938, veröffentlicht als Sonderbeilage zum Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf 1938, Stück 52, in der Fassung der Verordnung vom 1. 12. 1951 (GS. NW. S. 390), und der Verordnung zur Änderung der Bauordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 29. 10. 1957 (GV. NW. 1958 S. 1), nachfolgend abgekürzt „VBO“ genannt.

§ 2

Abgrenzung und Baustufenplan

Die Abgrenzung der Baugebiete und Baustufen nach § 1 ist aus der als Anlage beigefügten Beschreibung der Baugebiete und Baustufen ersichtlich, die einen Bestandteil dieser ordnungsbehördlichen Verordnung bildet. Ein Baustufenplan im Maßstab 1 : 5000, in dem die Flächen der Baugebiete, die Baustufen und die vom Anbau freizuhaltenden Strecken an klassifizierten Straßen eingetragen sind, liegt während der Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung Kapellen zu jedermanns Einsicht offen.

§ 3

Sonderbestimmungen

Für die Ausnutzung der Grundstücke in der Baustufe B I o gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 17—23 der BO folgende Vorschriften:

- | | |
|---------------|---|
| Bebaubarkeit: | Bis zu 3/10 der Grundstücksfläche, bei Eckgrundstücken Ausnahmen nach § 7 C, Ziff. 9 der VBO. |
| Geschoßzahl: | 1 Vollgeschoß unter Zulassung des Ausbaues des Dachgeschosses. |
| Bauweise: | Einzel- oder gleichzeitig errichtete Doppelhäuser bis zu einer Frontlänge von 22 m. |
| Bauwuch: | Beiderseits der Nachbargrenzen mindestens 4 m. Ausnahmen nach § 7 C Nr. 14 der BO. |

§ 4

Außengebiet

Die nicht als Baugebiete ausgewiesenen Flächen des Gemeindegebietes gelten als Außengebiete. Die bauliche Nutzung der im Außengebiet liegenden Grundstücke ist durch § 7 A Nr. 50—60 VBO geregelt. Die Tiefe der anbaufreien Strecken bei klassifizierten Straßen beträgt bei der Landstraße 1. Ordnung (LIO) 25,00 m ab Straßenachse.

§ 5

Ausnahmen und Befreiungen

Ausnahmen und Befreiungen von den Vorschriften dieser ordnungsbehördlichen Verordnung regeln sich nach § 5 der BO.

§ 6

Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen diese ordnungsbehördliche Verordnung werden nach § 367, Ziffer 15 des Reichsstrafgesetzbuches vom 15. Mai 1871 in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1953 (BGBl. I S. 1083) bestraft werden.

§ 7

Inkrafttreten

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt einen Tag nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Kapellen, den 14. Juni 1961

Hat vorgelesen gem. § 39
OBG v. 16. 10. 1956

Gehört zur Vfg.

v. 13. 6. 1961

AZ. II A 1 — 106.7

(Kapellen)

Essen, den 13. Juni 1961

Landesbaubehörde Ruhr

Im Auftrage

Räppel

Regierungs- u. Baurat

Gemeinde Kapellen
als örtliche Ordnungsbehörde

Im Auftrage

der Gemeindevertretung

Susen

Bürgermeister

Terlinden

Ratsmitglied

Wormland

Schriftführer

Anlage

zur Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung für das Gebiet der Gemeinde Kapellen des Kreises Geldern
(Baustufenordnung) vom 14. 6. 1961

Soweit in der Beschreibung der Baugebiete Katasterbezeichnungen oder Hausnummern angegeben sind, handelt es sich um die bei der Verkündung geltenden Bezeichnungen.

Nr.	Baugebiet und Baustufe	Beschreibung und Umgrenzung der Baugebiete
1	A	Gebiet, begrenzt im Osten durch die Straße Am Steeg, im Süden durch die geplante Straße „D“, im Westen durch die geplante Straße „E“ und nördlich durch den Weg „Achter de Höf“ mit Ausnahme des B I o-Gebietes Nr. 7.
2	A	Gebiet an der Einmündung der Straße Am Steeg in die L. I. O. 481, begrenzt durch die Issumer Straße, die Straße Am Steeg und die südliche Grenze der Grundstücke Flur 12, Parz. 56, 57 und 58.
3	B I o	Gebiet, begrenzt im Osten durch die Straße Am Steeg, im Süden durch die nördlichen Grundstücksgrenzen der Parzellen Flur 12, Parz. 57 und 84, westlich durch die hintere Baustufengrenze der Issumer Straße, im Norden durch die südliche Begrenzung der Grundstücke Flur 12, Parz. 104.
4	B I o	Streifen westlich des Friedhofsweges in ca. 20 m Tiefe von der geplanten Verbindungsstraße zwischen Dammerstraße und Issumer Straße bis zur südlichen Grenze der Grundstücke Flur 11, Parz. 78 und 79.
5	B I o	Streifen, ca. 40 m tief, westlich der Dammerstraße von dem Grundstück Flur 11, Parzelle 50 im Norden einschl. bis zur nördlichen Grenze der Besitzung Flur 11, Parzelle 96.
6	B I o	Streifen, ca. 30 m tief, südlich der geplanten Straße „D“ von der geplanten Straße „G“ im Westen bis zu einer Parallelen zur Straße Am Steeg im Abstand von 20 m.
7	B I o	Streifen, ca. 50 m tief, an der Südseite der Straße „A“, von der Straße „E“ bis zu einer Parallelen zur Straße „Am Steeg“ im Abstand von 45 m.
8	B I o	Gebiet, im Norden und Westen begrenzt durch den Weg Achter de Höf, im Süden durch den Weg zum Kindergarten, die geplante Straße „C“ und im Osten durch die Straße „E“ mit Ausnahme des B II o-Gebietes Nr. 17
9	B I o	Gebiet beiderseits der Feldstraße als Streifen von ca. 20 m Tiefe von dem Weg „Achter de Höf“ bis zur nordwestlichen Grenze der Grundstücke Flur 8 Parzellen 12 und 22.
10	B II o	Gebiet an der Nordwestseite der Langen Straße von Ende Ortsdurchfahrt bis zur Einmündung der Winnekendonker Straße in einer Tiefe von ca. 40 m mit Ausnahme des Sichtdreiecks.
11	B II o	Gebiet als Streifen von ca. 40 m Tiefe auf der Südostseite der Langen Straße von Ende Ortsdurchfahrt bis zur hinteren Baustufengrenze der Issumer Straße.
12	B II o	Gebiet zwischen Dammerstraße und Friedhofsweg, im Norden begrenzt durch die Baustufengrenze der Issumer Straße, im Süden begrenzt durch die westliche Verlängerung der nördlichen Parzellengrenze der Besitzung Flur 12, Parzelle 32, mit Ausnahme des B I o-Gebietes Nr. 4.
13	B II o	Streifen an der Nordostseite der Issumer Straße in einer Tiefe von ca. 40 m von dem Weg „Achter de Höf“ im Norden bis zur nördlichen Parzellengrenze der Besitzung Flur 12, Parzelle 64 im Süden.
14	B II o	Streifen von ca. 40 m Tiefe westlich der Straße „Am Steeg“, begrenzt im Norden durch das Schulgrundstück und im Süden durch das B I o-Gebiet Nr. 3.
15	B II o	Gebiet, begrenzt durch die Straße „Am Steeg“, die Straße „D“, die geplante Straße „G“ und die nördliche Begrenzung des Schulgrundstückes Flur 12, Parzelle 44, mit Ausnahme des B I o-Gebietes Nr. 6.
16	B II o	Streifen, ca. 30 m tief, südlich und westlich der geplanten Straßen „C“ und „G“, im Westen begrenzt durch das Grundstück des Kindergartens Flur 10, Parzelle 101, im Süden durch die nördliche Grenze der Besitzung Flur 10, Parzelle 116.
17	B II o	Streifen entlang des Weges zum Kindergarten und der geplanten Straße „C“ in einer Tiefe von ca. 40 m, im Osten begrenzt durch die Straße „E“, im Westen begrenzt durch eine Parallele zur geplanten Straße „B“ im Abstand von ca. 10 m.
18	C II o	Gebiet, begrenzt von der Issumer Straße und Dammerstraße sowie der geplanten Verbindungsstraße zwischen diesen beiden Straßen, und ein weiteres Gebiet, umgrenzt von der Issumer Straße, dem Weg zum Kindergarten und dem Weg „Achter de Höf“.
19	C II o	Gebiet südlich der Langen Straße, östlich der Einmündung der Straße „Am Steeg“ bis zur Helmes Ley (Ende Ortsdurchfahrt) in einer Tiefe von ca. 40 m.
20	C II o	Gebiet nordwestlich der Langen Straße von Flur 7, Parzelle 103 (einschl.), bis zur Helmes Ley in einer Tiefe von ca. 40 m.

Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 (Gesetzsamml. S. 286)/29. Juli 1929 (Gesetzsamml. S. 91)/28. November 1947 (GS. NW. S. 204)/3. Juni 1958 (GV. NW. S. 249) mit Genehmigung der Landesbaubehörde Ruhr durch Dringlichkeitsentscheidung vom 15. Juni 1961 gemäß § 43 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung beschlossen, die hiermit erlassen wird und sich auf folgende gesetzliche Grundlagen stützt:

- a) § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehörden-gesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155),
- b) §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104),
- c) § 2 der Verordnung über die Baugestaltung vom 10. November 1936 (RGBl. I S. 938),
- d) Artikel 4 § 1 des Preußischen Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23).

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

(1) Den Bestimmungen dieser Verordnung sind die Flurstücke 118, 119 und 120 der Flur 7 in der Gemarkung Voerde unterworfen. Das Gebiet gehört teilweise zu dem nach Nr. 29 der Anlage zur Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung für die Gemeinde Voerde (Ndrhh.) Baustufenordnung — vom 17. Februar 1960 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf 1960 S. 87) als B II o — und teilweise zu dem nach Nr. 9 der Anlage der oben genannten Verordnung als Kleinsiedlungsgebiet ausgewiesenen Baugebiet.

(2) Die Gebietsbegrenzung ist in dem Bebauungsplan vom 15. Juni 1961, welcher dieser Verordnung als Anlage beigefügt und Bestandteil derselben ist, durch eine fett gestrichelte Linie dargestellt.

§ 2

(1) Der Standort der Gebäude auf den Grundstücken, die Firstrichtung ihrer Dächer und die Zahl der zulässigen Vollgeschosse müssen den Festlegungen des in § 1 (2) genannten Bebauungsplan entsprechen.

(2) Außer Garagen für Personenkraftwagen an denen im Bebauungsplan vorgesehenen Stellen dürfen Nebengebäude nicht errichtet werden.

§ 3

Baukörper

(1) Der Grundriß der Gebäude soll rechteckig sein. Die Giebelbreite der 2geschossigen Wohnhäuser darf 11,00 m, die Giebelbreite der 1geschossigen Wohnhäuser 10,00 m und die Traufseiten der letzteren 12,00 m nicht überschreiten.

(2) Erker, Balkone und ähnliche geschlossene oder offene Vorbauten dürfen nicht mehr als 1,75 m vor die Wandfluchten vorspringen.

(3) Bei den 1 geschossigen Wohnhäusern ist ein Dremmel von höchstens 0,50 m, gemessen von der Oberkante der Decke über dem Erdgeschoß bis zum Schnittpunkt der Außenkante des längsseitigen Außenmauerwerks mit der Oberkante des Dachsparrens zulässig.

§ 4

Dachform, Dachneigung und Dachdeckung

(1) Die Wohnhäuser müssen Satteldächer erhalten, deren Neigung 48° betragen muß. Abweichungen um höchstens 3° können zugelassen werden.

(2) Die Garagen sind mit Flachdächern zu versehen.

(3) Als Dachdeckung für die geeigneten Dächer sind lederbraun- oder blaugrauetönte Dachpfannen zu verwenden. Bei Flachdächern ist als oberste Lage der Dachpappendeckung eine grün- oder graubesandete Dachpappe vorzusehen.

(4) Dachgesimse sind als Sparrengesimse mit einem Überstand von 0,45 m, horizontal gemessen, auszubilden. Sie dürfen durch Dachaufbauten nicht durchbrochen werden.

§ 5

Außenansichten

(1) Die Ausbildung eines Sockels ist nur bis zu einer Höhe von 80 cm zulässig.

(2) Die Außenwandflächen sind zu verblenden. Die Art der Verblendung sowie das Format und der Farbton der Verblendung sind vor der Bauausführung mit der Baugenehmigungsbehörde abzustimmen.

(3) Für einzelne Teile der Außenwandflächen kann eine andere Behandlung, z. B. Putz oder Holzbekleidung zugelassen werden, wenn der Charakter des einzelnen Gebäudes als Verblendbau dadurch nicht beeinträchtigt wird.

§ 6

Werbeeinrichtung und Nebenanlagen

(1) Außenantennen dürfen nur auf dem Dachfirst angebracht werden.

(2) Einrichtungen der Außenwerbung, wie Aufschriften, Abbildungen, Leuchtschriften und ähnliche sind mit Ausnahme von Namensschildern bis zu 0,10 qm Einzelgröße unzulässig. Für Läden sind weitere Ausnahmen zugelassen.

§ 7

Einfriedigung und Bepflanzung

(1) Einfriedigungen sind durch lebende Hecken, deren Höhe in den Vorgärten das Maß von 0,80 m, und in den rückwärtigen Grundstücksteilen das Maß von 1,20 m nicht überschreiten darf, vorzunehmen. An Stelle von lebenden Hecken können Holzspriegelzäune von 0,80 m Höhe zugelassen werden.

(2) Die Gestaltung und Bepflanzung der Freiflächen ist im Benehmen mit der Baugenehmigungsbehörde nach einem vom Bauherrn vorzulegenden Bepflanzungsplan vorzunehmen.

§ 8

Andere Rechtsvorschriften

Entgegenstehende Vorschriften der Verordnung über die Abstufung und Regelung der Bebauung für die Gemeinde Voerde (Ndrhh.) — Baustufenordnung — vom 17. 2. 1960 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf 1960 S. 87) treten außer Kraft.

§ 9

Ausnahmen und Befreiungen

Für die Gewährung von Ausnahmen und Befreiungen werden die Vorschriften des § 5 der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. Dezember 1938 angewandt.

§ 10

Inkrafttreten

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Voerde (Ndrh.), den 15. Juni 1961

Gemeinde Voerde (Ndrh.)
als örtliche Ordnungsbehörde

Schmitz

Bürgermeister

Hat vorgelegen gem. § 39 OBG v. 16. 10. 1956.

Genehmigt gem. § 3 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. 11. 1936.

Essen, den 12. Juni 1961

Landesbaubehörde Ruhr

I. A.

gez. Gerhards

Regierungsbauassessor

Gehört zur Vfg. v. 12. 6. 1961.

Az. II D — 107,11 (75)

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 332

**635 Ordnungsbehördliche Verordnung
über die Baugestaltung in der Gemeinde Wittlaer
für das Gebiet zwischen
Bockumer Straße—Wittgatt—Sermer Weg—Kalk-
straße in Wittlaer-Bockum**

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Gesamtgestaltung
- § 2 Stellung der Häuser
- § 3 Baukörper
- § 4 Dachausbildung
- § 5 Außenwände
- § 6 Garagen und Nebengebäude
- § 7 Grundstücksgestaltung
- § 8 Ausnahmen
- § 9 Zuwiderhandlungen
- § 10 Inkrafttreten

Auf Grund des § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (RGBl. I S. 938), des § 3 des Gesetzes gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden vom 15. Juli 1907 (Gesetzsamml. S. 260), des Artikels IV § 1 des Preuß. Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23) in Verbindung mit § 1 Abs. 3 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehörden-

gesetz — für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Oktober 1956 (GV. NW. S. 289) und §§ 2 und 3 der Amtsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1952 in der Fassung des Gesetzes vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 269) wird gemäß Beschluß der Amtsvertretung des Amtes Angerland vom 1. März 1961 nachstehende Verordnung für das Gebiet der Gemeinde Wittlaer, zwischen Bockumer Straße—Wittgatt—Sermer Weg und Kalkstraße in Wittlaer-Bockum, erlassen.

§ 1

Gesamtgestaltung

Das Baugelände ist in den Teilbebauungsplänen der Gemeinde Wittlaer vom April 1956 mit Sichtvermerk der Bezirksregierung vom 2. Januar 1957, die Bestandteile dieser Verordnung sind, mit roter Umrandung gekennzeichnet. Ferner ist hierin einbezogen das Gelände der kath. Kirchengemeinde Wittlaer, südlich des Grenzweges.

Innerhalb dieses Gebietes darf die Bebauung nur in eingeschossiger Bauweise mit ausgebautem Dachgeschoß nach Maßgabe der genannten Teilbebauungspläne durchgeführt werden.

§ 2

Stellung der Häuser

Die Stellung der Bauten muß sich nach den im § 1 genannten Bebauungsplänen richten.

§ 3

Baukörper

Die Länge der Baukörper, die mit geneigtem Dach versehen sind, muß mindestens um ein Fünftel größer sein als ihre Giebelseite. Die Giebelseite darf bei den Einzel- und Doppelhäusern 7,50 m nicht unterschreiten und 10,00 m nicht überschreiten. Die Oberkante des Erdgeschoßfußbodens und damit der sichtbare Sockel darf nicht höher als 30 cm über der von der Bauaufsichtsbehörde festzulegenden Geländeoberkante liegen.

Die Drempehöhe darf im Höchstfalle fünfzig cm, gemessen von Oberkante Dachgeschoßfußboden bis Oberkante Fußpfette, betragen.

§ 4

Dachausbildung

Der ganze Baukörper ist einheitlich zu überdachen. Einschnitte in die Dachfläche in Form von Balkonen, Loggien und ähnliches, sind nicht zulässig.

Die Dachneigung von 45° bis 50° ist einzuhalten.

Bei Steildächern über 45° sind Gaupen gestattet, die zusammen ein Drittel der jeweiligen Länge der traufseitigen Umfassungswand nicht überschreiten und die von der Oberkante Wechsel bis Oberkante Gaupenpfette nicht höher als 1,10 m sein dürfen.

Als Dacheindeckung dürfen nur altfarbene Dachziegel oder Schiefer Verwendung finden.

Garagen und sonstige Nebengebäude dürfen Flachdächer erhalten, soweit eine vorhandene Anschlußbebauung nicht eine andere Dachform erfordert.

§ 5

Außenwände

Die sichtbaren Sockelflächen bzw. das freiliegende Kellergeschoß sind in Bruchstein oder in Verblendmauerwerk auszuführen.

Die übrigen Umfassungswände der Gebäude müssen einen hellen Putz erhalten und zwei cm vor dem Sockel vortreten bzw. bei Ziegelrohbauten weiß geschlemmt werden.

Als Putzarten für den Außenputz sind zugelassen:
glatt abgeriebener Putz,
Kellerwurfputz ohne Muster,
Spritzguß.

§ 6

Garagen und Nebengebäude

Nebengebäude dürfen nur in eingeschossiger Bauweise errichtet werden.

Kellergaragen sind nicht gestattet.

Garagen und Nebengebäude müssen aus dem gleichen Material hergestellt und mit dem gleichen Putz bzw. geschlemmten Ziegelmauerwerk versehen sein wie das Hauptgebäude.

§ 7

Grundstücksgestaltung

Die Vorgärten sind einheitlich mit einheimischen Pflanzen und Rasen ohne seitlich sichtbare Grenze gärtnerisch zu gestalten. Eine Bebauung der Vorgärten ist nicht zulässig.

In den in den Bebauungsplänen erkennbaren Baufluchtlinien ist eine Abgrenzung der Grundstücke durch Waldlattenzaun, 0,80 m hoch, und einer Grünhecke zulässig. Die Eingangstore müssen den Charakter der Einfriedigung entsprechen.

Die rückwärtigen und seitlichen Grenzen hinter der Baufluchtlinie sind durch Grünhecken oder mit Maschendrahtzaun bis zu 1,00 m hoch einzufriedigen, falls nicht auf eine Einfriedigung verzichtet werden soll.

Massive Einfriedigungen sind nicht gestattet.

§ 8

Ausnahmen

Von den zwingenden Vorschriften dieser Verordnung kann die Bauaufsichtsbehörde eine Ausnahme erteilen, wenn die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde und wenn die Abweichung mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist oder, wenn Gründe des allgemeinen Wohles eine Abweichung erfordern.

Über Ausnahmen entscheidet die Bauaufsichtsbehörde.

§ 9

Zu widerhandlungen

Für den Fall einer Zu widerhandlung gegen diese Verordnung wird die Festsetzung einer Geldbuße bis zu 500,— DM angedroht.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Lintorf, den 1. März 1961

Amt Angerland in Lintorf
als örtliche Ordnungsbehörde

Holtschneider

Amtsbürgermeister

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 334

636

Verordnung

betr. Änderung der Sonderbaupolizeiverordnung für den Landkreis Grevenbroich vom 1. April 1939

Auf Grund der §§ 30 ff., insbesondere des § 38, des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden—Ordnungsbehördengesetz (OBG)—vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155) wird gemäß des auf § 34 Abs. 3 Satz 1 der Landkreisordnung vom 21. Juli 1953 (GS. NW. S. 208) gestützten Beschlusses des Kreis Ausschusses vom 17. 5. 1961 folgende Verordnung erlassen:

§ 1

In der Sonderbaupolizeiverordnung für den Landkreis Grevenbroich vom 1. April 1939 wird als § 10 die folgende Vorschrift zusätzlich eingefügt:

Der Geltungsbereich der Sonderbaupolizeiverordnung für den Landkreis Grevenbroich vom 1. April 1939 erstreckt sich nicht mehr auf die Gebiete der Gemeinde Holzheim.

§ 2

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Grevenbroich, den 17. Mai 1961

Landkreis Grevenbroich
als Kreisordnungsbehörde

Hoeren
Landrat

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 335

637

Verordnung

über die Ausweisung von Baugebieten und Abstufung der Bebauung für das Gebiet der Gemeinde Holzheim Kreis Grevenbroich

Auf Grund der §§ 1 (3) und 30 des Gesetzes über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155) in Verbindung mit Artikel 4 des Preußischen Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23), den §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGL. I S. 104) und § 7 der Baupolizeiverordnung für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 1. April 1939 (Amtsblatt der Regierung Düsseldorf vom 2. September 1939 — S. 1 ff. —) wird gemäß Beschluß des Rates der Gemeinde Holzheim vom 25. Mai 1961 nachstehende Verordnung für das Gebiet der Gemeinde Holzheim erlassen:

§ 1

Baugebiete und Baustufen

Für die bauliche Ausnutzung der Grundstücke im Gebiet der Gemeinde Holzheim werden folgende Baugebiete und Baustufen vorgeschrieben:

Nr. im Plan	Baugebiet	Geschoßzahl	Bauweise
1	Kleinsiedlungsgebiet	1	offen
2	Ländl. Wohngebiete	1	offen
3	Wohngebiete	1	offen
4	Wohngebiete	2	offen
5	Wohngebiete	3	offen
6	Kleingewerbegebiete	2	offen
7	Kleingewerbegebiet	2	geschlossen
8	Großgewerbegebiete		

Hinsichtlich der vorstehenden Begriffe von der baulichen Ausnutzung der Grundstücke gelten die Bestimmungen des § 7 der Baupolizeiverordnung für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 1. April 1939 (nachstehend BO genannt).

Im ländlichen Wohngebiet gelten die Vorschriften des § 7 I B 4 — BO —. Die bebaubare Grundstücksfläche darf $\frac{1}{10}$ der Grundstücksfläche nicht überschreiten. Die Mindestgrundstücksgröße muß 1000 qm betragen.

§ 2

Abgrenzung und Baustufenplan

Die Baugebiete und Baustufen sind im beiliegenden Plan, der Bestandteil dieser Verordnung ist, durch rote Linien umgrenzt und mit schwarzen arabischen Ziffern bezeichnet. Die Bedeutung der Ziffern ergibt sich aus der Zeichenerklärung des in der Anlage beigefügten Baustufen- und Bauzonenplanes.

§ 3

- Die durch diese Verordnung für die einzelnen Baugebiete festgesetzte Zahl der Vollgeschosse muß bei Neu- und Umbau eingehalten werden. Die Baugenehmigungsbehörde kann eine andere Geschoßzahl ausnahmsweise bis zu einem Geschoß zulassen, wenn dadurch die Einheitlichkeit des Orts- oder Straßenbildes nicht beeinflusst wird.
- In Baugebieten, in denen eine zwei- oder dreigeschossige Bauweise ohne selbständige Wohnung im Dachgeschoß zulässig ist, kann ausnahmsweise die Errichtung von Räumen zum dauernden Aufenthalt von Menschen als Zubehör zu den im Haus befindlichen Wohnungen gestattet werden.

§ 4

Außengebiete

Die nicht als Baugebiet ausgewiesenen Flächen des Gemeindegebietes gelten als Außengebiete, deren Ausnutzung durch die Vorschriften des § 7 I bis IV der BO geregelt ist.

§ 5

Befreiungen

Befreiungen von den Bestimmungen dieser Verordnung regeln sich nach § 5 der BO.

§ 6

Zuwiderhandlungen

Soweit eine Zuwiderhandlung gegen diese Verordnung nicht nach Bundesrecht oder nach Landesrecht mit Strafe oder Geldbuße bedroht ist, wird für den Fall einer Zuwiderhandlung hiermit die Festsetzung einer Geldbuße bis zu 500,— DM angedroht.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft und verliert ihre Gültigkeit nach Ablauf der gesetzlichen Frist von 20 Jahren.

Holzheim, den 25. Mai 1961

Gemeinde Holzheim
als örtliche Ordnungsbehörde
F. H. Hohenschutz
Bürgermeister

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 335

638

Verordnung

**über die Abstufung und Regelung der Bebauung
und die Errichtung von Zeilenbauten
für die Gemeinde Obrighoven-Lackhausen
(Baustufenordnung)**

Um eine geordnete Nutzung des Gemeindegebietes und einen planmäßigen Aufbau zu sichern, hat der Rat der Gemeinde Obrighoven-Lackhausen in seiner Sitzung vom 15. Mai 1961 nach gutachtlicher Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk gemäß § 22 I Abs. 1 und 3 des Gesetzes betr. Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 (Gesetzsamml. S. 286) / 29. Juli 1929 (Gesetzsamml. S. 91) / 28. November 1947 (Gesetzsamml. S. 204) / 3. Juni 1958 (GS. NW. S. 249) für das Gebiet der Gemeinde Obrighoven-Lackhausen nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung beschlossen, die hiermit verkündet wird.

Sie hat folgende gesetzliche Grundlagen:

- § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155),
- Art. 4, § 1 des Pr. Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23) in der Fassung der Gesetze vom 29. Mai 1931 (Gesetzsamml. S. 74) / 27. Dezember 1935 (Gesetzsamml. S. 159) und vom 20. Dezember 1937 (Gesetzsamml. S. 165),
- §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104),
- § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (RGBl. I S. 938).

Teil I

Baugebiete und Baustufen

§ 1

(1) Im Gemeindegebiet Obrighoven-Lackhausen werden die Baugebiete und Baustufen wie folgt festgesetzt:

1. A-Gebiete (Kleinsiedlungsgebiet)
2. B-Gebiete (reine Wohngebiete)
 - a) Baustufe B I o: eingeschossige offene Bauweise
 - b) Baustufe B II o: zweigeschossige offene Bauweise
 - c) Baustufe B III o: dreigeschossige offene Bauweise.

(2) Die Nutzung und bauliche Ausnutzbarkeit der Grundstücke in den einzelnen Baugebieten richtet sich nach den Vorschriften der Baupolizeiverordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. Dezember 1938 (Sonderblatt zum Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf Nr. 52/1938) in der Fassung der Verordnung vom 1. Dezember 1951 (GS. NW. S. 590) und vom 29. Oktober 1957 (GV. NW. 1958 S. 1), folgend VBO genannt, der Anbau an Bundesstraßen nach § 9 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. August 1953 (BGBl. I S. 903).

§ 2

Außengebiete

Die nicht als Baugebiete ausgewiesenen Flächen des Gemeindegebietes gelten als „Außengebiete“, deren Ausnutzung durch § 7 A Nr. 50—60 der VBO geregelt ist.

§ 3

Die Baugebiete und Baustufen sind im beiliegenden Plan, der Bestandteil dieser Verordnung ist, durch rote Linien umgrenzt und mit einer arabischen Ziffer bezeichnet. Die Bedeutung dieser Ziffer ergibt sich aus der Zeichenerklärung des in der Anlage beigefügten Baustufen- und Bauzonenplanes. Eine Ausfertigung dieses Planes im Maßstab 1 : 10 000 hängt während der Dienststunden im Zimmer Nr. 1 der Gemeindeverwaltung Obrighoven-Lackhausen zur Einsicht offen.

Teil II

Sonderbestimmungen

§ 4

Zwischenbaustufen

Für die in § 1 (1) 2a dieser Verordnung angeführten Zwischenbaustufen B I o gelten neben den allgemeinen Bestimmungen des § 7 A Nr. 17—23 VBO folgende Festlegungen:

Bebaubarkeit: bis zu $\frac{3}{10}$ der Grundstücksfläche

Geschoßzahl: 1 Vollgeschoß

Geschoßflächenzahl: 0,3

Bauweise: Einzel- oder Doppelhäuser
Bauwich beiderseits der Nachbargrenzen mindestens 4 m.

§ 5

Zeilenbauweise

In Gebieten der offenen Bauweise können nach besonderen Bebauungsplänen, die die Zustimmung der Gemeinde gefunden haben, Zeilenbauten zugelassen werden, für die eine ausreichende Besonnung und Durchlüftung gesichert sein muß. Die Abstände der Zeilen sollen folgende Maße nicht unterschreiten:

- bei 1geschossiger Bauweise 20 m,
- bei 2geschossiger Bauweise 25 m,
- bei 3geschossiger Bauweise 30 m.

Teil III

Allgemeine Bestimmungen

§ 6

Ausnahmen und Befreiungen von den Bestimmungen dieser Bauordnung regeln sich nach § 5 der VBO.

§ 7

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden nach § 367 Ziffer 15 des Reichsstrafgesetzbuches vom 15. Mai 1871 in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1953 (BGBl. I S. 1083) bestraft.

§ 8

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Obrighoven-Lackhausen, den 15. Mai 1961

Gemeinde Obrighoven-Lackhausen
als örtliche Ordnungsbehörde

Fr. Mölleken
Bürgermeister

Hat vorgelegen gem. § 39 OBG. v. 16. Oktober 1956. Gehört zur Vfg. vom 12. 6. 1961.

Essen, den 12. Juni 1961
Az. II A — 106 — 70 Obrighoven-Lackhausen

Landesbaubehörde Ruhr

I. A.

Räppel

Regierungsoberbaurat

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 336

639

**Verordnung
der Gemeinde Obrighoven-Lackhausen
über die Gestaltung der Bebauung
des Geländes Feldstraße—Tückingsweg**

Der Rat der Gemeinde Obrighoven-Lackhausen hat nach gutachtlicher Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk gemäß § 22 I Abs. 1 und 3 des Gesetzes betreffend Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 (Gesetzsamml. S. 286) / 29. Juli 1929 (Gesetzsamml. S. 91) / 28. November 1947 (GS. NW. S. 204) / 3. Juni 1958 (GV. NW. S. 249) mit Genehmigung der Landesbaubehörde Ruhr in

seiner Sitzung am 15. Mai 1961 nachstehende ordnungsbehördliche Verordnung beschlossen, die hiermit erlassen wird und sich auf folgende gesetzliche Grundlagen stützt:

- a) § 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155),
- b) §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (RGBl. I S. 104),
- c) § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (RGBl. I S. 938),
- d) Artikel 4 § 1 des Preußischen Wohnungsgesetzes vom 28. März 1918 (Gesetzsamml. S. 23).

§ 1

Geltungsbereich

(1) Das Gebiet liegt in der Gemarkung Obrighoven, Flur 1 und 14. Die Grenze des Geltungsbereiches wird gebildet: Im Westen und Süden durch die Feldstraße, im Norden durch die südlichen Grenzen der Parzellen 7, 238, 239 und 195 der Flur 1, im Osten durch die östliche Grenze der Parzelle 55 der Flur 1 bis zum Tückingsweg, ein 80 m langes Teilstück dieses Weges, sowie durch eine im Bebauungsplan festgelegte Teilungslinie der Parzellen 14 und 15 der Flur 1.

(2) Die Gebietsbegrenzung ist in dem Bebauungsplan vom 15. 5. 1961, welcher dieser Verordnung als Anlage beigefügt und Bestandteil derselben ist, durch eine fett gestrichelte Linie dargestellt.

§ 2

Stellung der Gebäude

(1) Die Stellung der Gebäude auf den Grundstücken, die Firstrichtung ihrer Dächer und die Zahl der zulässigen Vollgeschosse müssen den Festlegungen des in § 1 (2) genannten Bebauungsplans entsprechen.

(2) Außer Garagen für Personenkraftwagen an den im Bebauungsplan hierfür vorgesehenen Stellen dürfen selbständige Nebengebäude nicht errichtet werden.

§ 3

Baukörper

(1) Der Grundriß der Gebäude soll rechteckig sein. Die Giebelbreite der eingeschossigen Wohnhäuser darf nicht mehr als 10 m betragen.

(2) Erker, Balkone und ähnliche geschlossene und offene Vorbauten dürfen nicht mehr als 1,50 m vor die Wandfluchten vorspringen.

(3) Bei Einzelhäusern ist die Garage in den Hauptbaukörper einzubeziehen.

(4) Die Ausführung eines Drepfels bis zu höchstens 50 cm, gemessen von der Oberkante der letzten Vollgeschoßdecke bis zum Schnittpunkt der Außenkante des längsseitigen Außenmauerwerks mit der Oberkante des Dachsparrens, kann zugelassen werden.

§ 4

Dachform, Dachneigung und Dachdeckung

(1) Die Wohnhäuser sind mit Satteldächern zu versehen, deren Neigung 30° betragen muß. Abweichungen um höchstens 3° können zugelassen werden.

(2) Freistehende Garagen müssen Flachdächer erhalten.

(3) Als Dacheindeckung für die geneigten Dächer sind braun- oder blaugrauetönte Dachpfannen zu verwenden.

(4) Dachfenster sind nur bis zu einer Größe von 9 Dachpfannen zulässig.

(5) Dachgesimse dürfen durch Dachaufbauten nicht unterbrochen werden. Sie sind bei eingeschossigen Wohnhäusern als Sparrengesimse mit einem Überstand von 40 cm, horizontal gemessen, auszubilden.

§ 5

Außenansichten

(1) Die Sockelhöhen dürfen 50 cm nicht überschreiten.

(2) Die Außenwandflächen der Gebäude sind zu verblenden. Die Art der Verblendung sowie die Art der Verblendsteine sind vor der Ausführung mit der Baugenehmigungsbehörde abzustimmen.

(3) Für einzelne Teile der Außenwandflächen kann eine andere Behandlung, z. B. Putz- oder Holzbekleidung, zugelassen werden, wenn der Charakter des einzelnen Gebäudes als Verblendbau dadurch nicht beeinträchtigt wird.

§ 6

Werbeeinrichtungen und Nebenanlagen

(1) Außenantennen dürfen nur auf dem Dachfirst angebracht werden.

(2) Einrichtungen der Außenwerbung, wie Aufschriften, Abbildungen, Leuchtschriften u. ä., sind mit Ausnahme von Namensschildern bis zu einer Einzelgröße von 0,10 qm unzulässig. Für Läden sind weitere Ausnahmen zugelassen.

§ 7

Einfriedigung und Bepflanzung

(1) Soweit Grundstückseinfriedigungen vorgenommen werden, müssen diese als lebende Hecken ausgeführt werden. Zusätzliche Holzspiegelzäune bis zu einer Höhe von 80 cm sind zugelassen. Die Hecken dürfen in den Vorgärten eine Höhe von 80 cm und in den rückwärtigen Grundstücksteilen eine Höhe von 1,20 m nicht überschreiten.

(2) Die Gestaltung und Bepflanzung der Freiflächen und Kinderspielplätze ist im Benehmen mit der Baugenehmigungsbehörde nach einem vom Bauherren einzureichenden Bepflanzungsplan vorzunehmen.

§ 8

Ausnahmen und Befreiungen

Ausnahmen und Befreiungen von den Bestimmungen dieser ordnungsbehördlichen Verordnung richten sich nach den Bestimmungen des § 5 der Bauordnung des Verbandspräsidenten für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 24. Dezember 1938 (Sonderbeilage zum Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf, 1938 Nr. 52).

§ 9

Inkrafttreten

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft.

Obrighoven, den 15. Mai 1961

Gemeinde Obrighoven-Lackhausen
als örtliche Ordnungsbehörde
Mölleken
Bürgermeister

Hat vorgelegen gemäß § 39 OBG. vom 16. Oktober 1956. Genehmigt gemäß § 3 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936.

Essen, den 14. Juni 1961

Landesbaubehörde Ruhr
Gerhards
Reg.-Bauassessor
Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 337

640 Offenlegung von Durchführungsplänen der Stadt Essen

Laut Bekanntmachung des Oberstadtdirektors in Essen vom 8. 6. 1961 und 14. Juli 1961, die im Amtsblatt der Stadt Essen, Ausgabe vom 24. Juni 1961 veröffentlicht werden, liegen die Durchführungspläne

a) Freisenbruch-Süd, Teil II, wird in etwa begrenzt durch die Bochumer Straße (von Haus Nr. 198 bis Haus Nr. 210), durch die Freisenbruchstraße, den Schultenweg, die Anschlußbahn zwischen der Fettfabrik Velten und der Bundesbahnstrecke Bahnhof Essen-Steele nach Wattenscheid, durch die genannte Bundesbahnstrecke (von der Brücke Kanarienberg bis zum Güterbahnhof Essen-Steele), durch die südliche und östliche Grenze der Besetzung Schultenweg Nr. 8, weiter durch Grenzen und Linien, die etwa 100 m östlich der Bochumer Straße verlaufen und schließlich in westlicher Richtung auf die südliche Grenze der Besetzung Bochumer Straße Nr. 198 zum Ausgangspunkt zurückführen.

b) Durchführungsplan Gemarkenstraße, Cranachstraße, Holsterhauser Straße, Rubensstraße vom 9. Juni 1961.

Das Verfahrensgebiet erfaßt zwei Baublöcke und wird umschlossen durch die Gemarkenstraße, Cranachstraße, Holsterhauser Straße und die Rubensstraße.

c) Durchführungsplan Gemeinschaftseinstellplatz Prinzenstraße vom 9. Juni 1961.

Der Durchführungsplan erfaßt den westlichen Teil des an der Prinzenstraße, zwischen Borbecker Straße und Legrandallee liegenden Baublocks. Von der Prinzenstraße aus reicht das Verfahrensgebiet jeweils bis zur westlichen Grenze der Besetzungen Borbecker Straße Nr. 89 und Legrandallee Nr. 28.

in der Zeit vom 27. Juni 1961 bis 24. Juli 1961 einschließlich während der Verkehrsstunden zu jedermanns Einsicht im Stadtvermessungsamt, Deutschlandhaus, Zimmer 158, offen.

Etwaige Einwendungen gegen die in diesen Durchführungsplänen vorgesehene Festsetzung von Fluchtlinien können von den Betroffenen innerhalb der angegebenen Offenlegungsfrist beim Stadtvermessungsamt erhoben werden.

Gemäß § 11 (1) des Aufbaugesetzes vom 29. April 1952 (GS. NW. S. 454) weise ich hiermit auf die oben genannte Bekanntmachung hin.

Essen, den 15. Juni 1961

Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrage
Richter

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 339

641 Offenlegung des Leitplanes der Stadt Kamp-Lintfort

Nach einer ortsüblichen Bekanntmachung vom 6. Juni 1961 des Stadtdirektors von Kamp-Lintfort liegt der Leitplan der Stadt Kamp-Lintfort gemäß § 7 des Aufbaugesetzes vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) in der Zeit vom 19. 6. bis 17. 7. 1961 einschließlich bei der Stadtverwaltung Kamp-Lintfort, Zimmer 60 des Rathauses, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.

Gemäß § 7 (1) a. a. O. weise ich hiermit auf die oben genannte Bekanntmachung hin.

Moers, den 6. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
des Landkreises Moers
als untere staatliche Verwaltungsbehörde
In Vertretung
Dr. Caumanns
Kreisdirektor

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 339

642 Offenlegung des Leitplanes der Stadt Kalkar

Laut Bekanntmachung des Rates der Stadt Kalkar vom 6. Juni 1961, die am 9. Juni 1961 in den Tageszeitungen „Rheinische Post“ und „Neue Ruhr Zeitung“ und durch Aushang veröffentlicht wird, liegt der Leitplan der Stadt Kalkar in der Zeit vom 26. Juni 1961 bis 24. Juli 1961 im Rathaus in Kalkar, Zimmer 22, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen. Die Betroffenen können innerhalb der Offenlegungsfrist grundsätzliche städtebauliche Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich anbringen.

Gemäß § 7 (1) des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich hiermit auf die bezeichnete Bekanntmachung hin.

Kleve, den 8. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
des Landkreises Kleve
als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Smeets

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 339

**643 Offenlegung des Durchführungsplanes Nr. 11
für das Gebiet Radevormwald
Hohe Straße — Tiefe Straße**

Durch Beschluß des Rates der Stadt vom 15. 7. 1960 ist für das Gebiet Hohe Straße — Tiefe Straße ein Durchführungsplan gemäß § 11 (1) des Aufbaugesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 78) aufgestellt worden. Dieser Plan liegt gemäß § 11 (1) a. a. O. 4 Wochen, und zwar vom 23. 6. bis 19. 7. 1961 im Rathaus Radevormwald — Zimmer 26 — während der Dienststunden öffentlich aus. Während der Offenlegungszeit können die Betroffenen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen erheben.

Opladen, den 8. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
des Rhein-Wupper-Kreises
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

Dr. Bubner

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 340

**644 Offenlegung des Durchführungsplanes Nr. 37a
der Stadt Hilden**

Nach einer Bekanntmachung des Stadtdirektors der Stadt Hilden vom 10. Juni 1961 liegt der vom Rat der Stadt beschlossene Durchführungsplan

Nr. 37a — Fluchtlinien — für das Hagelkreuz sowie der im Bereich des Hagelkreuzes liegenden Grundstücke

in der Zeit vom 23. Juni 1961 bis einschließlich 20. Juli 1961 beim Vermessungsamt im Rathaus Hilden, Mittelstr. 40 (Dachgeschoß), zur Einsicht offen. Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgt am 22. Juni 1961 in den Tageszeitungen „Rheinische Post“ „Hildener Zeitung“, „Neue Rhein-Zeitung“ sowie durch Aushang im Rathaus.

Gemäß § 11 (1) des Aufbaugesetzes vom 29. April 1952 (GS. NW. S. 454) weise ich auf die oben genannte Bekanntmachung hin.

Mettmann, den 12. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
des Landkreises Düsseldorf-Mettmann
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

Im Auftrage

Klotzek

Kreisbaurat

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 340

**645 Offenlegung des Durchführungsplanes Nr. 8
der Stadt Hilden**

Nach einer Bekanntmachung des Stadtdirektors der Stadt Hilden vom 10. Juni 1961 liegt der vom Rat der Stadt beschlossene Durchführungsplan

Nr. 8 — Baugebiete, Baustufen und Baugestaltung — für das Gebiet, begrenzt durch Hummelster Straße — geplante Osttangente — Elberfelder Straße (B 228) — westliche Grenze der Flurstücke 490, 489, 487 tlw. — südliche Grenze der Flurstücke 486, 485, 478, 477 — westliche Grenze der Flurstücke 477 tlw., 314 — südliche Grenze des Flurstücks 326, westliche Grenze der Flurstücke 326 bis 330, 332,

in der Zeit vom 23. Juni 1961 bis einschließlich 20. Juli 1961 beim Planungs- und Hochbauamt der Stadt Hilden, Marktstraße 5, zur Einsicht offen. Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgt am 22. Juni 1961 in den Tageszeitungen „Rheinische Post“, „Hildener Zeitung“, „Neue Rhein-Zeitung“ sowie durch Aushang im Rathaus.

Gemäß § 11 (1) des Aufbaugesetzes vom 29. April 1952 (GS. NW. S. 454) weise ich auf die oben genannte Bekanntmachung hin.

Mettmann, den 12. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
des Landkreises Düsseldorf-Mettmann
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

Im Auftrage

Klotzek

Kreisbaurat

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 340

**646 Offenlegung des Durchführungsplanes
der Stadt Moers für das Gebiet zwischen Moerser
Straße, Schulstraße und Hermannstraße
an der evangelischen Schule in Asberg**

Nach einer ortsüblichen Bekanntmachung vom 12. 6. 1961 des Stadtdirektors von Moers liegt der Durchführungsplan für das Gebiet zwischen Moerser Straße, Schulstraße und Hermannstraße an der evangelischen Schule in Asberg gemäß § 11 (1) des Aufbaugesetzes vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) in der Zeit vom 22. 6. 1961 bis 19. 7. 1961 einschließlich beim Planungsamt der Stadt Moers, Rathaus, Zimmer 213/214, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.

Gemäß § 11 (1) a. a. O. weise ich hiermit auf die oben genannte Bekanntmachung hin.

Moers, den 13. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
des Landkreises Moers
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

In Vertretung

Dr. Caumanns

Kreisdirektor

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 340

**647 Offenlegung des Leitplanes
der Stadt Walsum**

Die Stadt Walsum hat in ihren Amtlichen Bekanntmachungen Nr. 31/1961 vom 14. 6. 1961 öffentlich bekanntgemacht, daß der Leitplan der Stadt Walsum in der Zeit vom 26. 6. 1961 bis einschließlich 24. 7. 1961 zu jedermanns Einsicht im Stadtbauamt Walsum, Friedrich-Ebert-Straße 152, Zimmer 102, offenliegt. Während der Offenlegungsfrist können die Betroffenen grundsätzliche städtebauliche Bedenken und Anregungen bei der Stadtverwaltung Walsum vorbringen.

Gemäß § 7 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich hiermit auf die vorgenannte Bekanntmachung hin.

Dinslaken, den 14. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

Richter

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 340

648 Offenlegung des Durchführungsplanes Nr. 1 (C—D) — Bauzonen und Baugestaltung — nebst Erläuterungen der Gemeinde Amern

Laut Bekanntmachung des Gemeindedirektors in Amern vom 14. Juni 1961, die durch Aushang an den dafür bestimmten Stellen veröffentlicht wird, liegt der Durchführungsplan Nr. 1 (C—D) — Bauzonen und Baugestaltung — nebst Erläuterungen der Gemeinde Amern in der Zeit vom 26. Juni bis 24. Juli 1961 im Rathaus, Zimmer Nr. 6, während der Vormittagsstunden zu jedermanns Einsicht offen.

Gemäß § 11 Abs. 1 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich auf die oben bezeichnete Bekanntmachung hin.

Kempfen (Ndrh.), den 14. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

Müller

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 341

649 Offenlegung des Leitplanes der Gemeinde Wertherbruch

Laut Bekanntmachung der Gemeinde Wertherbruch vom 13. 6. 1961 — veröffentlicht im Gitterkasten der Gemeinde und am Schwarzen Brett im Amtshaus vom 22. 6. bis 19. 7. 1961 — liegt der vom Rat der Gemeinde Wertherbruch am 12. 6. 1961 beschlossene Leitplan in der Zeit vom 22. 6. bis 19. 7. 1961 im Amtsgebäude in Haldern, Bauamt, Zimmer 12, werktags von 8 bis 13 Uhr, zu jedermanns Einsicht offen.

Gemäß § 7 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich auf diese Bekanntmachung hin.

Wesel (Landkreis Rees), den 13. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

In Vertretung

Brüninghoff

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 341

650 Offenlegung des Leitplanes der Gemeinde Loikum

Laut Bekanntmachung der Gemeinde Loikum vom 13. 6. 1961 — veröffentlicht im Gitterkasten der Gemeinde und am Schwarzen Brett im Amtshaus vom 22. 6. bis 19. 7. 1961 — liegt der vom Rat der Gemeinde Loikum am 12. 6. 1961 beschlossene Leitplan in der Zeit vom 22. 6. bis 19. 7. 1961 im Amtsgebäude in Haldern, Bauamt, Zimmer 12, werktags von 8 bis 13 Uhr, zu jedermanns Einsicht offen.

Gemäß § 7 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. 4. 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich auf diese Bekanntmachung hin.

Wesel (Landkreis Rees), den 17. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

In Vertretung

Brüninghoff

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 341

651 Offenlegung des geänderten Leitplanes der Gemeinde Haldern

Laut Bekanntmachung der Gemeinde Haldern vom 15. 6. 1961 — veröffentlicht durch Aushang im Gitterkasten der Gemeinde und am Schwarzen Brett im Amtshaus vom 22. 6. bis 19. 7. 1961 — liegt der vom Rat der Gemeinde Haldern am 15. 6. 1961 geänderte Leitplan in der Zeit vom 22. 6. bis 19. 7. 1961 im Amtshaus in Haldern, Bauamt, Zimmer 12, werktags von 8 bis 13 Uhr, zu jedermanns Einsicht offen.

Gemäß § 9 in Verbindung mit § 7 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. 4. 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich auf diese Bekanntmachung hin.

Wesel (Landkreis Rees), den 15. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

In Vertretung

Brüninghoff

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 341

652 Offenlegung des geänderten Leitplanes der Gemeinde Haffen-Mehr

Laut Bekanntmachung der Gemeinde Haffen-Mehr vom 16. 6. 1961 — veröffentlicht durch Aushang in den Gitterkästen der Gemeinde und am Schwarzen Brett im Amtshaus vom 22. 6. bis 19. 7. 1961 — liegt der vom Rat der Gemeinde Haffen-Mehr am 16. 6. 1961 geänderte Leitplan in der Zeit vom 22. 6. bis 19. 7. 1961 im Amtshaus in Haldern, Bauamt, Zimmer 12, werktags von 8 bis 13 Uhr, zu jedermanns Einsicht offen.

Gemäß § 9 in Verbindung mit § 7 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. 4. 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich auf diese Bekanntmachung hin.

Wesel (Landkreis Rees), den 16. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

In Vertretung

Brüninghoff

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 341

652a Offenlegung von Durchführungsplänen der Stadt Monheim

Nach einer Bekanntmachung des Bürgermeisters der Stadt Monheim vom 16. 6. 1961, liegen in der Zeit vom 28. 6. 1961 bis 27. 7. 1961 im Rathaus Monheim, Zimmer 12, während der Dienststunden die nachstehend aufgeführten Durchführungspläne zur Einsicht offen:

Durchführungsplan Nr. 1

für das Gebiet zwischen dem Heerweg, der Opladener Straße (L. I. O. 402), der Baggerei Schwartner und dem südlich gelegenen Windschutzstreifen.

Durchführungsplan Nr. 2

für das Gebiet zwischen dem Heerweg, Lehmweg, Bleerstraße und der Königsberger Str.

Durchführungsplan Nr. 3

für das Gebiet östlich der alten Ortslage Baumberg, zwischen Berghauser Str. (L. I. O. 353), der Verlängerung der Nordsüdstraße und dem Garather Weg

Durchführungsplan Nr. 4

für das Gebiet östlich der bebauten Ortslage Monheim zwischen der Opladener Straße (L. I. O. 402), der Knipprather Straße und dem Knipprather Wald.

Gemäß § 11 (1) des Aufbaugesetzes vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich hiermit auf die oben genannte Bekanntmachung hin.

Opladen, den 16. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
des Rhein-Wupper-Kreises
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

Dr. Bubner

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 341

653 Wegeeinzziehung in Leverkusen

Die Stadt Leverkusen beabsichtigt, die auf der Ostseite des Friedhofes Reuschenberg verlaufene öffentliche Wegeparzelle Gemarkung Bürrig, Flur 8, Parzelle 8, zum Zwecke der Friedhofserweiterung einzuziehen.

Das Vorhaben der Wegeeinzziehung wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 bekanntgemacht mit der Aufforderung, evtl. Einsprüche in der Zeit vom 23. 6. bis 20. 7. 1961 zur Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Wegeaufsichtsbehörde, Stadt Leverkusen, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Platz 1, 6. Stockwerk, Zimmer 609, schriftlich oder zu Protokoll geltend zu machen.

Leverkusen, den 7. Juni 1961

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Dr. Jacobs
Stadtbaurat

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 342

654 Wegeeinzziehung in Leverkusen

Die Stadt Leverkusen beabsichtigt, den in der Gemarkung Rheindorf, Flur 5, Nr. 1, gelegenen Wirtschaftsweg einzuziehen.

Das Vorhaben der Wegeeinzziehung wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 bekanntgemacht mit der Aufforderung, evtl. Einsprüche in der Zeit vom 23. 6. bis 20. 7. 1961 zur Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Wegeaufsichtsbehörde, Stadt Leverkusen, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Platz 1, 6. Stockwerk, Zimmer 609, schriftlich oder zu Protokoll geltend zu machen.

Leverkusen, den 8. Juni 1961

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Dr. Jacobs
Stadtbaurat

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 342

655 Wegeeinzziehung in Wachtendonk

Nachdem innerhalb der gesetzlichen Einspruchsfrist von einem Monat keine Einsprüche gegen die beabsichtigte Einziehung des sogenannten Schlecker

Pfades erhoben worden sind, wird dieser frühere öffentliche Weg in seinem gesamten Verlauf vom Dammweg bis zu seiner Einmündung auf den Schlecker Weg in Richtung Pellmannsteg hiermit gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 dem öffentlichen Verkehr entzogen.

Die Bekanntmachung über die vorgesehene Wegeeinzziehung ist im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf 1961, S. 190, veröffentlicht worden.

Wachtendonk, den 14. Juni 1961

Der Gemeindedirektor
Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 342

656 Errichtung und Inbetriebnahme einer Anlage zur Herstellung von Diphenylcarbonat und Phosgen durch die Farbenfabriken Bayer AG. — Werk Uerdingen —

Die Farbenfabriken Bayer AG. — Werk Uerdingen — haben beantragt, ihnen die Genehmigung zur Errichtung und Inbetriebnahme einer Anlage zur Herstellung von Diphenylcarbonat und Phosgen auf ihrem Werksgelände in Krefeld-Uerdingen zu erteilen.

Gemäß § 17 der Gewerbeordnung ergeht hiermit die Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage innerhalb von 14 Tagen schriftlich in doppelter Ausfertigung mit eingehender Begründung bei der Stadt Krefeld einzureichen oder im Hansahaus, Zimmer 310, zu Protokoll zu erklären. Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an dem die Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf erscheint. Nach Ablauf der Frist eingehende Einsprüche können in diesem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden. Der Zeitpunkt des evtl. erforderlichen Erörterungstermins wird noch bekanntgegeben. Die Antragsunterlagen können in der angegebenen Frist beim Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Krefeld, Hansahaus, Zimmer 310, eingesehen werden.

Krefeld, den 5. Juni 1961

Der Oberstadtdirektor
Amt für öffentliche Ordnung
Gewerbeüberwachung

In Vertretung

Fabel

Beigeordneter

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 342

657 Kraftloserklärung einer Reisegewerbekarte

Die dem heimatlosen Ausländer Mohammed Mortasin, geboren am 12. 12. 1925 in Ufa/UdSSR, wohnhaft Solingen, Kronprinzenstraße 9a, erteilte Reisegewerbekarte Nr. 80/60 (gültig bis zum 28. 11. 1963) ist in Verlust geraten. Sie wird hiermit für kraftlos erklärt. Falls die Reisegewerbekarte widerrechtlich benutzt wird, muß sie eingezogen und gegen den Inhaber Strafanzeige erstattet werden.

Solingen, den 6. Juni 1961

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Kaiser
Beigeordneter

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 342

Nachruf

Am 3. Juni 1961 ist der Kassenangestellte

Herr Willy Schmidt

plötzlich verstorben.

Der Verstorbene hat sich durch gute Fachkenntnisse, vorbildliche Pflichttreue und großen Fleiß stets ausgezeichnet. Durch seine Hilfsbereitschaft und sein bescheidenes Wesen war er bei seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern gleich beliebt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Düsseldorf, den 6. Juni 1961

Der Regierungspräsident
Baurichter

1961 JUN 13 11 11 AM
BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT
DUISBURG ESSEN

658 Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Aufgebot. Herr Wilhelm Beumer, Solingen, Kronprinzenstraße 49, hat das Aufgebot des Sparkassenbuches Nr. 924 445 der Stadtparkasse Solingen, lautend auf den Namen Wilhelm Beumer, Solingen, Kronprinzenstraße 49, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens bis zum 8. September 1961 bei der Stadtparkasse Solingen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen. Widrigenfalls erfolgt die Kraftloserklärung der Urkunde.

Solingen, den 8. Juni 1961

Stadtparkasse Solingen
Der Vorstand

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 344

659 Verordnung
zur Aufhebung der Polizeiverordnung über die für
den öffentlichen Verkehr und den Anbau fertig-
gestellten Straßen und Plätze
in der Stadtgemeinde Rheinhausen vom 5. Mai 1939

Auf Grund des § 38 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden — Ordnungsbehördengesetz (OBG) — vom 16. Oktober 1956 (GS. NW. S. 155) hat der Rat der Stadt Rheinhausen in seiner Sitzung am 20. Juni 1961 beschlossen:

Einziges Paragraph

Die Polizeiverordnung über die für den öffentlichen Verkehr und den Anbau fertiggestellten Straßen und Plätze in der Stadtgemeinde Rheinhausen vom 5. Mai 1939 tritt mit Ablauf des 28. Juni 1961 außer Kraft.

Rheinhausen, den 20. Juni 1961

Stadt Rheinhausen
als örtliche Ordnungsbehörde
Asch
Bürgermeister

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 344

660 Offenlegung der 1. Änderung des Leitplanes
des Amtes Hubbelrath

Nach einer Bekanntmachung des Amtsdirektors des Amtes Hubbelrath vom 20. Juni 1961 liegt die von der Vertretung des Amtes Hubbelrath am 16. Juni 1961 beschlossene 1. Änderung des Leitpla-

nes für das Amtsgebiet Hubbelrath, der zugleich Wirtschaftsplan im Sinne des Wohnsiedlungsgesetzes ist, in der Zeit vom 26. 6. bis 25. 7. 1961 während der Dienstzeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Rathaus (Bauamt) zur Einsicht offen.

Die amtliche Bekanntmachung erfolgt durch Aushang am „Schwarzen Brett“ des Rathauses und in den amtsangehörigen Gemeinden sowie im Amtlichen Mitteilungsblatt für den Landkreis Düsseldorf-Mettmann am 21. 6. 1961. Außerdem erfolgt ein Bekanntmachungshinweis in den in Hubbelrath erscheinenden Tageszeitungen „Rheinische Post“, „Düsseldorfer Nachrichten“ und „Mettmanner Zeitung“ am 24. 6. 1961.

Die Änderung beinhaltet das Gebiet südlich der Bundesstraße 7 in einer Tiefe von ca. 160 m zwischen Erkrather Weg und Stadtgrenze Mettmann.

Gemäß § 7 (1) des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. April 1952 (GS. NW. S. 454) weise ich hiermit auf diese Bekanntmachung hin.

Mettmann, den 21. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
des Landkreises Düsseldorf-Mettmann
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

Im Auftrage
Klotzek
Kreisbaurat

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 344

661 Offenlegung
des Durchführungsplanes Nr. 2 A—C—D
der Gemeinde Lank-Latum

Laut amtlicher Bekanntmachung des Amtsdirektors in Lank vom 20. Juni 1961, die durch Aushang an der amtlichen Anschlagtafel veröffentlicht wird, liegt der Durchführungsplan Nr. 2 A—C—D der Gemeinde Lank-Latum in der Zeit vom 28. Juni bis 26. Juli 1961 im Amtsgebäude der Amtsverwaltung Lank, Zimmer 3, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.

Gemäß § 11 Abs. 1 des Aufbaugesetzes in der Fassung vom 29. April 1952 (GV. NW. S. 75) weise ich auf die oben bezeichnete Bekanntmachung hin.

Kempfen (Ndrh.), den 21. Juni 1961

Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Müller

Abl. Reg. Ddf. 1961 S. 344

Einrückungsgebühren für den Raum der zweigespaltenen Zeile 0,40 DM. Bezugspreis der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) mit Öffentlichem Anzeiger 7,50 DM, der Ausgabe B (einseitiger Druck) ohne Öffentlichen Anzeiger 6,- DM vierteljährlich. Bezug nur durch die zuständigen Postämter. Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag Düsseldorf, gegen Voreinsendung von 0,60 DM je Stück (Umfang bis 16 S.) für die Ausgabe A mit Öffentlichem Anzeiger bzw. 0,40 DM je Stück (Umfang bis 16 S.) für die Ausgabe B zuzüglich Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto August Bagel Verlag Köln 85 16.
Herausgeber: Der Regierungspräsident in Düsseldorf. Druck: A. Bagel, Düsseldorf.

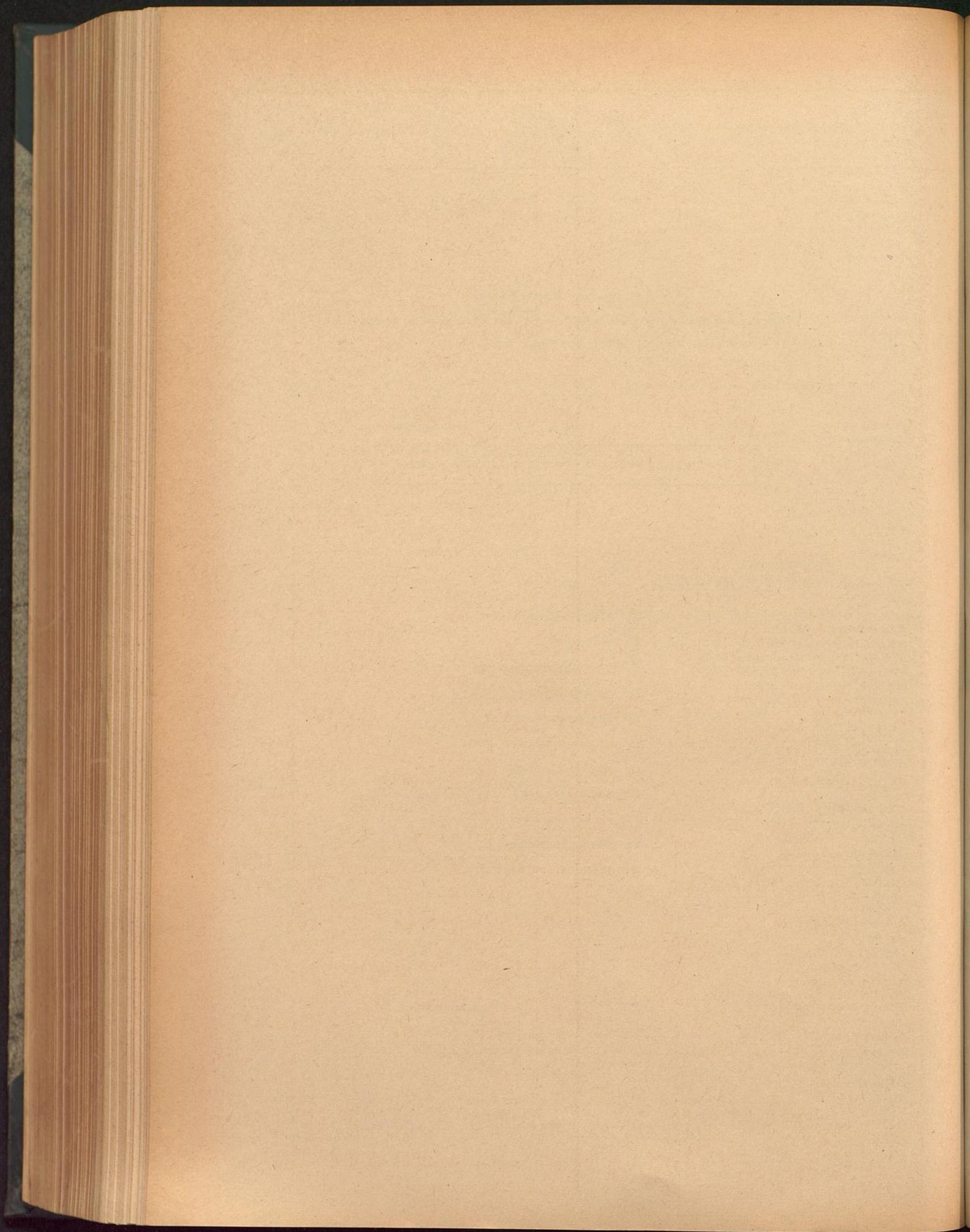
13 1292 Landes & Stadt-Bibliothek Grabbepl.7

Anlage zur Verordnung
über die Ausweisung von Baugebieten und die Abstufung der Bebauung
für das Gebiet der Stadt Remscheid

Beschreibung über die Abgrenzung der Baugebiete

Es bedeuten:

- A: Kleinsiedlungsgebiet**
- B: Wohngebiet**
- C: Kleingewerbegebiet**
- D: Geschäftsgebiet**
- E: Großgewerbegebiet**
- I: eingeschossig**
- II: zweigeschossig**
- III: dreigeschossig**
- IV: viergeschossig**
- o: offene Bauweise**
- g: geschlossene Bauweise**



Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
1	Adlerstraße Westseite von Rosenhügeler Str. bis 110 m südlich der Sonnenstr. Ostseite von Rosenhügeler Str. bis 150 m südlich derselben	C II g C II g		Südseite von Markt bis Mandtstr. Südseite von Wiedenhofstr. bis 15 m östlich Luisenstr. Südseite von Freiherr-v.-Stein-Str. bis Marienstr. Südseite von 155 m westlich Marienstr. bis Brüderstr.	D IV g D III g D IV g B II o
2	Adolf-Clarenbach-Straße beiderseits von Richthofenstr. bis Schmitt- buscher Str. Südwestseite von Schmittbuscher Str. bis Pulverstr. Nordostseite von Schmittbuscher Str. bis Friedhofstr. Nordostseite von Friedhofstr. bis 40 m südöstlich Pulverstr.	D II g B II o B II o C II o	13	Alte Bismarckstraße beiderseits	D III g
3	Adolfstraße beiderseits	D III g	14	Alte Freiheitstraße beiderseits	C II g
4	Agnes-Miegel-Weg	B III g	15	Alte Kölner Straße Westseite von Kölner Str. bis Unterführung Westseite von Unterführung bis Kölner Str. Ostseite	E B II o D III g
5	Ahornstraße Südostseite	B II o	16	Alte Rathausstraße Ostseite	D II g
6	Albert-Schmidt-Allee Nordseite von Weg nach Garnixhäuschen und Schreverheide bis Schwelmer Str. Südseite von Knuthöhe bis 25 m östlich Robert-Koch-Str. Südseite von 170 m östlich Robert-Koch-Str. bis Ende	B I o B II o B I o	17	Alter Markt allseitig	D II g
7	Albert-Schweitzer-Straße	B II o	18	Alte Straße Südwestseite von 130 m nördlich Kuhlmannsfeld bis Hastener Str. der ehemalige Hof Hasten	C II o C II o
8	Albertstraße beiderseits	B II o	19	Am Anger beiderseits	B II o
9	Albert-Tillmanns-Weg Südseite von Masurenstr. bis 200 m westlich derselben	B I o	20	Am Bahnhof Ostseite	D III g
10	Albrecht-Thaer-Straße beiderseits von Hardtstr. bis 100 m östlich derselben Nordseite von 100 m östlich der Hardtstr. bis Am Meisenhort	B II o B II o	21	Am Bruch beiderseits	E
11	Alexanderstraße beiderseits	E	22	Am Drosselsang	B II o
12	Alleestraße Nordseite von Wilhelm-Schuy-Str. bis 100 m westlich Hochstr. Nordseite von 100 m westlich Hochstr. bis Gewerbeschulstr.	D IV g D III g	23	Am Finkenschlag	B II o
			24	Am Grafenwald beiderseits	B II o
			25	Am Hagen Ostseite	B II o
			26	Am Holscheidsberg beiderseits	B II o
			27	Am Honsbergpark Südseite	B III g
			28	Am Johannisberg Nordseite Südseite	D III g D IV g
			29	Am Kegelhäuschen	B II o

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
30	Am Langensiepen Ostseite	C II g	46	Auguststraße beiderseits	B II o
31	Am Meisenhort Süd- und Westseite	B II o	47	Bachstraße beiderseits	D II g
32	Am Ostbahnhof	E	48	Bäckerstraße beiderseits	C II o
33	Am Schellenberg beiderseits	C II g	49	Bahnhof	C II o
34	Am Schützenplatz Westseite von Kreuzbergstr. bis Yorkstr. Ostseite von Kreuzbergstr. bis Hölkenstr.	C II o C II o	50	Bahnhofstraße beiderseits von Kölner Str. bis Düstergasse beiderseits von Düstergasse bis Ende	D II g D III g
35	Am Stadion Südwestseite von Spielberggasse bis Wupperstr. Südwestseite von Wupperstr. bis Friedrichstr. Südwestseite von Friedrichstr. bis Ringstr.	B II o C II g B II o	51	Bahnstraße beiderseits von Bliedinghauser Str. bis Friedensstraße beiderseits von Friedensstr. bis Ende	C II o E
36	Am Ueling Westseite von Burger Str. bis 130 m südlich derselben Ostseite von Burger Str. bis 160 m südlich derselben	C II o B I o	52	Baisieper Straße Nordseite von Intzestr. bis Oststr. Nordseite von Oststr. bis 90 m südöstlich Neuenhof Südseite von Intzestr. bis 60 m östlich der Strucker Str. Südseite von 60 m östlich Strucker Str. bis 40 m nordwestlich Neuenhof Südseite von 40 m nordwestlich Neuenhof bis Neuenhof Südseite von Neuenhof bis 90 m südöstlich desselben	C II o B II o C II g B II o C II o B II o
37	Am Weyerhofsfeld beiderseits	B II o	53	Bankstraße beiderseits	D III g
38	Am Wiesenhang beiderseits	B I o	54	Barmer Straße beiderseits von Gartenbachstr. bis Beyen- burger Str. Westseite von Masurenstr. bis 110 m nördlich derselben Westseite von 110 m nördlich der Masurenstr. bis 580 m nördlich der Vossholterstr. Ostseite von Beyenburger Str. bis 440 m nördlich Bahnhof	C II g C II o C II o C II o
39	Arnoldstraße Nordostseite von Bliedinghauser Str. bis 140 m nordwestlich derselben Nordostseite von 140 m nordwestlich Blieding- hauser Str. bis Ende Südwestseite von 110 m bis 160 m nordwestlich Bliedinghauser Str.	C II o B II o B II o	55	Baustraße Nordseite von Stuttgarter Str. bis 95 m westlich derselben Nordseite von 95 m westlich der Stuttgarter Str. bis Theodor-Körner-Str. Südseite von Stuttgarter Str. bis Fachschulstr.	B II o B II o B III g B II g B III g
40	Arnold-Wilhelm-Straße beiderseits	B II o			
41	Arturstraße beiderseits	C II o			
42	Auf'm Heidchen beiderseits	B I o			
43	Augustenstraße Nordwestseite Südostseite	B II o E			
44	August-Erbschloe-Straße Nordostseite von Kreuzbergstr. bis 140 m nord- westlich derselben	C II o			
45	Augustplatz	B II o			

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
56	Südseite von Fachschulstr. bis Theodor-Körner-Str. Beethovenstraße beiderseits	B II g	66	Blecherweg Nordseite von Edelhoffstr. bis 70 m nordöstlich Oberhützer Str.	B II o
57	Berghausen Nordseite im übrigen	E B I o	67	Bliedinghauser Straße Westseite von Burger Str. bis 60 m südlich derselben Westseite von 60 m südlich Burger Str. bis Arnoldstr. Westseite von Arnoldstr. bis Ziegelstr. Ostseite von 170 m südlich Burger Str. bis Einheitstr. Ostseite von Einheitstr. bis 70 m südlich Bahnstr.	C II g C II o B II o E C II o
58	Berghauser Straße Nordostseite von 150 m östlich Burger Str. bis Jan-Wellem-Str. Ostseite von Jan-Wellem-Str. bis 90 m südlich derselben Ostseite von 90 m südlich derselben bis Bundesbahnstrecke nach Bliedingh. Ostseite von Bundesbahnstrecke nach Bliedinghausen bis Berghausen Südwestseite von Burger Str. bis 60 m südöstlich derselben Südwestseite von Menninghauser Str. bis 50 m nördlich vor Hoffeldstr. Südwestseite von 50 m nördlich Hoffeldstr. bis Berghausen	B II g C II o B II o E D IV g E B I o	68	Blücherstraße beiderseits	B II o
59	Bergstraße beiderseits	D II g	69	Blumenstraße Nordseite von Markt bis Brüderstr. Südseite von 50 m westlich Stachelhauser Str. bis Palmstr. Südseite von Palmstr. bis 170 m westlich Palmstr.	D III g D III g C II g
60	Berliner Straße Nordwestseite Südostseite	C II g D II g	70	Blumentalstraße Westseite von Bundesbahnstrecke nach Solingen bis 120 m südlich derselben Westseite von 120 m südlich Bundesbahnstrecke nach Solingen bis 65 m südlich Rheingoldstr. Ostseite von Bundesbahnstrecke nach Solingen bis Osterbusch Ostseite von Lohengrinstr. bis 140 m südlich Rheingoldstr.	E B II o E B II o
61	Bermesgasse beiderseits	B II o	71	Bocksgasse beiderseits	C II g
62	Bernhardstraße beiderseits	B II o	72	Boelckestraße beiderseits	C II o
63	Beyenburger Straße Nordwestseite von Barmer Str. bis Bundesbahnstrecke nach Lennep Südostseite von Barmer Str. bis Düringer Str. Südostseite von Düringer Straße bis Bundesbahnstrecke nach Lennep beiderseits von Bundesbahnstrecke nach Wuppertal bis Herbringhauser Str.	C II o C II g B II o B II o	73	Bogenstraße beiderseits	B II o
64	Birker Weg beiderseits	C II o	74	Borner Straße Westseite von 100 m südlich der ehemaligen Eisenbahnstrecke nach Krebsöge bis 450 m südlich Lenneper Str. Ostseite von 100 m südlich der ehemaligen Eisenbahnstrecke nach Krebsöge bis 150 m südlich der Lenneper Str.	E E
65	Bismarckstraße Südwestseite von Hügelstr. bis Loborner Str. Südwestseite von Loborner Str. bis 260 m südlich derselben Nordostseite von Bundesbahnstrecke nach Lennep bis 180 m südlich Greulingstr.	C II g D IV g D IV g	75	Botengasse beiderseits	D II g

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
76	Brandgasse beiderseits	D II g		Westseite von 30 m südlich der Ewaldstr. bis 60 m südlich der Stephanstr.	C II g
77	Brehmstraße Westseite	B II o		Westseite von 60 m südlich der Stephanstr. bis 290 m südlich derselben	C II o
78	Brucherstraße Nordwestseite Südostseite von Klein-Becker-Str. bis Freiheitstr.	B II o B II o		Nordwestseite von 40 m östlich der Adlerstr. bis Flurstr. gegenüber der Schule Nordseite von Flurstr. gegenüber der Schule bis 75 m östlich der Hainstr.	C II g B II o
79	Brückenstraße beiderseits	B II g		Nordwestseite von 75 m östlich der Hainstr. bis Flurstr., Dicke Eiche	C II g
80	Brüderstraße Nordseite von Wiedenhofstr. bis 60 m westlich derselben Nordseite von Werthstr. bis Alleestr. Südseite von Brucherstr. bis 25 m nordwestlich Schwesternstr.	D III g B II o B II o		Südostseite von Berghäuser Str. bis 30 m südlich Ewaldstr. Südostseite von 30 m südlich der Ewaldstr. bis 100 m südlich derselben Südostseite von 100 m südlich der Ewaldstr. bis Reinhard-Mannesmann-Str.	D IV g C II g C II o
81	Brunnengasse beiderseits	D III g		Südostseite von Bliedinghauser Str. bis 90 m westlich derselben	C II g
82	Büchel Nordseite Verlängerung der Hohenbirker Str. bis Weg nach Platz östlich von Hof Büchel Nordwestseite westlich Weg nach Platz, 160 m nördlich der Gabelung verlängerte Hohenbirker Str. und Hof Büchel Südseite Verlängerung der Hohenbirker Str. bis Weg nach Platz vom Hof Büchel und südlich bis zum Weg nach Gründerhammer Südseite, beiderseits verlängerte Büchelstr. bis Hof Büchel	C II o C II o B II o B II o		Südostseite von 130 m westlich der Blieding- hauser Str. bis Ziegelstr. Ostseite von Ziegelstr. bis 180 m westlich derselben	B II o C II g
			86	Buschstraße beiderseits	C II g
			87	Carl-Friederichs-Straße Nordostseite von Adolfstr. bis Theodor-Körner-Str. Südwestseite von Adolfstr. bis 120 m nordwestlich derselben Südwestseite von 40 m südöstlich Theodor-Körner- Str. bis Mozartstr.	B III g D III g B III g
83	Büchelstraße beiderseits von Hastener Str. bis Gustavstr. Westseite von Scharnhorststr. bis Kaiser- Wilhelm-Str. Westseite von 120 m nördlich Kaiser-Wilhelm- Str. bis Büchel Ostseite von 170 m nördlich Baumschulenweg bis Büchel	C II g B II o B II o B II o	88	Christhauser Straße Nordseite von Röntgenstr. bis 25 m westlich der Ringstr. Südseite von Hentzenallee bis 25 m westlich der Ringstr. Nordostseite von Ringstr. bis Stresemannstr.	B II o B II o B II o
84	Büchenerstraße Nordseite Südseite von Bundesbahnstrecke nach Solingen bis Langestr.	B II g E	89	Christianstraße beiderseits von Fachschulstr. bis Theodor-Körner-Str. Südwestseite von Theodor-Körner-Str. bis 70 m westlich derselben Nordostseite von Theodor-Körner-Str. bis Wilhelmstr.	B III g B II g B II g
85	Burger Straße Westseite von 100 m nördlich bis 50 m nördlich der Ewaldstr.	C II g			

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
90	Clarenbach beiderseits von Haddenbach (Morsbach) bis Weg nach Farrenbraken entlang des Morsbachs bis Kreuzung Hadden- bacher - Remscheider Str. und des Leyerbachs	E	102	Ehringhausen Nordseite von Burger Str. bis Weg nach Hammerthal Südseite von Burger Str. bis Weg nach Hammerthal Hof Ehringhausen	B II o D II g C II o
91	Damaschkestraße beiderseits	B II o	103	Eichendorf Weg	B III g
92	Dammstraße Ostseite	B II o	104	Eichenstraße Nordseite von Ulmenstr. bis Buchenstr.	B II o
93	Daniel-Schürmann-Straße Nordseite von Wiedenhofstr. bis Luisenstr. Südseite von Wiedenhofstr. bis 45 m westlich derselben Südseite von 90 m westlich Wiedenhofstr. bis Ende	D III g D III g D III g	105	Einigkeitsstraße Nordseite Südseite	E C II o
94	Dicke Eiche Ostseite von Burger Str. bis verlängerte Hainstr.	B II o	106	Eisenstraße beiderseits	E
95	Doddestraße beiderseits	B I o	107	Eiberfelder Straße Nordostseite von 80 m westlich der Ludwigstr. bis Alte Rathausstr. Nordostseite 65 m südöstlich Peterstr. bis 45 m südöstlich derselben	D III g D II g
96	Dorfmühler Straße Südseite	E		Nordostseite von Salemstr. bis Ende Südwestseite von Scharffstr. bis Saarlandstr.	C II g D II g
97	Düringer Straße beiderseits	B II o		Südwestseite von Hochstr. bis Stuttgarter Str. Südwestseite von Stuttgarter Str. bis Am Honsbergpark	D II g B III g
98	Düstergasse beiderseits	D II g	108	Elbersstraße beiderseits von Remscheider Str. bis 130 m südwestlich derselben	D II g
99	Eberhardstraße Südwestseite Nordostseite von Sieperstr. bis 200 m nordwestlich derselben Nordostseite von 200 m nordwestlich Sieperstr. bis Ende	B II o B III g B II o	109	Elisabethplatz	B II o
100	Edelhoffstraße Nordseite von der Hastener Str. bis Blecherweg	C II g	110	Elisabethstraße beiderseits	B II o
101	Eduard-Neuendorff-Straße Nordostseite von Reinshagener Str. bis 85 m nordwestlich derselben (Weg nach Wallburgstr.) Nordostseite von 170 m nordwestlich der Reinshagener Str. bis 245 m nordwestlich derselben Südwestseite von Reinshagener Str. bis 30 m westlich derselben Südwestseite von 135 m westlich Reinshagener Str. bis Marathonstr.	C II o B I o C II o B I o	111	Emilienstraße beiderseits	B II o
			112	Emil-Rittershaus-Straße beiderseits von Königstr. bis Martin-Luther-Str. beiderseits von Martin-Luther-Str. bis Sebastian-Bach-Str.	B II o B II g
			113	Engelbertstraße beiderseits von Lenneper Str. bis 70 m südlich derselben beiderseits von 70 m südlich Lenneper Str. bis Ende	C II g B II g
			114	Erlenstraße	B II o

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
115	Ernststraße Nordwestseite Südostseite von 120 m nordöstlich der Lobacher Str. bis Ende	B II o B II o		Nordwestseite von 40 m nordöstlich Rospattstr. bis Am Stadion Südostseite von Rospattstr. bis 60 m nordöstlich derselben	C II g B III g
116	Eschenstraße	B II o		Südostseite von 60 m nordöstlich Rospattstr. bis Am Stadion	C II g
117	Eugenstraße beiderseits	B II o	128	Franzstraße Südseite von Hastener Str. bis 120 m westlich derselben Nord- und Ostseite	B II o C II g
118	Ewaldstraße Westseite bis Fischerstr. Ostseite 50 m südlich Rosenhügeler Str. bis 220 m südlich derselben	C II g C II g	129	Franz-Vogt-Straße Nordseite Südseite	B II o E
119	Fachschulstraße beiderseits	B III g	130	Freiheitstraße Nordseite von 30 m östlich Theodor-Str. bis 90 m östlich Blumenstr. Nordseite von Klein-Becker-Str. bis Brucherstr. Nordseite von Brucherstr. bis 40 m nordwestlich Schwesternstr. Südseite von Papenberger Str. bis Südstr. Südwestseite von Südstr. bis 40 m südwestlich Alleestr.	C II g B II o B II o C II o E
120	Falkenberger Straße beiderseits von Berghäuser Str. bis Lempstr. Ostseite von Lempstr. bis Im Mittenfeld	E B I o	131	Freiherr-vom-Stein-Straße Westseite Ostseite von Daniel-Schürmann-Str. bis 50 m südlich derselben Ostseite	B II o D III g B II o
121	Fastenrathstraße beiderseits von Alleestr. bis Rathausstr.	D IV g	132	Friedensstraße Nordseite Südseite	E B II o
122	Feldstraße beiderseits	B II o	133	Friedhofstraße Nordwestseite von Richthofenstr. bis 40 m nord- östlich Schmittbuscher Str. Südostseite von Richthofenstr. bis Adolf-Clarenbach-Str. Südostseite von Adolf-Clarenbach-Str. bis Schmittbuscher Str.	B II o C II o B II o
123	Fichtenstraße Ostseite von Ulmenstr. bis Buchenstr. beiderseits von 110 m östlich Buchenstr. bis 90 m östlich Eschenstr.	B II o B II o	134	Friedrich-Ebert-Platz Nordseite von Ludwigstr. bis Alte Rathausstr.	D III g
124	Finkengasse	B I o	135	Friedrichstraße Nordwestseite von Kölner Str. bis 30 m südwestlich Rospattstr. Nordwestseite von 30 m südwestlich Rospattstr. bis 30 m südöstlich derselben Nordwestseite von 30 m südöstlich Rospattstr. bis Am Stadion Südostseite	B II o B II o B III g C II g B II o
125	Fischerstraße Westseite von Rosenhügeler Str. bis Josefstr. Ostseite von Rosenhügeler Str. bis Ende	C II g C II g			
126	Flurstraße Nordwestseite von Dicke Eiche bis Kleine Flurstr. Südostseite von Dicke Eiche bis Kleine Flurstr. beiderseits von Kleine Flurstr. bis 110 m östlich Hainstr. beiderseits von 110 m östlich bis 220 m östlich Hainstr. beiderseits von 340 m östlich Hainstr. bis Bürgerst.	B II o C II g C II o B II o B II o			
127	Franz-Heinrich-Straße Nordwestseite von Rospattstr. bis 40 m nordöstlich derselben	B III g			

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
136	Fritz-Reuter-Straße beiderseits	B II o	150	Goethestraße Westseite von Geibelstr. bis Königstr. Ostseite	B II o B II o
137	Gabelberger Straße beiderseits	B II o	151	Goetheweg beiderseits	B II o
138	Gänsemarkt beiderseits	C II g	152	Greuelgasse beiderseits	D II g
139	Gerschager Heide Nordseite von Bundesbahnstrecke nach Wuppertal bis 320 m östlich derselben Südseite von Bundesbahnstrecke nach Wuppertal bis 200 m östlich derselben	E E	153	Greulingstraße Nordostseite von Industriestr. bis 120 m nordwestlich Eisenstr. Nordostseite von Eisenstr. bis Ende Südwestseite	C II g C II g C II g
140	Garschager Straße beiderseits von der Lindenallee bis 60 m östlich derselben	C II o	154	Grünenplatz	E
141	Gartenstraße beiderseits	B II o	155	Grünenplatzstraße	E
142	Geibelstraße beiderseits	B II o	156	Grünstraße Nordostseite von 120 m südöstlich Burger Str. bis Jan-Weilem-Straße Südwestseite von 140 m südöstlich Burger Str. bis Jan-Weilem-Straße	B II g B II g
143	Gerberstraße Nordostseite von Yorkstr. bis Kreuzbergstr. beiderseits von Kreuzbergstr. bis Richard-Pick-Str. beiderseits von Richard-Pick-Str. bis Remscheider Str.	C II o C II o D II g	157	Grunerstraße beiderseits	C II o
144	Gerdastraße Südostseite	B II o	158	Güldenwerth Westseite von 40 m nördlich Hof Güldenwerth Nordseite bis Hof Güldenwert Südseite Westseite von Hof Güldenwerth Südseite bis 100 m südlich derselben Ostseite von 200 m südlich Güldenwerther Bahnhofstr. bis 110 m nordöstlich Tannenstr. Ostseite von 110 m nordöstlich Tannenstr. bis Tannenstr.	C II o B II o B II o C II o
145	Gerhart-Hauptmann-Straße beiderseits	B III g	159	Güterstraße beiderseits	C II o
146	Gertenbachstraße Nordwestseite von Richthofenstr. bis Kreuzbergstr. Nordwestseite von Schulstr. bis Barmer Str. Südostseite	D II g C II g D II g	160	Gustavstraße Südseite	C II g
147	Gesundheitsstraße beiderseits	B II g	161	Hackenberger Straße Nordwestseite von Schwelmer Str. bis 210 m nordöstlich derselben Südostseite von 120 m nordöstlich Schwelmer Str. bis 35 m südwestlich Ringstr. Südostseite von Ringstr. bis 40 m nordöstlich derselben	B II o B II o B II o
148	Gewerbeschulstraße Ostseite von Alleestr. bis 50 m nordöstlich derselben Ostseite von 50 m nordöstlich Alleestr. bis Martin-Luther-Str. beiderseits von Martin-Luther-Str. bis Hindenburgstr.	D III g B II o B II o	162	Haddenbach beiderseits von der verlängerten Düppelstr. und Wolfstr. bis Clarenbach (Morsbach)	C II o
149	Gneisenastraße Westseite Ostseite von Richard-Pick-Str. bis Gertenbachstr.	D II g D II g			

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
163	Haddenbacher Straße Westseite von 110 m nördlich Bismarckstr. bis Dorfmühler Str. Ostseite von 220 m nördlich Bismarckstr. bis 310 m nördlich Dorfmühler Str.	E E	174	Hentzenallee beiderseits	B II o
164	Haddenbrocker Straße Südseite Nordseite	C II g B II g	175	Herbringhauser Straße Nordseite von Beyenburger Str. bis 130 m östlich derselben Nordseite von 130 m östlich der Beyenburger Str. bis 260 m östlich derselben Südseite von Beyenburger Str. bis 160 m östlich derselben	B II o E B II o
165	Hainstraße beiderseits von Burger Str. bis 110 m nordwestlich der Flurstr. beiderseits von 110 nordwestlich Flurstr. bis Ende	C II o B II o	176	Herderstraße Südostseite von 130 m südlich Königstr. bis Carl-Grüber-Weg Nordwestseite von 170 m südlich Königstr. bis Carl-Grüber-Weg	B II o B II o
166	Halskestraße Westseite Südseite	B II g B II g	177	Hermann-Löns-Straße beiderseits	B II o B II o
167	Hammerstraße beiderseits	C II o	178	Hermannstraße beiderseits von Kölner Str. bis Friedrichstr. Nordseite von Friedrichstr. bis Ringstr.	B III g B II o
168	Hammesberger Straße Südwestseite von Rudloffstr. bis Ibrucher Str. beiderseits von Ibacher Str. Ostseite bis Ronsdorfer Str. Nordostseite von Büchelstr. bis Rudloffstr.	B II o B II o C II g	179	Hildegardstraße Ostseite	E
169	Hangweg beiderseits von Gartenbachstr. bis 60 m nordöstlich derselben beiderseits von 60 m nordöstlich Gartenbachstr. bis Tannenbergstr.	D II g C II o	180	Hindenburgstraße Nordostseite von Alleestr. bis Wilhelmstr. Nordseite von 100 m westlich der Wilhelmstr. (Neumeyerstr.) bis 330 m westlich derselben Südwestseite von Alleestr. bis Mattheystr. Südwestseite von Mattheystr. bis 45 m nordöstlich Neumeyerstr. Südwestseite von 45 m nordöstlich Neumeyer- str. bis Neumeyerstr. Südseite von Parkstr. bis Martin-Luther-Str.	D IV g B II g D III g D IV g D III g B II g
170	Hardtstraße Westseite von Mühlenstr. bis 20 m nördlich Albrecht-Thaer-Str.	B II o	181	Hinter dem Anger beiderseits	B II o
171	Hasencleverstraße beiderseits	B I o	182	Hochstraße Ostseite von Alleestr. bis Rathausstr. Westseite von Alleestr. bis Elberfelder Str.	D IV g D III g
172	Hastener Straße Südwestseite von Eberhardstr. bis 80 m südwestlich Emilienstr. Südwestseite von 180 m südlich Königstr. bis Edelhoffstr. Nordostseite von Ibrucher Str. bis Hammesberger Str. beiderseits von Edelhoffstr. bis Kaiser-Wilhelm-Str. Südwestseite von 50 m östlich Kratzberger Str. bis Kratzberger Str.	B II o C II g B II o C II g C II o	183	Höhenweg Südseite von 270 m östlich der Borner Str. bis Borner Str.	B II o
173	Heidmannstraße beiderseits	B II o	184	Hölkenstraße beiderseits	C II o
			185	Hoffeldstraße beiderseits	B I o

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
186	Hoffmeisterstraße beiderseits	B II g		Westseite von 40 m südlich Talstr. bis 60 m nordöstlich der Rosenhügeler Str.	B II o
187	Hof Güldenwerth Innenseite südliche Außenseite von Güldenwerth bis Adam-Stegerwald-Str. nördliche Außenseite von Adam-Stegerwald-Str. bis Güldenwerth	C II o B II o C II o	197	Hüttenstraße Westseite	C II o C II o
188	Hof Heidhof beiderseits	B II o	198	Hütz Außenseitig	C II o
189	Hofstraße beiderseits	D III g	199	Humboldtstraße beiderseits	B II o
190	Hof Vieringhausen	C II g	200	Ibacher Straße beiderseits von Ronsdorfer Str. bis 60 m nördlich Weg nach Gründerhammer	B II o
191	Hohenbirke beiderseits	B II o	201	Ibrucher Straße Nordwestseite	B II o
192	Hohenbirker Straße Nordseite von Kratzberger Str. bis Büchel Südseite von Keiperstr. bis 125 m östlich derselben Südseite von 125 m östlich der Keiperstr. bis Büchel	B II o B II o C II o	202	Im Laspert beiderseits	C II g
193	Holz Südseite von Unterhölterfelder Str. bis 200 m westlich der Abzweigung Weg nach Morsbachtalstr. in Richtung Weg nach Aue Nordseite von Unterhölterfelder Str. bis 80 m westlich der Abzweigung Weg nach Morsbachtalstr. Westseite von der Abzweigung 80 m westlich in Richtung Weg nach Morsbachtal und 140 m westlich in Richtung Weg nach Aue	C II o C II o B II o	203	Im Loborn beiderseits	B II o
			204	Im Mittenfeld beiderseits	A
			205	Industriehof Trecknase	E
			206	Industriestraße beiderseits von Bismarckstr. bis Greulingstr. Südseite von Greulingstr. bis 190 m östlich derselben Südseite von 190 m östlich Greulingstr. bis Ende Nordseite von Greulingstr. bis Ende	D IV g C II g C II g E
194	Holzerstraße Nordseite	C II o	207	Intzeplatz	B II o
195	Honsberger Straße beiderseits von Freiheitstr. bis Bundesbahnstrecke nach Solingen beiderseits von Bundesbahnstrecke nach Solingen bis Ende	E B II g	208	Intzestraße Westseite von Baisieperstr. bis 210 m südlich derselben Westseite von 210 m südlich Baisieper Str. bis Strucker Str. Ostseite von Baisieper Str. bis 150 m südlich derselben	C II o B II o C II o
196	Hügelstraße Südostseite von Bismarckstr. bis Loborner Str. Ostseite von Loborner Str. bis Rosenhügeler Str. Nordseite von Loborner Str. bis Talstr.	C II g B II o E	209	Jäbergasse beiderseits	B II o B II o D II g

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
210	Jahnstraße beiderseits von Kirchhofstr. bis Neustr. beiderseits von Neustr. bis Nordstr.	D III g E	229	Klausener Straße beiderseits von Remscheider Str. bis Richard-Pick-Str. Westseite von Richard-Pick-Str. bis 60 m nördlich Yorkstr. Ostseite von 40 m südlich Kreuzbergstr. bis Kreuzbergstr. Ostseite von Yorkstr. bis 130 m nördlich derselben	D II g B II o C II o C II o
211	Jan-Wellem-Straße Nordseite von Berghauser Str. bis Engelbertstr. Südseite von Berghauser Str. bis Engelbertstr. beiderseits von Engelbertstr. bis Ende	B II g C II o B II o	230	Klein-Becker-Straße Westseite	B II o
212	Joachimstraße beiderseits	B II o	231	Kleine Flurstraße Nordostseite von Flurstraße bis 120 m nordwestlich Flurstr. Nordwestseite von 120 m nordwestlich Flurstr. bis Ende Südwestseite	C II o B II o B II o
213	Josefstraße Nordwestseite	C II g	232	Kleine Güterstraße beiderseits	C II o
214	Julius-Leber-Straße beiderseits	B II o	233	Klostergasse beiderseits	C II g
215	Julius-Lindenberg-Straße beiderseits	B II o	234	Knuthöhe beiderseits	B II o
216	Julius-Spriersbach-Straße beiderseits	B II o	235	Kochstraße beiderseits	B II o
217	Justus-von-Liebig-Straße beiderseits	B II o	236	Kölner Straße beiderseits von Mühlenstr. bis Wallstr. beiderseits von Poststr. und Wupperstr. bis am Johannisberg und Rotdornallee beiderseits von Am Johannisberg und Rotdorn- allee bis Ringelstr. beiderseits von Ringelstr. bis Ende	D II g D III g D IV g D III g
218	Kaiser-Wilhelm-Straße Südseite Nordseite von Hastener Str. bis 45 m östlich Moltkestr.	B II o B II o	237	Königstraße beiderseits von Emil-Rittershaus-Str. bis Goethestr. Nordseite von Goethestr. bis Uhlandstr. Nordseite von Uhlandstr. bis Parkstr. Nordseite von Parkstr. bis 50 m östlich Ottostr. Nordseite von 50 m östlich Ottostr. bis 170 m nordwestlich derselben Ostseite von 380 m nordwestlich Ottostr. bis 170 m südwestlich der Herderstr. Südostseite von 110 m nordöstlich Herderstr. bis Hastener Straße	B II o B II o C II o E B II o B II o C II g
219	Kantstraße Ostseite Westseite	B III g B II o			
220	Kastanienstraße	B II o			
221	Keiperstraße	B II o			
222	Kimmenauer Weg Westseite von Arnold-Wilhelm-Str. bis 90 m nördlich derselben	B II o			
223	Kippdorfstraße beiderseits	B II o			
224	Kipperstraße	E			
225	Kippshütte beiderseits	C II g			
226	Kirchgasse beiderseits	D II g			
227	Kirchhofstraße Südostseite von Alte Bismarckstr. bis 160 m nordöstlich derselben Südostseite von 160 m nordöstlich Alte Bismarck- str. bis Ende	D III g E			
228	Kirchplatz allseitig	D II g			

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
	Südseite von Hüttenstr. bis 60 m östlich Parkstr.	C II o	247	Kuhlmansfeld Südseite von Hastener Str. bis Franzstr.	C II g
	Südseite von 60 m östlich Parkstr. bis Parkstr.	E	248	Kurzestraße beiderseits	C II o
	Südwestseite von 340 m südwestlich Parkstr. bis 260 m südwestlich Taubenstr.	C II o	249	Ladestraße	E
	Nordwestseite von 260 m südwestlich Taubenstr. bis Taubenstr.	E	250	Lärchenstraße beiderseits	B II o
238	Kraspütt beiderseits	D II g	251	Langestraße beiderseits von Schüttendelle bis Bundesbahnstrecke nach Hasten	E
239	Kratzberger Straße Südostseite von Hohenbirker Str. bis 250 m nordöstlich derselben	B II o		beiderseits von Bundesbahnstrecke nach Hasten bis Büchener Str.	B II g
240	Kremenholz Nordseite	B II o		Westseite von Büchener Str. bis Ende	E
241	Kremenholler Straße beiderseits von Freiheitstr. bis Bundesbahnstrecke nach Solingen	C II g		Ostseite von Büchener Str. bis Hoffmeisterstr.	B II g
	Nordwestseite von Kochstr. bis Kremenholz	B II o		Ostseite von Hoffmeisterstr. bis Ende	C II g
	Südostseite von Bundesbahnstrecke nach Solingen bis Kremenholz	B II o	252	Lempstraße Südseite von Bahnstr. bis 320 m östlich derselben	E
242	Kreuzbergstraße beiderseits von Gneisenastr. bis Gerberstr.	C II g		Nordseite von 300 m östlich der Bahnstr. bis Falkenberger Str.	E
	Nordseite von Gerberstr. bis August-Erschloe-Str.	C II o	253	Lenneper Straße beiderseits von 15 m westlich Engelbertstr. bis Bundesbahnstrecke nach Bliedinghausen	C II g
	Südseite von Gerberstr. bis 80 m südwestlich Klausener Str.	C II o		Südseite von Bundesbahnstrecke nach Bliedinghausen bis 35 m westlich Joachimstr.	C II o
243	Kronenstraße beiderseits	D II g		Südseite von 35 m westlich Joachimstr. bis Bundesbahnstrecke nach Lennep	B II o
244	Kronprinzenstraße beiderseits	E	254	Lerchenweg beiderseits	B II o
245	Küchengasse beiderseits	C II g	255	Lessingstraße beiderseits	B II o
246	Küppelsteiner Straße Nordwestseite von Reinshagener Str. bis Marathonstr.	C II o	256	Leverkuser Straße Nordwestseite von 110 m südwestlich Wupperstr. bis Rotdornallee	B III g
	Nordwestseite von Marathonstr. bis 30 m westlich derselben	B I o		Nordwestseite von Ringelstr. bis Ringstr.	B II o
	Nordwestseite von 30 m westlich Marathonstr. bis 250 m westlich derselben (Weg nach Kinderheim Waldhof)	E		beiderseits von Ringstr. bis Ende (ehemalige Bundesbahnstrecke)	E
	Südwestseite von Reinshagener Str. bis 150 m westlich derselben	C II o	257	Lindenallee Ostseite von Gertenbachstr. bis 60 m südlich derselben	C II g
	Südwestseite von 150 m westlich Reinshagener Str. bis 240 m westlich Vossnackstr.	B I o		Ostseite von 60 m südlich Feldstr. bis Feldstr.	D II g

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
	Ostseite von Feldstr. bis 110 m südlich derselben	C II o		Westseite von Diepmannsbacher Str. bis Ringstr.	C II o
	Ostseite von 110 m südlich Feldstr. bis Richthofenstr.	B II o		Ostseite von Diepmannsbacher Str. bis Knuthöhe	B II o
	Ostseite von Richthofenstr. bis Adolf-Clarenbach-Str.	C II o	267	Luisenstraße	
	Westseite von Barmer Str. bis 40 m südlich derselben	C II g		beiderseits von der Daniel-Schürmann-Str. bis Werthstr.	D III g
	Westseite von 40 m südlich Barmer Str. bis 50 m nördlich Boelckestr.	B II o	268	Mandtstraße	
	Westseite von 50 m nördlich Boelckestr. bis 50 m südlich Garschager Str.	C II o		Ostseite	D III g
258	Lindenhofstraße		269	Westseite von Erholungsstr. bis Blumenstr.	D III g
	beiderseits	B II g		Marathonstraße	
259	Linkläuerstraße		270	beiderseits	B I o
	Nordseite	E		Marienstraße	
260	Lobachstraße			Westseite von 90 m südlich Alleestr. bis Brüderstraße	B II o
	Ostseite von Honsberger Str. bis Ernststr.	B II o	271	Ostseite	B II o
	Ostseite von Ernststr. bis 190 m südlich Ernststr.	B II o		Markt	
	Westseite von Honsberger Str. bis Halskestr.	B II o	272	Ostseite von 30 m südlich Alte Bismarckstr. bis Johanniterstr.	D IV g
261	Loborner Straße		273	Marktgasse	
	beiderseits von Bismarckstr. bis Im Loborn	C II g		beiderseits	D II g
	Nordseite von Im Loborn bis Hügelstr.	C II g		Martin-Luther-Straße	
	Südseite von Im Loborn bis Hügelstr.	B II o		beiderseits von Alleestr. bis Mattheystr.	D III g
262	Lohengrinstraße			beiderseits von Mattheystr. bis Emil-Rittershaus-Str.	B II o
	Westseite	B II o		beiderseits von Emil-Rittershaus-Str. bis Goethestr.	B II g
	Ostseite von 90 m südlich Blumentalstr. bis Parzivalstr.	B II o		Südseite von 40 m westlich der Goethestr. bis 30 m westlich der Parkstr.	B III g
263	Losenbücheler Straße		274	Nordseite von Parkstr. bis Hindenburgstr.	B III g
	Nordostseite	C II o		Martinsgasse	
	Südwestseite von 20 m nordwestlich Adam-Stegerwald-Str. bis Solinger Straße	C II o	275	beiderseits	C II g
264	Luckhauser Straße		276	Martinstraße	
	beiderseits von Grünenplatzstr. bis 150 m östlich derselben	E		beiderseits	B II g
265	Ludwigstraße			Masurenstraße	
	Nordostseite von 100 m nordwestlich Elberfelder Str. bis Nordstr.	C II g	277	beiderseits von Barmer Str. bis 70 m westlich derselben	C II g
	Südwestseite von 100 m nordwestlich Elberfelder Str. bis Alte Rathausstr.	D II g		beiderseits von 70 m westlich Barmer Str. bis Ende	B I o
266	Lüttringhauser Straße		278	Mattheystraße	
	beiderseits von Poststr. bis Diepmannsbacher Str.	B II o		beiderseits	B II o
			279	Mauerstraße	
				beiderseits	B II o
				Max-Eyth-Straße	
				beiderseits	B II o

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
280	Maxstraße beiderseits	B II o	296	Neumeyerstraße beiderseits	D III g
281	Menninghauser Straße Nordwestseite von 240 m südwestlich Berghäuser Str. bis Reinhard-Mannesmann-Str Südostseite von Berghäuser Str. bis 70 m südwestlich Berghäuser Str. Südostseite von 110 m südwestlich Berghäuser Str. bis Reinhard-Mannesmann-Straße	C II o E C II o	297	Neusteig beiderseits	D III g
282	Metzerstraße beiderseits	B III g	298	Neustraße beiderseits von Alte Bismarckstr. bis Jahnstr. Westseite von Jahnstr. bis Bismarckstr. Ostseite von Jahnstr. bis Bismarckstr.	D III g D III g E
283	Mixsiepen	B II o	299	Nordstraße beiderseits von 70 m nördlich Bismarckstr. bis Kirchhofstr. Südwestseite von 190 m südöstlich Ludwigstr. bis Ludwigstr. Westseite von Peterstr. bis 70 m nördlich derselben Südseite von 40 m nördlich Salemstr. bis Elberfelder Str. Nordostseite und Ostseite von 330 m nordwestlich Dorf Müller Str. bis Gesundheitsstr. Nordseite von Steinberger Str. bis Haddenbrocker Str.	E C II g C II g C II g B III g C II g
284	Mollplatz Ostseite	D II g	300	Oberhölderfelder Straße Nordwestseite von Edelhoffstr. bis Hützer Str. Südostseite von 220 m westlich Edelhoffstr. bis Volkeshaus	C II g C II o C II o
285	Moltkestraße beiderseits	B II o	301	Oberreinshagen Südwestseite von Reinshagener Str. bis 75 m südöstlich derselben Südseite von 40 m südöstlich Becherstr. bis Weg nach Lobirke außenseitig und 200 m südwestlich von demselben entlang der Bundesbahnstrecke nach Solingen	C II g C II o B I o
286	Montanusweg beiderseits	B II o	302	Obertalstraße beiderseits	E
287	Moritzstraße beiderseits	B II o	303	Osterbusch Westseite von 130 m südwestlich Blumentalstr. bis Verbindungsweg zur Walkürenstr. Ostseite	E E
288	Mozartstraße Nordwestseite von 30 m westlich Schützenstr. bis Hindenburgstraße Südostseite von Carl-Friederichs-Str. bis Hindenburgstraße	B III g B III g	304	Oststraße Nordwestseite	B III g
289	Mühlenstraße Nordseite von Schwelmer Str. bis Wallstr. Nordseite von Hardtstr. bis 50 m südöstlich derselben Nordseite von Friedhof bis Brehmstr. Südseite von Kölner Str. bis Wallstr. Südseite von 100 m südöstlich Spielberggasse bis 200 m südöstlich derselben	C II g B II o B II o D II g B II o	305	Oswald-Greb-Straße beiderseits	B II o
290	Münsterplatz beiderseits	D II g	306	Ottostraße beiderseits	B II o
291	Neuenhof	B II o			
292	Neuenkamper Straße Nordseite von 45 m westlich Metzerstr. bis 75 m östlich derselben Südseite von 60 m westlich Metzerstr. bis 170 m östlich derselben	B III g E			
293	Neunteich	E			
294	Neuenweg beiderseits	B II o			
295	Neugasse beiderseits	C II g			

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
307	Palmstraße Nordseite von Papenberger Str. bis 60 m westlich Stachelhauser Str. Südseite von 50 m westlich Papenberger Str. bis Stachelhauser Str.	D III g C II g	320	Poststraße Westseite	D II g
308	Papenberger Straße Ostseite von 110 m südlich Bismarckstr. bis Freiheitstr. Westseite von 70 m südlich Bismarckstr. bis Palmstr. Westseite von 30 m südlich Palmstr. bis 30 m südlich Freiheitstr.	C II g D III g C II g	321	Pulverstraße beiderseits	B II o
309	Parallelstraße beiderseits	B II o	322	Querstraße Nordseite Südseite	C II o B II o
310	Parkstraße Westseite von Hindenburgstr. bis Martin-Luther-Str. Westseite von Martin-Luther-Str. bis 40 m südlich derselben Westseite von 120 m südlich Martin-Luther-Str. bis Königstr. Ostseite von Martin-Luther-Str. bis 50 m südlich derselben Ostseite von 50 m südlich Martin-Luther-Str. bis Königstr. Ostseite von Königstr. bis Rosenstr.	B II g B III g E B III g C II o E	323	Rathausstraße Südwestseite	D IV g
311	Parzivalstraße beiderseits	B II o	324	Rather Straße Ostseite von Ronsdorfer Str. bis 100 m nördlich derselben Ostseite von 100 m nördlich Ronsdorfer Str. bis 420 m nördlich derselben	B II o C II o
312	Pastoratsstraße beiderseits	C II g	325	Reinhard-Mannesmann-Straße Nordseite	C II o
313	Paulgasse beiderseits	D II g	326	Reinshagener Straße Ostseite von Tannenstr. bis 90 m südwestlich Tannenstr. Ostseite von 140 m südwestlich bis 230 m südwestlich Tannenstr. Ostseite von 230 m südwestlich bis 330 m südwestlich Tannenstr. Ostseite von Oberreinshagen bis Bundes- bahnstrecke nach Solingen Westseite von Tannenstr. bis 100 m nordwestlich Tannenstr. Westseite von 190 m nordöstlich Wallburgstr. bis Wallburgstr. Westseite von Wallburgstr. bis 105 m südwestlich derselben Westseite von 70 m nordöstlich Eduard- Neuendorff-Str. bis Bundesbahn- strecke nach Solingen	C II o B II o E C II o B II o C II o
314	Paulstraße beiderseits	B II o	327	Reinwardtstraße beiderseits	C II o
315	Pestalozzistraße Ostseite Westseite von Pulverstr. bis Feldstr.	B II o B II o	328	Remscheider Straße beiderseits von Richthofenstr. bis Klausener Str. Nordseite von Klausener Str. bis August-Erschloe-Str.	D II g D II g
316	Petersgasse beiderseits	D II g	329	Rheingoldstraße beiderseits	B II o
317	Peterstraße Nordseite von 70 m westlich Nordstr. bis Nordstr.	C II g	330	Rheinstraße Südwestseite von Bahnstr. bis Querstr. Nordostseite von Bahnstr. bis Röhrenstr.	C II o B II o
318	Pickertstraße beiderseits	B III g			
319	Pilgergasse beiderseits	C II g			

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
	beiderseits von Querstr. bis 70 m östlich Röhrenstr.	B II o		Nordseite von Rather Str. bis 210 m östlich derselben	B II o
331	Richard-Koenigs-Straße Nordwestseite	C II o		Südseite von Eberhardstr. bis 170 m südwestlich Sieperstr.	B II o
332	Richard-Pick-Straße beiderseits	D II g		Südseite von Sieperstr. bis 120 m östlich derselben	B II o
333	Richardstraße beiderseits	B II o	343	Roonstraße beiderseits	B II o
334	Richthofenstraße beiderseits von Remscheider Str. bis Feldstr. Südwestseite von Feldstr. bis Friedhofstr. Südwestseite von Friedhofstr. bis Lindenallee Nordostseite von Feldstr. bis Lindenallee	D II g B II o C II o B II o	344	Rosenhügeler Straße Nordwestseite von Bismarckstr. bis Hügelstr. Nordwestseite von Hügelstr. bis 60 m südwestlich derselben Nordwestseite von 60 m südwestlich Hügelstr. bis 200 m südwestlich derselben Südostseite von Bismarckstr. bis 25 m östlich Ewaldstr. Südostseite von Ewaldstr. bis Adlerstr. Südostseite von Adlerstr. bis 200 m südwestlich derselben	C II g C II o B II o C II g C II g B II o
335	Richtweg	D III g			
336	Ringelstraße beiderseits von Leverkusener Str. bis Ende	B II o			
337	Ringstraße beiderseits von Kölner Str. bis Leverkusener Str. Nordwestseite von Leverkusener Str. bis 150 m östlich L Leverkusener Str. Nordwestseite von Hermannstr. bis Am Stadion Westseite von Röntgenstr. bis Christhauser Str. Südostseite von Leverkusener Str. bis 140 m westlich Talsperrenweg Südwestseite von Christhauser Str. bis Hackenberger Str.	B II o B II o B II o B II o E B II o	345	Rosenstraße Nordseite von Schüttendelle bis Grunerstr. Nordseite von Grunerstr. bis Parkstr.	C II g E E
338	Ritterstraße Nordwestseite Südwestseite von Lindenallee bis 85 m östlich Lindenallee	C II o C II o	346	Rosentalstraße	E
339	Robert-Koch-Straße beiderseits	B II o	347	Rospattstraße Südwestseite von Wupperstr. bis Friedrichstr. Nordostseite von Wupperstr. bis 90 m südöstlich Wupperstr. Nordostseite von 90 m südöstlich Wupperstr. bis Friedrichstr. beiderseits von Friedrichstr. bis Ringstr.	B III g C II g B III g B II o
340	Röhrenstraße beiderseits	B II o	348	Rotdornallee Südwestseite von Kölner Str. bis 70 m südöstlich derselben Nordostseite von Kölner Str. bis 70 m südöstlich Kölner Str. Nordostseite von 70 m südöstlich Kölner Str. bis Leverkusener Str. beiderseits von Leverkusener Str. bis Ringstr.	D IV g D III g B III g B II o
341	Röntgenstraße Ostseite von Ringstr. bis Montanusweg Ostseite von Christhauser Str. bis Hackenberger Str. Westseite von Teichstr. bis Hackenberger Str.	B II o B II o B II o	349	Rudloffstraße Westseite von Hammesberger Str. bis Winterstr.	C II g
342	Ronsdorfer Straße Nordseite von Eberhardstr. bis 200 m südwestlich Hammesberger Str.	B II o	350	Rudolf-Diesel-Platz	B II o

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
351	Rudolfstraße beiderseits	B II o	366	Schützenstraße Südwestseite von Hochstr. bis Scheiderstr.	D III g
352	Saarlandstraße beiderseits von Alleestr. bis Rathausstr. Südostseite von Schützenstr. bis Elberfelder Str.	D IV g D III g		Südwestseite von Scheiderstr. bis Theodor-Körner-Str. Südwestseite von 25 m nordwestlich Mozartstr. bis Wilhelmstr.	B III g B III g
353	Sackgasse Nordseite Südseite	C II g D II g		Nordostseite von Scharffstr. bis Saarlandstr. Nordostseite von Hochstr. bis Stuttgarter Str. Nordostseite von Stuttgarter Str. bis Fachschulstr. Nordostseite von Fachschulstr. bis 70 m nordwestlich Theodor-Körner-Str.	D III g D II g D III g B III g
354	Salemstraße Nordseite von Elberfelder Str. bis Vereinsstr.	C II g			
355	Sandkuhlstraße beiderseits	D II g	367	Schulgasse beiderseits	D III g
356	Sauerbronnstraße beiderseits	B II o	368	Schulstraße Nordseite von Gertenbachstr. bis 90 m westlich derselben Nordseite von 90 m westlich Gertenbachstr. bis 80 m nordwestlich Richard-Koenigs-Str. Südseite von Gertenbachstr. bis 40 m westlich derselben Südseite von Richard-Koenigs-Str. bis 80 m nordwestlich Richard-Koenigs-Str.	C II g B I o C II g C II o
357	Schallerstraße beiderseits	B II o	369	Schweimer Straße Westseite von Kronenstr. bis Berliner Str. Westseite von Berliner Str. bis Thüringsberg Nordwestseite von Thüringsberg bis Schillerstr. Nordwestseite von 200 m nordöstlich der Schiller- str. bis Albert-Schmidt-Allee Ostseite von Mühlenstr. bis Wallstr. Nordostseite von Hackenberger Str. bis 100 m nordöstlich derselben Nordostseite von 290 m nordöstlich Hackenberger Str. bis 340 m nordöstlich derselben	D III g B II o B II o B II o C II g B II o B II o
358	Scharffstraße Nordwestseite Südostseite von Alleestr. bis Villenstr.	D III g D III g			
359	Scharnhorststraße Nordseite von Hastener Str. bis Büchelstr. Südseite von Hastener Str. bis Moltkestr.	B II o C II g			
360	Scheiderstraße beiderseits	D III g			
361	Schillerstraße beiderseits	B II o			
362	Schlieperfeld beiderseits von Alte Str. in 50 m Tiefe	C II o			
363	Schmitzenbuscher Straße Nordostseite von Richthofenstr. bis Friedhofstr.	D II g			
364	Schneppendahler Weg Südwestseite von Talsperrenweg bis Hasenberger Weg	B I o	370	Schwesternstraße beiderseits	B II o B II o
365	Schüttendelle Nordseite von Kronprinzenstr. bis 70 m südwestlich derselben Nordseite von Hüttenstr. bis Bundesbahn- strecke nach Hasten	B II o C II g	371	Sebastian-Bach-Straße beiderseits	B II g
			372	Sedanstraße beiderseits	B II g

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
373	Sichelstraße beiderseits	C II o	386	Steinberger Straße beiderseits von Nordstr. bis Haddenbrocker Str. und Hägenerstr.	C II g
374	Siemensstraße beiderseits	B II g		Westseite von Haddenbrocker Str. bis Ende	B II o
375	Sieperstraße Westseite von Eberhardstr. bis 100 m nördlich derselben Westseite von 100 m nördlich Eberhardstr. bis 30 m nördlich Hermann-Löns-Str. Ostseite	B III g B II o B II o	387	Steinstraße beiderseits von Bahnstr. bis 50 m südlich Querstr.	C II o
376	Solinger Straße Nordseite von Vieringhausen bis 130 m westlich der Hammerstr. Südseite von 300 m westlich Vieringhausen bis 80 m westlich Losenbücheler Str.	C II o C II o	388	Steinweg beiderseits	D III g
377	Sonnenhof	A	389	Stephanstraße Südwestseite Nordostseite von Rosenhügeler Str. bis Josefstr. Nordostseite von 45 m südöstlich Josefstr. bis Burger Str.	C II g C II g C II g
378	Sonnenstraße beiderseits	C II g	390	Sternstraße beiderseits von Bliedinghauser Str. bis 50 m südlich Querstr.	C II o
379	Spichernstraße beiderseits	B II o	391	Stockderstraße beiderseits von Vieringhausen bis Bundesbahn- strecke nach Hasten Westseite von Bundesbahnstrecke nach Hasten 170 m nördlich derselben Westseite von 370 m nordwestlich der Bundes- bahnstrecke nach Hasten bis Ende Ostseite von 400 m nordwestlich Rosenstr. bis Ende	C II g B II o C II g C II g
380	Spielberggasse Südostseite von Am Stadion bis 90 m südwestlich desselben	B II o	392	Struck beiderseits von Intzestr. bis 120 m östlich derselben Südseite von 120 m östlich Intzestr. bis 210 m östlich derselben	B I o B I o
381	Splittergasse beiderseits	D II g	393	Strucker Straße Ostseite von Baisieper Str. bis 100 m südlich derselben Ostseite von 100 m südlich Baisieper Str. bis 200 m südlich derselben Ostseite von 200 m südlich Baisieper Str. bis Intzestr. Westseite von Baisieper Str. bis 95 m südlich derselben Westseite von 95 m südlich Baisieper Str. bis Intzestr.	C II g C II g C II o B II o C II g B II o
382	Stachelhauser Straße Westseite von 50 m südlich Markt bis Palmstr. Westseite von 40 m südlich Palmstr. bis Freiheitstr. Ostseite von 100 m südlich Markt bis Palmstr. Ostseite von Palmstr. bis Freiheitstr. beiderseits von Freiheitstr. bis Ende	D III g C II g D III g C II g E			
383	Stahlstraße beiderseits	B II g			
384	Stakelhusen beiderseits	C II g			
385	Steeggasse beiderseits	D II g			

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
394	Stuttgarter Straße beiderseits von Scheiderstr. bis Schützenstr. Nordwestseite von Schützenstr. bis 100 m nordöstlich derselben Nordwestseite von 30 m südlich Baustr. bis Elberfelder Str. Südostseite von Schützenstr. bis Elberfelder Str.	D III g D II g B III g D II g	403	Südostseite von Waldstr. bis Wilhelmstr. Theodorstraße Westseite von 45 m nördlich Freiheitstr. bis Freiheitstr. Ostseite von 25 m nördlich Freiheitstr. bis Freiheitstr.	B III g C II g C II g
395	Südstraße Westseite Ostseite	E C II g	404	Thomasstraße beiderseits	B II g
396	Talstraße beiderseits	B II o	405	Thüringsberg Nordseite	B II o
397	Tannenbergstraße beiderseits von Yorkstr. bis Kreuzbergstr. Südwestseite von Kreuzbergstr. bis 40 m südlich Richard-Pick-Str. Südwestseite von 100 m südöstlich Richard-Pick-Str. bis Gertenbachstr. Nordostseite von Richard-Pick-Str. bis Gertenbachstr.	C II o D II g D II g D II g	406	Treppenstraße beiderseits	E
398	Tannenstraße beiderseits	C II o	407	Tyroler Straße Südseite von Reinshagener Str. bis 70 m östlich derselben Südseite von 135 m östlich Reinshagener Str. bis 50 m westlich Bundesbahnstrecke nach Solingen Nordseite von Reinshagener Str. bis 50 m westlich Bundesbahnstrecke nach Solingen	C II o C II o C II o
399	Tannhäuser Straße beiderseits	B II o	408	Überfelder Straße Nordwestseite von 340 m bis 430 m östlich Vor dem Anger Südostseite von Vor dem Anger bis 20 m westlich Auf'm Heidchen Ostseite von 20 m südwestlich bis 120 m nördlich Auf'm Heidchen	B I o B II o B I o
400	Taubenstraße Südwestseite von Bundesbahnstrecke nach Hasten bis Königstr.	E	409	Umlandstraße beiderseits von Martin-Luther-Str. bis Königstr.	C II o
401	Teichstraße Nordseite von 50 m westlich Am Weyerhofsfeld bis Röntgenstr. Südseite von Hackenberger Str. bis Am Drosselsang	B II o B II o	410	Ulmenstraße Ostseite von Eschenstr. bis Fichtenstr.	B II o
402	Theodor-Körner-Straße beiderseits von Hindenburgstr. bis Carl-Friederichs-Str. Nordwestseite von Schützenstr. bis Christianstr. Nordwestseite von Christianstr. bis Wilhelmstr. Südostseite von Carl-Friederichs-Str. bis Baustr. Südostseite von Baustr. bis Waldstr.	B III g B III g B II g B III g B II g	411	Unterhölterfelder Straße Südseite von Edelhoffstr. bis Holzer Str. Südseite von 80 m westlich Holzer Str. bis Holz Nordseite von 80 m südlich Edelhoffstr. bis Holz	C II o B II o C II o

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
412	Unterhützer Straße Nordseite von Edelhoffstr. bis Arturstr. Nordseite von 390 m westlich Arturstr. bis Hütz Südseite von Edelhoffstr. bis 200 m westlich derselben Südseite von 200 m westlich Edelhoffstr. bis Hütz	C II g B II o C II g B II o	424	Walkürenstraße Westseite	B II o
413	Unterreinshagen beiderseits von Reinshagener Str. bis Becherstr. und Tyroler Str.	C II o	425	Wallburgstraße Nordostseite von Reinshagener Str. bis 170 m nordwestlich derselben Südwestseite von Reinshagener Str. bis 200 m nordwestlich derselben	C II o B I o
414	Untertalstraße beiderseits	E	426	Wallstraße Stadtseitig von Mollplatz bis Sackgasse Stadtseitig von Sackgasse bis Mühlenstr. Stadtseitig von Mühlenstr. bis Schwelmer Str.	C II g D II g C II g
415	Vereinsstraße beiderseits	C II g	427	Walterstraße beiderseits	B II o
416	Vieringhausen Südostseite von Bundesbahnstrecke nach Hasten bis 210 m nordöstlich der Losenbücheler Str. Nordwestseite von Bundesbahnstrecke nach Hasten bis 80 m südwestlich Am Langensiepen Nordwestseite von 140 m südwestlich Am Langensiepen bis Solinger Str.	C II g C II g C II o	428	Weidengasse beiderseits	B II o
417	Viktoriastraße beiderseits	B II o	429	Wernerstraße beiderseits	B II o
418	Villenstraße Südseite von Wilhelm-Schuy-Str. bis Scharffstr	D III g	430	Werner-von-Siemens-Straße beiderseits	B II o
419	Von-Bottlenberg-Straße beiderseits	C II o	431	Werthstraße Westseite von Winkelstr. bis Julius-Spriersbach-Str. Westseite von Julius-Spriersbach-Str. bis Brüderstr.	D III g B II g
420	Vor dem Anger Nordostseite	B II o	432	Weststraße Südseite Nordseite von 130 m westlich Stachelhauser Str. bis Freiheitstr.	E C II g
421	Vossnackstraße beiderseits	B I o	433	Wetterauerstraße beiderseits	D II g
422	Vulkanstraße beiderseits	B II o	434	Wiedenhofstraße beiderseits	D III g
423	Waldstraße Nordostseite Südwestseite von Stuttgarter Str. bis 90 m nordwestlich derselben	B III g B II g	435	Wiesenstraße beiderseits	B II o
			436	Wilhelm-Schuy-Straße Westseite	D III g

Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe	Lfd. Nr.	Straßenbezeichnung	Nutzung und Baustufe
437	Wilhelmstraße Nordseite und Nordwestseite von Eberhardstr. bis 80 m südwestlich Am Holscheidsberg Südostseite von Theodor-Körner-Str. bis Christianstr. Südostseite von Schützenstr. bis 60 m südwestlich Pickertstr.	B II o B II o B III g	445	Wupperstraße Südwestseite von Kölner Str. bis 60 m südöstlich derselben Südwestseite von Leverkusener Str. bis Rospattstr. Südseite von Rospattstr. bis Am Stadion Nordostseite von 80 m östlich Am Stadion bis Mühlenstr. Nordostseite von 40 m östlich der Rospattstr. bis 130 m östlich derselben	D III g B III g C II g B II o B II o
438	Winkelstraße beiderseits von Daniel-Schürmann-Str. bis 60 m südlich derselben	D III g	446	Yorkstraße Südseite Nordseite von Klausener Str. bis 50 m nordöstlich derselben Nordseite von 50 m nordöstlich Klausener Str. bis Tannenbergr.	C II o C II o B II o
439	Winterstraße Westseite von Rudloffstr. bis Gustavstr.	C II g	447	Zeppelinstraße beiderseits	B II o
440	Wörthstraße	B II o	448	Ziegelstraße Nordseite von Burger Str. bis Arnoldstr.	B II o B II o
441	Wohlfahrtstraße beiderseits	E	449	Zum Stadtgarten	B II o
442	Wolfstraße Ostseite von Ronsdorfer Str. bis 190 m nördlich derselben Westseite von Ronsdorfer Str. bis 100 m nördlich derselben	B II o B II o	450	Zur Böckerswiese beiderseits	B III g
443	Wülfingstraße	E	451	Zur Bökerhöhe beiderseits	B II o
444	Wüstenhagener Straße Nordseite von Vor dem Anger bis Hinter dem Anger	B II o			

